



Beteiligungsbericht 2017
der
Stadt Duisburg
- Berichtsjahr 2017 -

24. Bericht

Erstellt auf der Grundlage der Prüfungs- und Geschäftsberichte 2017*

Herausgegeben von:

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Stabsstelle Beteiligungen
Alter Markt 23
47051 Duisburg

Telefon: (0203) 283-2311
Telefax: (0203) 283-3423

E-Mail: stadtkaemmerei@stadt-duisburg.de
Internet: www.duisburg.de

* Stichtag des Berichtes ist der 31.12.2017 (einschließlich der Darstellung der Besetzung der Organe)

Inhaltsverzeichnis Beteiligungsbericht 2017

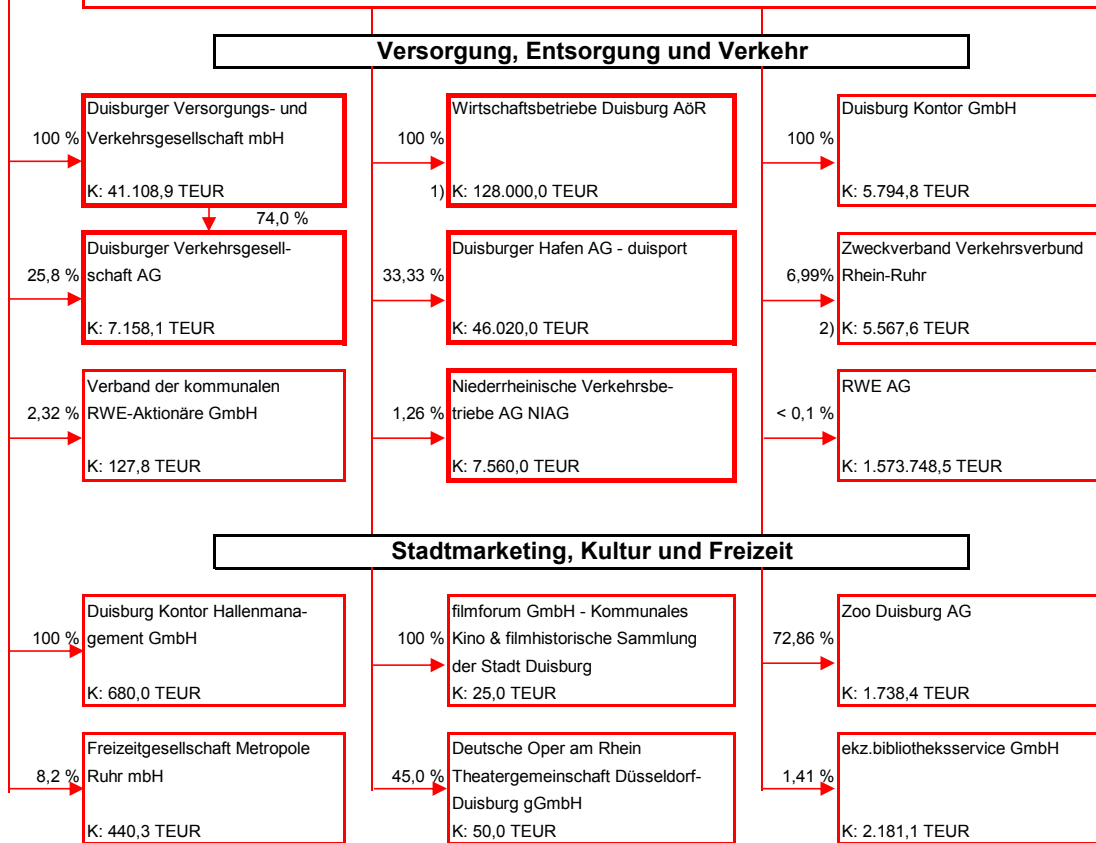
Beteiligungen der Stadt Duisburg	3
Die wichtigsten Beteiligungen im Einzelnen	11
Versorgung, Entsorgung und Verkehr	11
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)	12
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH – Konzern.....	17
Stadtwerke Duisburg AG (SWDU).....	20
Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG).....	26
Duisburg Kontor GmbH (DK).....	31
Duisburger Hafen AG (duisport)	35
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AöR).....	45
Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)	50
Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH (KWD).....	55
SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH (SBD).....	58
Stadtmarketing, Kultur und Freizeit	61
Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH (DKH)	62
filmforum GmbH	67
Zoo Duisburg AG (Zoo)	72
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR)	76
Deutsche Oper am Rhein	80
Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum.....	86
Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	90
EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH.....	91
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH (GFW).....	95
Immobilien	100
GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH (GEBAG).....	101
DBV GmbH & Co. Immobilien KG (DBV KG).....	106
Immobilien-Management Duisburg (IMD)	110
MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG (MSV Stadion KG)	115
Gesundheit, Sport, Arbeit und Soziales	119
Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB).....	120
Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH (wfbm)	126
START NRW GmbH.....	130
DuisburgSport (DuSport).....	134
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper.....	138
Finanzen	140
Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort.....	141
Sparkasse Duisburg.....	143
Service, Einkauf	148
DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH.....	149
Anhang	152

Hinweis zu den Tabellen: Rundungsdifferenzen sind aufgrund der Darstellungssystematik möglich.

Beteiligungen der Stadt Duisburg

Die unmittelbaren Beteiligungen der

STADT DUISBURG



Erläuterungen:

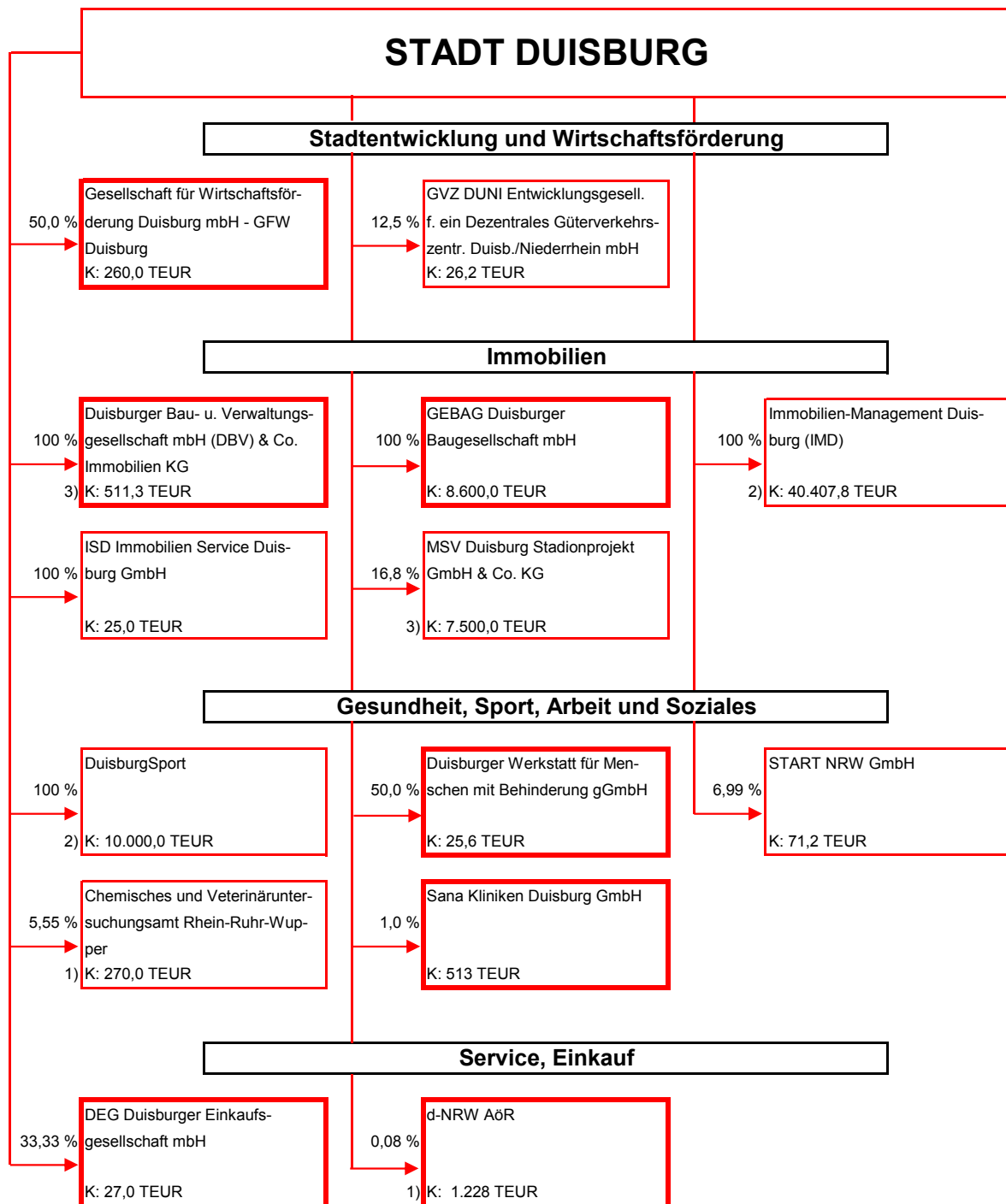
K: Gezeichnetes Kapital

1) Anstalt öffentlichen Rechts

2) Zweckverband gem. Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG)

Fette Umrandung -> siehe auch mittelbare Beteiligung

Stand : 31.12.2017



Erläuterungen:

K: Gezeichnetes Kapital

1) Anstalt öffentlichen Rechts

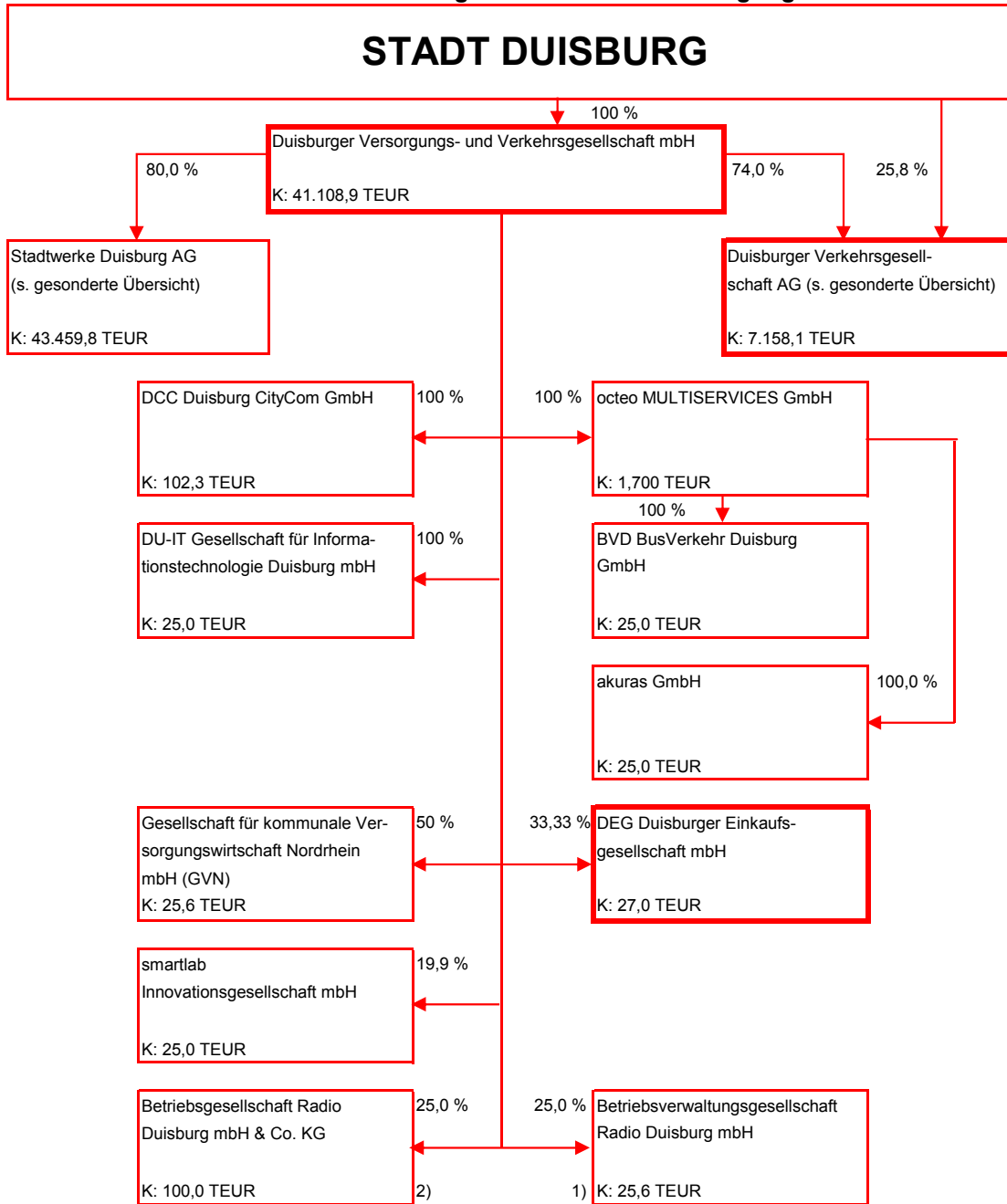
2) eigenbetriebsähnliche Einrichtung

3) Kommanditistin

Fette Umrandung -> siehe auch mittelbare Beteiligung

Stand : 31.12.2017

Die wichtigsten mittelbaren Beteiligungen der



Erläuterungen:

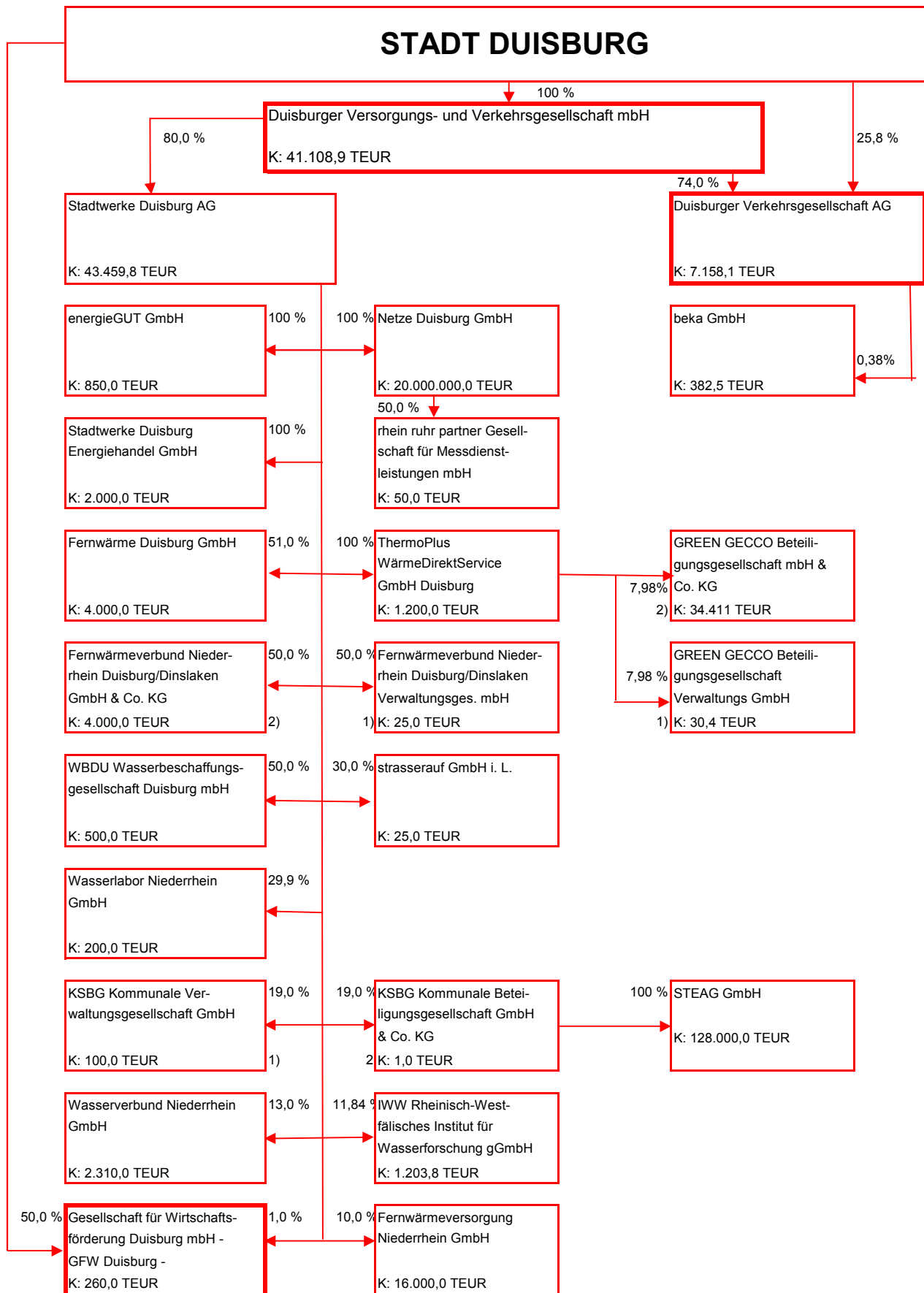
K: Gezeichnetes Kapital

1) Komplementärin

2) Kommanditistin

Fette Umrandung -> siehe auch unmittelbare Beteiligung

Stand : 31.12.2017



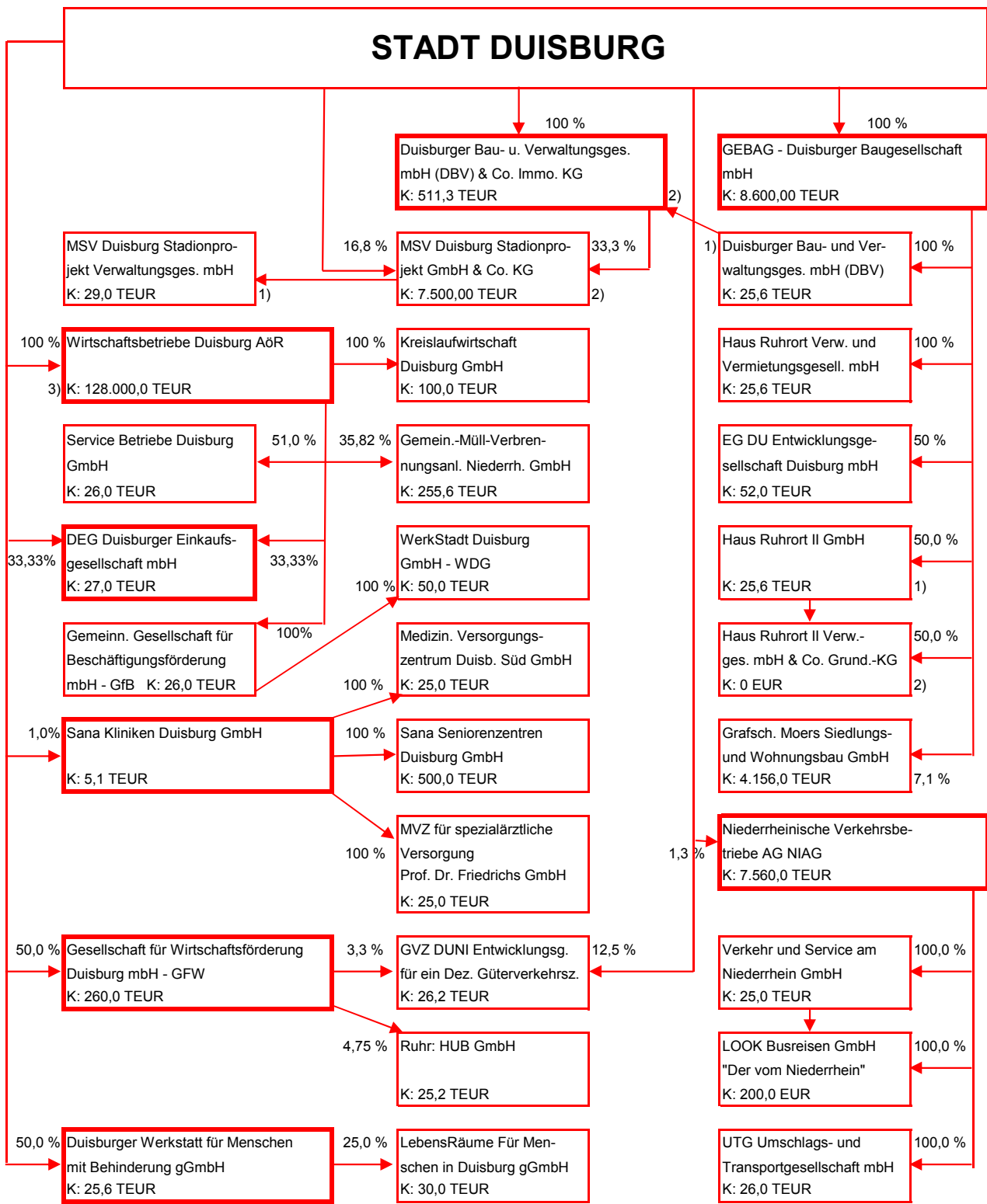
Erläuterungen:

K: Gezeichnetes Kapital

1) Komplementärin 2) Kommanditistin

Fette Umrandung -> siehe auch unmittelbare Beteiligung

Stand : 31.12.2017



Stand : 31.12.2017

Erläuterungen:

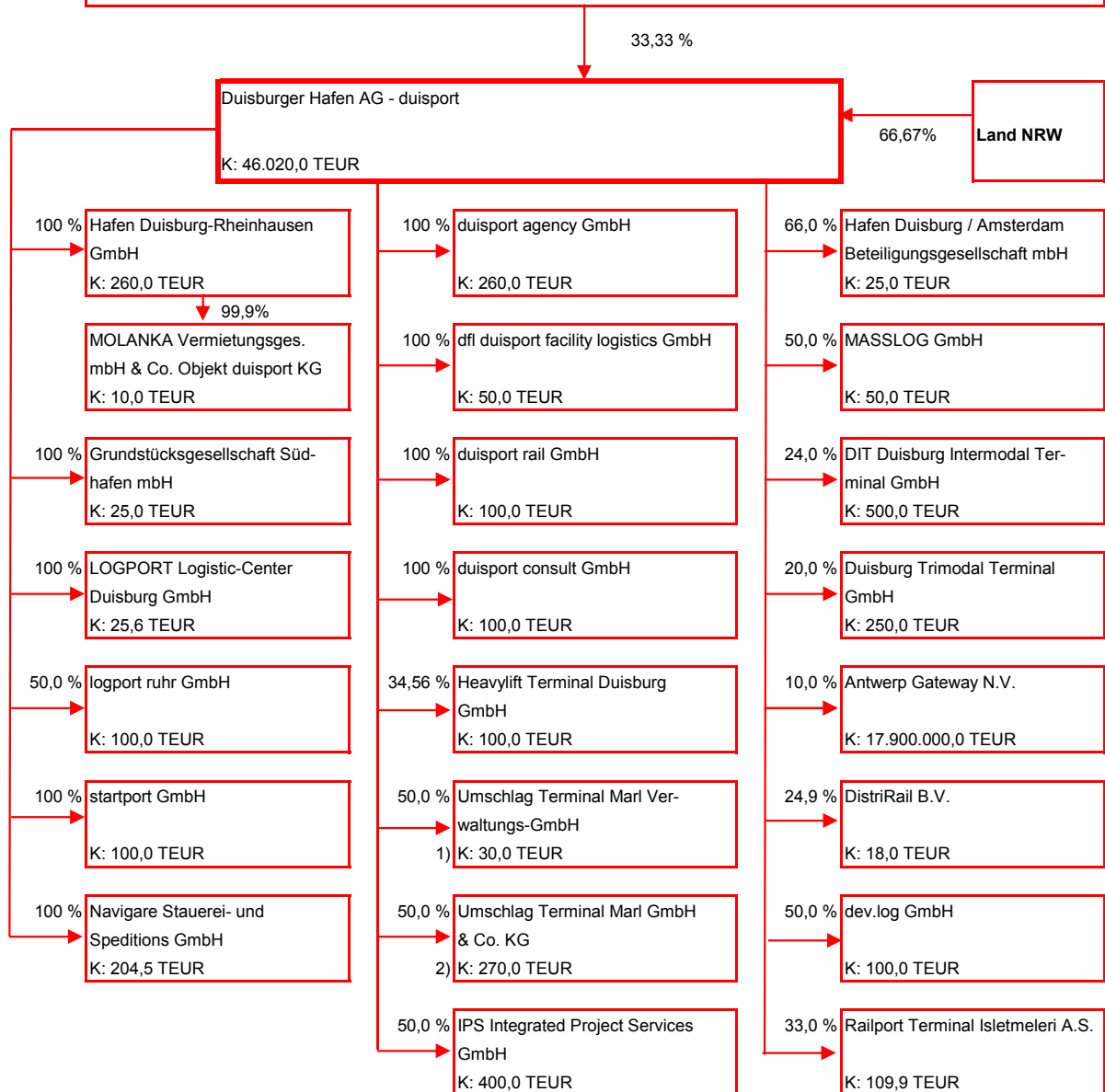
K: Gezeichnetes Kapital

1) Komplementärin 2) Kommanditistin

3) Anstalt öffentlichen Rechts

Fette Umrandung -> siehe auch unmittelbare Beteiligung

STADT DUISBURG



Erläuterungen:

K: Gezeichnetes Kapital

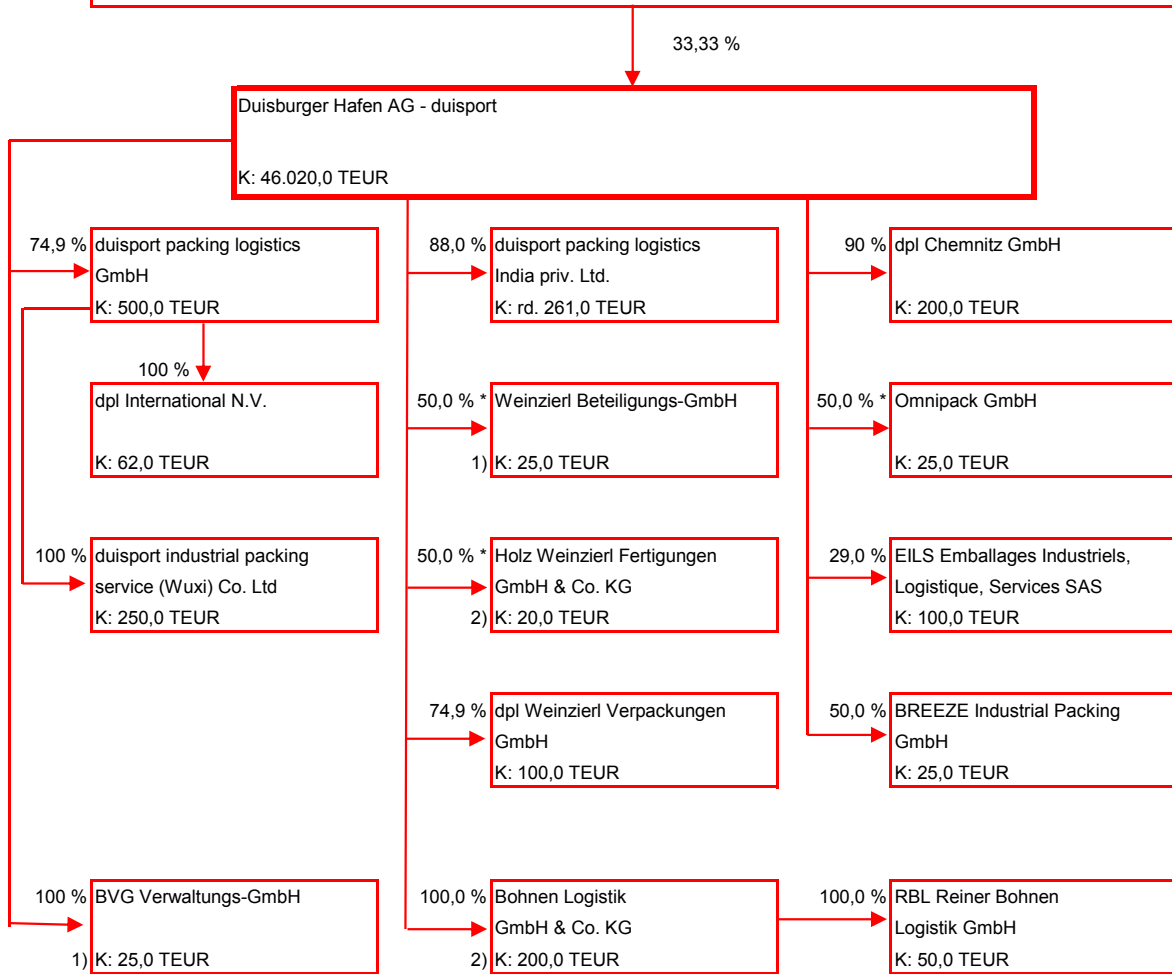
1) Komplementärin

2) Kommanditistin

Fette Umrandung -> siehe auch unmittelbare Beteiligung

Stand : 31.12.2017

STADT DUISBURG



Erläuterungen:

K: Gezeichnetes Kapital

1) Komplementärin

2) Kommanditistin

* + 1 Geschäftsanteil

Fette Umrandung -> siehe auch unmittelbare Beteiligung

Stand : 31.12.2017

Die wichtigsten Beteiligungen im Einzelnen

Versorgung, Entsorgung und Verkehr

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV)

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Bungertstraße 27
47053 Duisburg

Telefon 0203 / 604-0
Telefax 0203 / 604-2900
www.dvv.de



Geschäftsführung:	Herr Marcus Oliver Wittig (Vorsitzender) Herr Axel Prasch
Aufsichtsrat:	Herr Oberbürgermeister Sören Link (Vorsitzender) Ratsherr Wilhelm Bies Ratsfrau Andrea Demming-Rosenberg Ratsfrau Ilonka Frese Herr Oliver Hallscheidt Ratsherr Peter Ibe Ratsfrau Claudia Leiße Herr Thomas Mahlberg Ratsherr Mario Malonn Ratsfrau Angelika Wagner
Arbeitnehmervertreter:¹	Herr Karl-Heinz Staniewski (stellv. Vorsitzender, (ab 21.09.2017) Herr Joachim Block (stellv. Vorsitzender, bis 21.09.2017) Frau Zeynep Bicici Herr Thomas Brauers (ab 13.07.2017) Herr Uwe Ernst Herr Andreas Fieber (ab 13.07.2017) Frau Nicole Heuser (bis 13.07.2017) Frau Martina Hüskes (ab 13.07.2017) Herr Thomas Keuer Herr Volker Rayen (ab 13.07.2017) Herr Holger Roth (ab 13.07.2017) Herr Michael Scharping (bis 13.07.2017) Herr Winand Schneider (bis 13.07.2017) Herr Norbert Wollhöfer (bis 13.07.2017)
Jahr der Gründung:	1970

¹ Hinweis: bis zur Neubesetzung war ein Mandat der Arbeitnehmer vakant

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	80.402.000 DM (41.108.890 Euro)	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	80.402.000 DM (41.108.890 Euro)	100,0 %

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Gesellschaft

Gezeichnetes Kapital davon Anteil

Verbundene Unternehmen

Stadtwerke Duisburg AG	85.000.000 DM (43.459.810 Euro)	80,0 %
Duisburger Verkehrsgesellschaft AG	14.000.000 DM (7.158.086 Euro)	74,0 %
octeo MULTISERVICES GmbH	1.700.000 Euro	100,0 %
o BVD – BusVerkehr Duisburg GmbH	25.000 Euro	100,0 %
o akuras GmbH	25.000 Euro	100,0 %
DCC Duisburg CityCom GmbH	200.000 DM (102.258 Euro)	100,0 %
DU-IT Gesellschaft für Informations- technologie Duisburg mbH	25.000 Euro	100,0 %

Beteiligungen

Gesellschaft für kommunale Versorgungswirt- schaft Nordrhein mbH (GVN)	25.600 Euro	50,0 %
DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH	27.000 Euro	33,3 %
Betriebsgesellschaft Radio Duisburg mbH & Co. KG (Kommanditistin)	615.000 Euro	25,0 %
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Duisburg mbH (Komplementärin)	25.600 Euro	25,0 %
smartlab Innovationsgesellschaft mbH	25.000 Euro	19,9 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie die Erfüllung von Verkehrsaufgaben jeder Art, insbesondere des öffentlichen Nahverkehrs, und der Erwerb von Finanzbeteiligungen. Daneben kann die Gesellschaft ähnliche ihr von der Stadt übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Nachfolgende Erklärungen zum Public Corporate Governance Kodex wurden getrennt von der Geschäftsleitung bzw. vom Aufsichtsrat abgegeben:

„Die Geschäftsführung/der Aufsichtsrat hat im Rahmen ihrer/seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017 den Empfehlungen des „Public Corporate Governance Kodex“ der Stadt Duisburg entsprochen.“

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte, Konzernbeziehungen

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der DVV sind geprägt durch die Tätigkeit als geschäftsführende Holding für die Tochterunternehmen und durch Erfüllung von Querschnittfunktionen im Konzern.

Die wirtschaftliche Lage ergibt sich im Wesentlichen aus den Ergebnissen der Tochterunternehmen.

Es bestehen mit SWDU, DVG, octeo, DCC und DU-IT Unternehmensverträge (Beherrschungsverträge mit Ergebnisabführungsvereinbarungen bzw. Ergebnisabführungsverträge), auf deren Basis die DVV den organisatorischen und finanziellen Einfluss auf die Entwicklung ihrer Töchter sichert.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Der **DVV-Finanzbedarf** wird durch die Verlustabdeckung DVG und u. a. dem SWDU-Gewinn (verringert um die Ausgleichsleistungen an den Partner) geprägt. Der **DVV-Finanzbedarf** wird durch Entnahme aus der Kapitalrücklage sowie aus anderen Gewinnrücklagen gedeckt. Die Kapitalrücklage selbst wird durch die im Wege der EU-konformen Bausteinfinanzierung des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) festgelegten Umlagenbeträge (Duisburg und mit bediente Städte) aufgefüllt.

	2015 Mio. EUR	2016 Mio. EUR	2017 Mio. EUR
DVV-Einzahlung in die Kapitalrücklage	2,0	1,6	0,8

In 2015 hat der Rat der Stadt eine Erhöhung des Eigenkapitals in Form einer Einzahlung in die Kapitalrücklage der DVV beschlossen. Die DVV andererseits hat das in 2012 begonnene Restrukturierungsprogramm RePower intensiviert, um der negativen Marktentwicklung in der Erzeugungsbranche aktiv gegenzusteuern. Die zuständige Bezirksregierung hat in 2015 das RePower-Programm und die dazu gehörigen Maßnahmen positiv und die Eigenkapitalverstärkung als

sachgerecht bewertet. Somit wurde seitens der Bezirksregierung dem Haushaltssanierungsplan der Stadt Duisburg und der darin enthaltenen Freigabe der Mittel für eine **Kapitalerhöhung in der DVV in Höhe von rd. 176,2 Mio. EUR** zugestimmt. In 2017 erfolgte die Zahlung einer weiteren Tranche, so dass bereits Mittel in Höhe von 116,0 Mio. EUR geflossen sind.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	178.927	229.046	259.843
- Immaterielle Vermögensgegenstände	3.195	2.809	2.449
- Sachanlagen	28.197	28.682	29.905
- Finanzanlagen	147.535	197.555	227.489
Umlaufvermögen	263.604	231.897	166.081
- Vorräte	416	105	298
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	236.954	120.461	95.605
- Liquide Mittel	26.234	111.331	70.178
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	736	1.099	1.469
Bilanzsumme	443.267	462.043	427.393
Passiva			
Eigenkapital	264.330	266.375	271.124
- Gezeichnetes Kapital	41.109	41.109	41.109
- Kapitalrücklage	179.555	181.127	181.963
- Gewinnrücklagen	43.666	44.139	48.051
Rückstellungen	33.580	32.025	38.659
Verbindlichkeiten	145.357	163.642	117.611
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	443.267	462.043	427.393

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	81.296	93.901	99.829
Bestandsveränderungen	370	-374	8
andere aktivierte Eigenleistungen	53	21	7
sonstige betriebliche Erträge	17.653	11.861	4.665
Summe der betrieblichen Erträge	99.372	105.408	104.509
Materialaufwendungen	20.882	58.590	62.400
Personalaufwendungen	19.809	20.543	21.267
bilanzielle Abschreibungen	4.934	3.799	4.073
sonstige betriebliche Aufwendungen	38.843	8.371	7.918
Summe der betrieblichen Aufwendungen	84.467	91.302	95.658
Betriebliches Ergebnis	14.904	14.107	8.852
Ergebnis aus den Beteiligungen	-55.089	-2.153	2.604
Zinsen und ähnliche Erträge	1.736	1.112	3.135
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.388	3.282	2.813
Finanzergebnis	-1.652	-2.170	322
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	-41.837	---	---
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	13.855	9.160	7.670
Ergebnis nach Steuern	---	623	4.109
sonstige Steuern	131	150	196
Ordentliches Ergebnis	-55.822	473	3.912
Außerordentliches Ergebnis**	-4.963	---	---
Jahresergebnis	-60.785	473	3.912
Entnahme aus Kapitalrücklage	1.989	0	0
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	58.796	0	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	473	3.912
Bilanzergebnis	0	0	0

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet.

** entfällt ab 2016

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH – Konzern

Die DVV stellt gemäß § 290 HGB einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht auf.

Der Konzernabschluss der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV-Konzern) umfasst folgende Unternehmen:

- Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
- Stadtwerke Duisburg AG
- Duisburger Verkehrsgesellschaft AG
- octeo MULTISERVICES GmbH
- BVD BusVerkehr Duisburg GmbH
- DCC Duisburg CityCom GmbH
- ThermoPlus WärmeDirektService GmbH Duisburg
- DU-IT Gesellschaft für Informationstechnologie Duisburg mbH
- Netze Duisburg GmbH
- Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH
- energieGUT GmbH
- Fernwärme Duisburg GmbH
- rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH (50 %)
- WBDU Wasserbeschaffungsgesellschaft Duisburg mbH (50 %)
- Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG (at Equity)
- DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH (at Equity)

Infolge der im Geschäftsjahr 2017 erfolgten Verschmelzung auf die DVV gehört die vectio Gesellschaft für Flottenmanagement und Services GmbH nicht mehr zum Konsolidierungskreis. Die Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH firmierte bis Ende 2017 unter rhein ruhr partner Gesellschaft für Energiehandel GmbH.

Entwicklung der Beschäftigten im Konzern

	2015	2016	2017
	Ist	Ist	Ist
Stammpersonal			
▪ DVV	201	201	213
▪ SWDU	841	704	644
▪ DVG	716	695	736
▪ octeo	1.819	1.934	2.007
▪ BVD	130	133	110
▪ Netze Duisburg	459	440	403
▪ ThermoPlus	6	6	5
▪ rrp Messdienstleistungen	31	37	41
▪ SWDU Energiehandel	5	5	5
▪ energieGUT	2	2	2
▪ DU-IT	-	8	0
▪ admito GmbH*	6	-	-
Beschäftigte im Konzern	4.216	4.165	4.166
▪ darin enthaltene Auszubildende	106	90	94

Alle übrigen in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen beschäftigen keine eigenen Mitarbeiter.

* Entkonsolidierung zum 31.12.2015

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	661.865	639.453	727.130
- Immaterielle Vermögensgegenstände	6.172	5.225	4.326
- Sachanlagen	557.566	570.995	641.972
- Finanzanlagen	98.127	63.233	80.832
Umlaufvermögen	407.010	414.443	297.458
- Vorräte	11.963	16.054	15.493
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	353.532	279.130	199.032
- Liquide Mittel	41.515	119.259	82.933
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.898	3.335	3.374
Aktive latente Steuern	5.195	5.867	5.772
Bilanzsumme	1.076.968	1.063.099	1.033.735
Passiva			
Eigenkapital	347.875	363.587	392.599
- Gezeichnetes Kapital	41.109	41.109	41.109
- Kapitalrücklage	183.995	190.007	195.283
- Gewinnrücklagen	85.021	92.250	106.425
- Ausgleichsposten für Anteile Dritter	37.750	40.221	49.781
Sonderposten	41.371	40.897	41.538
- Zuschüsse zum Anlagevermögen	0	685	1.061
- Erhaltene Baukostenzuschüsse	41.371	40.211	40.477
Rückstellungen	260.213	254.045	258.466
Verbindlichkeiten	427.189	404.034	340.706
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	319	535	426
Passive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme	1.076.968	1.063.099	1.033.735

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016**	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse*	1.419.003	1.347.508	1.171.085
Bestandsveränderungen	1.376	223	1.017
andere aktivierte Eigenleistungen	14.686	15.068	12.215
sonstige betriebliche Erträge	80.130	28.378	47.604
Summe der betrieblichen Erträge	1.515.195	1.391.177	1.231.920
Materialaufwendungen	1.135.991	1.046.661	871.774
Personalaufwendungen	193.942	196.717	198.541
bilanzielle Abschreibungen	52.006	46.508	49.709
sonstige betriebliche Aufwendungen	82.555	44.604	51.083
Summe der betrieblichen Aufwendungen	1.464.494	1.334.489	1.171.107
Betriebliches Ergebnis	50.701	56.688	60.813
Ergebnis aus den Beteiligungen	7.231	7.275	4.134
Zinsen und ähnliche Erträge	913	530	592
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.730	11.724	12.355
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-7	28.900	22.043
Finanzergebnis	-14.811	-40.094	-33.806
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit***	43.122	23.869	31.141
Außerordentliches Ergebnis***	-77.672	---	---
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	15.455	9.687	8.790
Ergebnis nach Steuern	---	14.183	22.351
sonstige Steuern	2.113	1.939	1.984
Jahresergebnis	-52.118	12.244	20.367
anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	3.759	3.843	4.536
Ausschüttungen	0	0	0
Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.989	0	0
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	53.887	0	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	8.401	15.831
Bilanzergebnis	0	0	0

* Umsatzerlöse sind netto (ohne Strom- und Gassteuer) ausgewiesen

** Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet.

*** entfällt ab 2016

Stadtwerke Duisburg AG (SWDU)

Stadtwerke Duisburg AG

Bungertstraße 27
47053 Duisburg

Telefon 0203 / 604-0
Telefax 0203 / 604-2900
www.stadtwerke-duisburg.de



Vorstand:

Herr Marcus Oliver Wittig (Vorsitzender)
Herr Axel Prasch

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Herr Oberbürgermeister Sören Link (Vorsitzender)
Herr Kenan Ilhan
Herr Bürgermeister Volker Mosblech
Herr Marvin Rosenberger
Ratsfrau Dr. Nazan Sirin
Ratsherr Manfred Slykers
Ratsherr Thomas Susen
Ratsherr Jürgen te Paß

weitere Vertreter:

Herr Dr. Thomas Glimpel
Herr Dr. Jürgen Gröner
Frau Dr. Martina Sanfleber

Arbeitnehmersvertreter:

Herr Joachim Block (stellv. Vorsitzender)
Herr Uwe Ernst
Herr Andreas Kalla
Herr Armin Oehlhof
Herr Werner Pusch
Herr Holger Roth
Herr Hans-Joachim Sulberg
Herr Dirk Tenhaken
Herr Jan-Eric van Voorn
Herr Norbert Wollhöfer

Jahr der Gründung:

1970

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital (eingeteilt in 85.000 Namensaktien)	85.000.000 DM (43.459.810 Euro)	
<u>davon</u>		
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	68.000.000 DM (34.767.848 Euro)	80,0 %
innogy SE	17.000.000 DM (8.691.962 Euro)	20,0 %

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Gesellschaft

Gezeichnetes Kapital davon Anteil

Verbundene Unternehmen

Netze Duisburg GmbH	20.000.000 Euro	100,0 %
rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH	50.000 Euro	50,0 %
ThermoPlus WärmeDirektService GmbH	1.200.000 Euro	100,0 %
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	30.420 Euro	8,0 %
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (Kommanditistin)	34.410.815 Euro	8,0 %
Green Gecco GmbH & Co. KG (Kommanditistin)	1.000.000 Euro	49,0 %
Green Gecco Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	25.000 Euro	49,0 %
energieGUT GmbH	850.000 Euro	100,0 %
Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH	2.000.000 Euro	100,0 %
Fernwärme Duisburg GmbH	4.000.000 Euro	51,0 %

Beteiligungen

Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken GmbH & Co. KG (Kommanditistin)	4.000.000 Euro	50,0 %
Fernwärmeverbund Niederrhein Duisburg/Dinslaken Verwaltungsgesellschaft mbH (Komplementärin)	25.000 Euro	50,0 %
WBDU Wasserbeschaffungsgesellschaft Duisburg mbH	500.000 Euro	50,0 %

strasserauf GmbH i.L.	25.000 Euro	30,0 %
WLN Wasserlabor Niederrhein GmbH	200.000 Euro	29,9 %
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gGmbH	1.203.760 Euro	11,8 %
Wasserverbund Niederrhein GmbH	2.310.000 Euro	13,0 %
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH (Komplementärin)	100.000 Euro	19,0 %
KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG (Kommanditistin)	1.000 Euro	19,0 %
STEAG GmbH	128.000.000 Euro	100,0 %
Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH	16.000.000 Euro	10,0 %
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH - GFW Duisburg -	260.000 Euro	1,0 %
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	128.000 Euro	0,32 %

Konzernbeziehungen

Die SWDU ist mit der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH als verbunden im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB anzusehen. Sie wird in den von der DVV aufgestellten Konzernabschluss einbezogen.

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die sichere, preiswerte und umweltschonende Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wärme, Wasser und Telekommunikation. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben der Ver- und Entsorgung übernehmen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Nachfolgende Erklärungen zum Public Corporate Governance Kodex wurden getrennt von der Geschäftsleitung bzw. vom Aufsichtsrat abgegeben:

„Der Vorstand/der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017 den Empfehlungen des „Public Corporate Governance Kodex“ der Stadt Duisburg entsprochen.“

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

In der Sparte Wasser betreibt die SWDU im gesamten Stadtgebiet das örtliche Verteilernetz zur allgemeinen Versorgung. Für die Sparten Strom und Gas betreibt die Tochtergesellschaft Netze Duisburg GmbH das örtliche Verteilernetz zur allgemeinen Versorgung. Das Fernwärmenetz wird von der Tochtergesellschaft Fernwärme Duisburg GmbH betrieben.

Die SWDU hat in 2017 Strom in eigenen Wärmekraftwerken produziert; ein Kraftwerk wird in 2018 stillgelegt. Das zu verteilende Erdgas wird bezogen, eigene Erzeugungsanlagen bestehen nicht. Die SWDU ist im Stadtgebiet Duisburg Grundversorger für beide Energiearten. Das verteilte Wasser wird sowohl in fünf eigenen Anlagen gewonnen, wie auch von anderen Wasserversorgungsunternehmen bezogen.

Für die Fernwärmeversorgung bestehen zwei Heißwassernetze in Mitte/Süd/West und in Hamborn. Die Fernwärmeproduktion für die Versorgungsbereiche Mitte/Süd/West erfolgt fast ausschließlich durch Kraft-Wärme-Kopplung. Für das Hamborner Netz wird Fernwärme bezogen. Das Endkundengeschäft ist seit 2013 an die Fernwärme Duisburg GmbH übertragen, die für das gesamte Stadtgebiet die Leistungsbeziehungen mit den Fernwärmekunden abwickelt. In 2017 wurden die Fernwärmeversorgungseinrichtungen in die Fernwärme Duisburg GmbH eingebracht.

Es bestehen mit Netze Duisburg, ThermoPlus, energieGUT und der Fernwärme Duisburg Unternehmensverträge (Beherrschungsverträge mit Ergebnisabführungsvereinbarungen bzw. Ergebnisabführungsverträge), auf deren Basis die SWDU den organisatorischen und finanziellen Einfluss auf die Entwicklung ihrer Töchter sichert.

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität in % *	negativ	19	25
- Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	1.580	1.589	1.527
- Personalaufwandsquote in %	5	5	6
- Materialaufwandsquote in %	84	87	85
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR *	35.565	52.700	49.994
Anlagendeckung in %	36	38	40
Eigenkapitalquote in %	27	28	32
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	17.139	14.371	21.763
* Die Kennzahl wurde abweichend von der im Beteiligungsbericht generell angewandten Berechnungsmethode errechnet. hier: Jahresergebnis <u>vor</u> Verlustübernahme.			
	2015	2016	2017
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer *	841	704	644
▪ Stammpersonal	754	624	575
▪ Auszubildende/Praktikanten	87	80	69
* ab 2016 andere Berechnungsgrundlage			

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Neben der Gewinnabführung an die Holdinggesellschaft DVV werden Konzessionsabgaben erwirtschaftet, die an die Stadt für die Nutzung der gemeindlichen Wege gezahlt werden.

	2015 Mio. EUR	2016 Mio. EUR	2017 Mio. EUR
Konzessionsabgabe (nur für Wasser)	8,4	8,1	9,1

Hinweis:

Infolge der Ausgliederung der Strom- und Gasnetze mit Rückwirkung zum 01.01.2015 ist die Netze Duisburg GmbH seit 2015 Schuldnerin der Konzessionsabgabe für Strom und Gas. In **2017** erhielt die Stadt Duisburg hierfür **17,7 Mio. EUR** (2016: 17,8 Mio. EUR).

Bilanz

	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	518.668	499.447	478.245
- Immaterielle Vermögensgegenstände	146	133	88
- Sachanlagen	232.364	230.015	209.878
- Finanzanlagen	286.158	269.299	268.279
Umlaufvermögen	161.339	167.507	130.048
- Vorräte	8.782	7.847	8.078
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	148.722	153.872	115.595
- Liquide Mittel	3.834	5.788	6.375
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.974	1.879	1.552
Bilanzsumme	681.981	668.834	609.845
Passiva			
Eigenkapital	184.636	189.336	193.636
- Gezeichnetes Kapital	43.460	43.460	43.460
- Kapitalrücklage	25.565	25.565	25.565
- Gewinnrücklagen	115.612	120.312	124.612
Sonderposten für Zuschüsse	0	0	0
Baukostenzuschüsse	14.735	14.286	9.118
Rückstellungen	145.450	145.946	134.708
Verbindlichkeiten	337.153	319.161	272.370
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7	106	14
Bilanzsumme	681.981	668.834	609.845

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016**	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse*	1.191.354	1.118.571	983.068
Bestandsveränderungen	0	1	-10
andere aktivierte Eigenleistungen	148	252	435
sonstige betriebliche Erträge	78.581	11.791	32.389
Summe der betrieblichen Erträge	1.270.083	1.130.615	1.015.881
Materialaufwendungen	1.064.591	984.208	863.767
Personalaufwendungen	63.504	60.533	58.297
bilanzielle Abschreibungen	19.421	15.785	12.903
sonstige betriebliche Aufwendungen	91.196	33.832	37.417
Summe der betrieblichen Aufwendungen	1.238.711	1.094.358	972.384
Betriebliches Ergebnis	31.372	36.258	43.497
Ergebnis aus den Beteiligungen	32.752	40.994	37.421
Erträge Ausleihungen Finanzanlagen	2.067	2.588	2.535
Zinsen und ähnliche Erträge	1.117	1.724	1.706
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.038	9.077	11.360
Abschreibungen auf Finanzanlagen	14	28.900	22.043
Finanzergebnis	-7.868	-33.665	-29.162
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit***	56.257	---	---
Außerordentliche Erträge***	3.592	---	---
Außerordentliche Aufwendungen**	71.388	---	---
Außerordentliches Ergebnis***	-67.797	---	---
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	3.261	5.505	1.618
Ergebnis nach Steuern	---	38.082	50.139
sonstige Steuern	1.564	1.409	1.385
Zwischenergebnis	-16.366	36.672	48.754
abgeführter Gewinn	0	31.972	44.454
Verlustübernahme	16.366	0	0
Jahresergebnis	0	4.700	4.300
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	4.700	4.300
Bilanzergebnis	0	0	0

* Umsatzerlöse sind netto (ohne Strom- und Gassteuer) ausgewiesen

** Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet.

*** entfällt ab 2016

Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG)

Duisburger Verkehrsgesellschaft AG

Bungertstraße 27
47053 Duisburg

Telefon 0203 / 604-0
Telefax 0203 / 604-2900
www.dvg-duisburg.de



Vorstand:

Herr Marcus Oliver Wittig (Vorsitzender)
Herr Axel Prasch
Herr Klaus-Peter Wandelenus

Aufsichtsrat:

Ratsherr Herbert Mettler (Vorsitzender)
Ratsherr Dieter Lieske (stellv. Vorsitzender)
Herr Heiko Blumenthal
Ratsherr Jürgen Edel
Ratsherr Mirze Edis
Ratsherr Frank Heidenreich
Ratsherr Sait Keles
Ratsherr Elmar Klein

Arbeitnehmervetreter:

Herr Karl-Heinz Staniewski (stellv. Vorsitzender)
Herr Georg Fromm (bis 13.07.2017)
Herr Michael Hickmann
Herr Thomas Keuer
Herr Klaus-Dieter Povsic (ab 13.07.2017)
Herr Volker Rayen
Frau Kerstin Schütte
Herr Michael Wischnewski

Jahr der Gründung:

1940

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital 14.000.000 DM
 Es ist eingeteilt in 14.000 Namensaktien. (7.158.086 Euro)

davon

Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	10.360.000 DM (5.296.984 Euro)	74,0 %
--	-----------------------------------	--------

Stadt Duisburg	3.612.000 DM (1.846.786 Euro)	25,8 %
----------------	----------------------------------	--------

Stadt Dinslaken	14.000 DM (7.158 Euro)	0,1 %
-----------------	---------------------------	-------

Kreis Wesel	14.000 DM (7.158 Euro)	0,1 %
-------------	---------------------------	-------

Beteiligungen der Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	davon Anteil
BEKA GmbH	382.520 Euro	0,38 %

Konzernbeziehungen

Die DVG ist mit der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH als verbunden im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB anzusehen. Sie wird in den von der DVV aufgestellten Konzernabschluss einbezogen.

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung von Verkehrsaufgaben jeder Art, insbesondere des öffentlichen Nahverkehrs. Daneben kann die Gesellschaft ähnliche ihr von der Stadt Duisburg übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Nachfolgende Erklärungen zum Public Corporate Governance Kodex wurden getrennt von der Geschäftsleitung bzw. vom Aufsichtsrat abgegeben:

„Der Vorstand/der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017 den Empfehlungen des „Public Corporate Governance Kodex“ der Stadt Duisburg entsprochen.“

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die DVG erfüllt ihre Aufgabe als Nahverkehrsdienstleister im Linien-, Auftrags- und Sonderverkehr, darüber hinaus wird die Infrastruktur (z. B. Schienenstrecken, Haltestellen) betreut und die Verkehrsüberwachung und -disposition für den gesamten öffentlichen Nahverkehr in Duisburg wahrgenommen. Insgesamt werden 36 Linien bedient, davon 9 als Gemeinschaftslinien mit benachbarten Verkehrsunternehmen (NIAG; STOAG; Rheinbahn) betrieben.

Grenzüberschreitender Nahverkehr besteht zu den Städten Oberhausen, Mülheim, Düsseldorf, Krefeld, Moers und Dinslaken.

	2015	2016	2017
Nutzkilometer (in Mio. km)	13,6	13,5	13,4
Platzkilometer (in Mio. km)	1.568,6	1.563,9	1.551,0
Beförderte Personen (in Mio. Personen)	61,6	63,1	62,5

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität in % *	negativ	negativ	negativ
- Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	92	159	98
- Personalaufwandsquote in %	35	34	55
- Materialaufwandsquote in %	70	83	75
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR *	-31.442	-26.570	-22.731
Anlagendeckung in %	59	80	54
Eigenkapitalquote in %	31	39	39
Investitionsvolumen in TEUR	15.463	15.030	56.110
* Die Kennzahl wurde abweichend von der im Beteiligungsbericht generell angewandten Berechnungsmethode errechnet. hier: Jahresergebnis vor Verlustübernahme.			
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer *			
▪ Stammpersonal	716	695	737
▪ Auszubildende	705	683	723
	11	12	14
* ab 2016 andere Berechnungsgrundlage			

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Verlustabdeckung der DVG erfolgt über die Holdinggesellschaft Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (siehe DVV) auf Basis der EU-konformen Finanzierungsrichtlinie des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR).

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	70.026	72.253	117.360
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	5	2
- Sachanlagen	64.483	71.942	117.068
- Finanzanlagen	5.543	305	289
Umlaufvermögen	62.487	76.487	44.602
- Vorräte	7	5.101	3.609
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	61.972	70.755	40.482
- Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
- Liquide Mittel	508	631	511
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	12	12	12
Bilanzsumme	132.525	148.751	161.974
Passiva			
Eigenkapital	41.465	57.465	63.465
- Gezeichnetes Kapital	7.158	7.158	7.158
- Kapitalrücklage	32.900	48.900	54.900
- Gewinnrücklagen	1.407	1.407	1.407
- Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0
- Bilanzergebnis	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	39.495	38.943	46.177
Verbindlichkeiten	51.319	52.071	52.065
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	245	273	267
Bilanzsumme	132.525	148.751	161.974

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	65.157	110.600	72.139
Bestandsveränderungen	0	0	128
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	621
sonstige betriebliche Erträge	52.463	10.479	8.584
Summe der betrieblichen Erträge	117.620	121.079	81.472
Materialaufwendungen	82.767	100.953	60.724
Personalaufwendungen	41.296	41.389	44.798
bilanzielle Abschreibungen	6.240	7.304	10.745
sonstige betriebliche Aufwendungen	19.763	4.654	4.906
Summe der betrieblichen Aufwendungen	150.066	154.300	121.173
Betriebliches Ergebnis	-32.446	-33.221	-39.700
Ergebnis aus den Beteiligungen	21	141	46
Zinsen und ähnliche Erträge	1.529	1.441	1.271
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.322	1.543	1.364
Finanzergebnis	-1.793	-102	-93
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	-34.218	---	---
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	---	-33.182	-39.748
sonstige Steuern	220	139	215
Ordentliches Ergebnis	-34.438	-33.321	-39.963
Außerordentliches Ergebnis**	2.433	---	---
Ergebnis vor Verlustübernahme	-36.871	-33.321	-39.963
Erträge aus Verlustübernahme	36.871	33.321	39.963
Jahresergebnis	0	0	0

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet.

** entfällt ab 2016

Duisburg Kontor GmbH (DK)

Landfermannstraße 6
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 30525-0
Telefax 0203 / 30525-25
www.duisburgkontor.de



Geschäftsführung:

Herr Peter Joppa (bis 30.06.2018)
Herr Beigeordneter Thomas Krützberg

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Herr Bürgermeister Manfred Osenger (Vorsitzender)
Frau Beigeordnete Dr. Daniela Lesmeister (bis 15.10.2017)
Frau Stadtdirektorin und Stadtkämmerin
Prof. Dr. Dörte Diemert (ab 16.10.2017)
Ratsfrau Gertrud Bettges
Ratsherr Wolfgang Bißling
Ratsfrau Betül Cerrah
Ratsherr Joachim Hajdenik
Ratsfrau Ellen Pflug
Ratsfrau Iris Seeligmann-Pfennings
Ratsfrau Britta Söntgerath
Ratsfrau Susanne Zander

Arbeitnehmersvertreter:

Frau Brigitte Heinecke
Frau Ingrid Balzer

Jahr der Gründung:

1987

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital 5.794.828,79 Euro

davon

Stadt Duisburg 5.794.828,79 Euro 100 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Betreuung

- eines Fleischzentrums sowie aller damit verbundenen betrieblichen Tätigkeiten zur Deckung des Bedarfs mit einwandfreiem Fleisch und kühlbedürftigen Lebensmitteln,
- eines Großmarktes sowie aller damit verbundenen Tätigkeiten zur Versorgung mit frischen und konservierten Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus sowie sonstiger Waren,
- von Wochenmärkten in Duisburg als öffentliche Einrichtung,
- von Veranstaltungen im städtischen Interesse.

Darüber hinaus werden im Interesse der Stadt Duisburg liegende Tourismus- und Marketingmaßnahmen durchgeführt.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2017 den Anweisungen und Empfehlungen des PCGK entsprochen, soweit diese auf die Organisationsform und Größenordnung des Unternehmens angewandt werden konnten.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die Duisburg Kontor GmbH betreibt das Fleischzentrum und den Großmarkt, außerdem führt sie die Wochenmärkte und den Marina-Markt durch.

Die Gesellschaft führt auch Veranstaltungen im Interesse der Stadt Duisburg durch (Beecker Kirmes, Weihnachtsmarkt, Matjesfest u.a.). Zur Förderung und Unterstützung der touristischen Qualitäten der Stadt Duisburg informiert die Abteilung Tourismus Besucher und Gäste über alle Einrichtungen und Angebote, vermittelt Hotelzimmer, organisiert Stadtrundfahrten und Themenführungen und präsentiert die Stadt auf Tagungen, Messen und Kongressen. Mit der Tourist Information (ehemals RUHR.VISITORCENTER) wird die touristische Anlaufstelle für Bürger und Besucher der Stadt betrieben, in der auch Eintrittskarten sowie Merchandising-Artikel verkauft werden.

	2015	2016	2017
Wochenmärkte	30	29	29
Mieter Großmarkt	34	30	30
Mieter Fleischzentrum	24	26	25
Veranstaltungen	12	13	14

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität in %	0	0	0
- Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	117	87	81
- Personalaufwandsquote in %	33	46	44
- Materialaufwandsquote in %	37	33	34
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	101	113	485
Anlagendeckung in %	67	64	71
Eigenkapitalquote in %	58	55	59

Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	235	627	243
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	41	65	71
Stammpersonal	41	65	68
Auszubildende	0	0	3

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

- Tourismus- und Marketingmaßnahmen; Verlustübernahme durch Stadt Duisburg 790 TEUR.
- Reinigung der Wochenmarktplächen durch die WBD-AöR. Jahresbetrag ca. 280 TEUR.
- Reinigung des Großmarktes durch die SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH.
- Verpachtung von Teilflächen des Fleischzentrums durch IMD. Jahresbetrag ab 2013 rd. 87 TEUR.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	8.437	8.639	8.342
- Immaterielle Vermögensgegenstände	12	124	121
- Sachanlagen	8.425	8.516	8.221
Umlaufvermögen	1.310	1.353	1.814
- Vorräte	75	93	111
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	318	693	518
- Liquide Mittel	917	567	1.185
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9	6	14
Aktive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme	9.756	9.998	10.171
Passiva			
Eigenkapital	5.630	5.498	5.955
- Gezeichnetes Kapital	5.795	5.795	5.795
- Kapitalrücklage	333	873	1.545
- Gewinn- / Verlustvortrag	-79	-497	-1.169
- Jahresergebnis	-418	-672	-216
Sonderposten	1.533	1.486	1.438
- Sonderposten für Zuschüsse	1.533	1.486	1.438
Rückstellungen	658	926	1.087
Verbindlichkeiten	1.927	2.084	1.683
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	8	3	8
Bilanzsumme	9.756	9.998	10.171

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	4.739	5.636	5.764
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	120	146	228
Summe der betrieblichen Erträge	4.860	5.782	5.992
Materialaufwendungen	1.786	1.908	2.010
Personalaufwendungen	1.617	2.674	2.633
bilanzielle Abschreibungen	460	564	587
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.021	1.790	1.570
Summe der betrieblichen Aufwendungen	4.884	6.936	6.800
Betriebliches Ergebnis	-24	-1.155	-808
Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116	129	124
Finanzergebnis	-113	-129	-124
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	208	0	0
Außerordentliches Ergebnis	-3	0	0
Ergebnis nach Steuern	-348	-1.283	-932
sonstige Steuern	70	75	74
Jahresergebnis vor Zuschuss	-418	-1.358	-1.006
Zuschuss der Stadt Duisburg	0	686	790
Gewinnverwendung	0	0	0
Bilanzergebnis	-418	-672	-216

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet. Der Vorjahresausweis (Geschäftsjahr 2015) wurde ebenfalls entsprechend angepasst.

Duisburger Hafen AG (duisport)

Duisburger Hafen AG

Alte Ruhrorter Straße 42 - 52
47119 Duisburg

Telefon 0203 / 803-0
Telefax 0203 / 803-436

www.duisport.de



Vorstand:

Herr Erich Staake (Vorsitzender)
Herr Prof. Thomas Schlipköther
Herr Markus Bangen

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Herr Oberbürgermeister Sören Link (stellv. Vorsitzender)
Ratsherr Thomas Susen (ruhendes Mandat ab 05.07.2017)
Ratsherr Udo Vohl

weitere Vertreter:

Herr Dr. Hendrik Schulte (Vorsitzender ab 06.12.2017)
ab 27.09.2017
Herr Michael von der Mühlen (Vorsitzender) bis 27.09.2017
Herr Dr. Patrik Opdenhövel (stellv. Vorsitzender
ab 06.12.2017) ab 27.09.2017
Herr Jörg Hansen (stellv. Vorsitzender) bis 27.09.2017
Herr Torsten Burmester
Frau Susanne Pollmeier
Herr Winfried Pudenz (ruhendes Mandat bis 05.07.2017)
Frau Kirsten Stecken

Arbeitnehmervertreter:

Frau Ursula Lindenhofer (stellv. Vorsitzende)
Frau Heidi Batkowski
Herr Ulrich Brottmann
Herr Bernhard Waltenberg

Jahr der Gründung:

1926

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital
Es ist eingeteilt in 46.020 Stückaktien. 46.020.000 Euro

davon

Land NRW über Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes NRW mbH 30.680.000 Euro 66,7 %

Stadt Duisburg 15.340.000 Euro 33,3 %

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Gesellschaft

Gezeichnetes Kapital

davon Anteil

Verbundene Unternehmen

Hafen Duisburg-Rheinhausen GmbH 260.000,00 Euro 100,0 %

duisport agency GmbH 260.000,00 Euro 100,0 %

Navigare Stauerei- und Speditionsgesellschaft GmbH 204.516,75 Euro 100,0 %

Bohnen Logistik GmbH & Co. KG 200.000,00 Euro 100,0 %

RBL Reiner Bohnen Logistik GmbH 50.000,00 Euro 100,0 %

duisport rail GmbH 100.000,00 Euro 100,0 %

duisport consult GmbH 100.000,00 Euro 100,0 %

startport GmbH 100.000,00 Euro 100,0 %

dfl duisport facility logistics GmbH 50.000,00 Euro 100,0 %

Grundstücksgesellschaft Südhafen mbH 25.000,00 Euro 100,0 %

LOGPORT Logistic-Center Duisburg GmbH 25.564,60 Euro 100,0 %

dpl Chemnitz GmbH 200.000,00 Euro 90,0 %

duisport packing logistics India Pvt. Ltd. 261.000,00 Euro 88,0 %

duisport packing logistics GmbH 500.000,00 Euro 74,9 %

dpl International N. V. 62.000,00 Euro 100,0 %

duisport industrial packing service (Wuxi) Co. Ltd. 250.000,00 Euro 100,0 %

dpl Weinzierl Verpackungen GmbH 100.000,00 Euro 74,9 %

Hafen Duisburg/Amsterdam Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000,00 Euro	66,0 %
MASSLOG GmbH	50.000,00 Euro	50,0 %
Weinzierl Beteiligungs-GmbH	25.000,00 Euro	50,0 % + 1 Anteil
Holz Weinzierl Fertigungen GmbH & Co. KG	20.000,00 Euro	50,0 % + 1 Anteil
Omnipack GmbH	25.000,00 Euro	50,0 % + 1 Anteil
IPS Integrated Project Services GmbH	400.000,00 Euro	50,0 %
Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG (Kommanditistin)	270.000,00 Euro	50,0 %
Umschlag Terminal Marl Verwaltungs-GmbH	30.000,00 Euro	50,0 %
BREEZE Industrial Packing GmbH	25.000,00 Euro	50,0 %

Beteiligungen

dev.log GmbH	100.000,00 Euro	50,0 %
logport ruhr GmbH	100.000,00 Euro	50,0 %
Heavylift Terminal Duisburg GmbH	100.000,00 Euro	34,6 %
Railport Terminal Isletmeleri A.S.	109.890,00 Euro	33,0 %
E.I.L.S. Emballages Industriels Logistique Services SAS	100.000,00 Euro	29,0 %
Distri Rail B.V.	18.000,00 Euro	24,9 %
DIT Duisburg Intermodal Terminal GmbH	500.000,00 Euro	24,0 %
Duisburg Trimodal Terminal GmbH	250.000,00 Euro	20,0 %
Antwerp Gateway N.V.	17.900.000,00 Euro	10,0 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks (AG)

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen einschließlich aller Nebenanlagen und Bahnanlagen sowie die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, baulichen Anlagen und die Bestellung von Erbbaurechten.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft wendet den PCGK des Landes Nordrhein-Westfalen an.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte (duisport-Gruppe)

Die Duisburger Hafen AG (DHAG) ist die Eigentums- und Managementgesellschaft des Duisburger Hafens (duisport). Als führende Logistikkreuzung in Zentraleuropa und Gateway zu den europäischen Märkten vernetzt der weltweit größte Binnenhafen effizient und multimodal internationale Güterverkehre. Die Kombination von vorteilhafter geografischer Lage, guten Standortbedingungen und einem umfassenden logistischen Know-how bilden dabei die Grundlage, auf der die duisport-Gruppe als Partner der Industrie- und Logistikwirtschaft eigene Beiträge zur Optimierung von Transportketten von Industrie und Handel leistet.

Das umfassende Dienstleistungsangebot der Unternehmensgruppe mit ihren Geschäftsbereichen „Infra- und Suprastruktur“, „Logistische Dienstleistungen“ sowie „Verpackungslogistik“ reicht von einem individuellen Ansiedlungsmanagement über die Entwicklung von integrierten Hafen- und Logistikkonzepten sowie intermodalen Transportdienstleistungen bis hin zu spezialisierten Industriegüterverpackungs- und Consultingleistungen. Zum Jahresende 2017 wurde im Zuge eines Unternehmenserwerbs die „Kontraktlogistik“ als weiterer Geschäftsbereich innerhalb der duisport-Gruppe implementiert.

Mehr als 300 logistikorientierte Unternehmen sind im Duisburger Hafen ansässig. Insgesamt hängen in Duisburg rd. 45.000 Arbeitsplätze vom Hafen ab.

Größe des Hafens: Grundfläche 1.400 ha, 19 Hafenbecken mit über 180 ha Wasserfläche, 37 km Uferlänge, davon 16 km Umschlagufer mit Gleisanschluss.

Leistungen Güterumschlag - Mio. Tonnen -	2015	2016	2017	Veränderung	
				absolut	in %
Schiffsverkehr	15,6	16,2	15,7	-0,5	-3%
Bahnverkehr	19,1	17,6	18,8	+1,2	+7%
Gesamtumschlag Schiff und Bahn	34,7	33,8	34,5	+0,7	+2%
Zu- und Nachlauf per LKW	33,8	33,0	33,8	+0,8	+2%
Gesamtgüterumschlag	68,5	66,8	68,3	+1,5	+2%

Wichtige Unternehmensverträge

Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge bestehen im Berichtsjahr mit den Tochtergesellschaften dpl Chemnitz GmbH, Hafen Duisburg-Rheinhausen GmbH, dfl duisport facility logistics GmbH, duisport rail GmbH und duisport agency GmbH.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Hauptversammlung beschließt auf Vorschlag des Aufsichtsrates über die Verwendung des Bilanzergebnisses. Für das Geschäftsjahr 2017 ist am 04.07.2018 beschlossen worden, einen Betrag von brutto 4,2 Mio. EUR an die Aktionäre auszuschütten. Die Stadt erhält entsprechend ihrer Beteiligungsquote hiervon einen Anteil von brutto 1,4 Mio. EUR.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	257.270	260.591	276.699
- Immaterielle Vermögensgegenstände	293	557	936
- Sachanlagen	74.981	73.587	83.988
- Finanzanlagen	181.996	186.447	191.776
Umlaufvermögen	18.086	32.456	15.376
- Vorräte	11	6	5
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.839	10.199	8.125
- Liquide Mittel	7.236	22.251	7.246
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	48	82	139
Bilanzsumme	275.404	293.128	292.215
Passiva			
Eigenkapital	100.873	106.660	112.819
- Gezeichnetes Kapital	46.020	46.020	46.020
- Kapitalrücklage	1.534	1.534	1.534
- Gewinnrücklage / gesetzliche Rücklage	43.155	48.582	54.069
- andere Gewinnrücklagen	1.137	1.137	1.137
- Bilanzergebnis	9.027	9.387	10.059
Sonderposten	19.438	19.438	19.438
- Sonderposten mit Rücklageanteil	19.438	19.438	19.438
Rückstellungen	27.189	29.069	26.707
Verbindlichkeiten	127.602	137.849	133.196
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	303	112	55
Bilanzsumme	275.404	293.128	292.215

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	32.406	39.367	40.753
andere aktivierte Eigenleistungen	-49	0	0
sonstige betriebliche Erträge	11.734	4.394	1.876
Summe der betrieblichen Erträge	44.091	43.761	42.629
Materialaufwendungen	1.387	3.618	3.703
Personalaufwendungen	13.646	13.957	15.791
bilanzielle Abschreibungen	3.665	2.943	3.577
sonstige betriebliche Aufwendungen	22.642	19.039	17.027
Summe der betrieblichen Aufwendungen	41.341	39.556	40.097
Betriebliches Ergebnis	2.750	4.205	2.532
Ergebnis aus den Beteiligungen	10.188	10.060	11.721
Zinsen und ähnliche Erträge	367	349	241
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.167	7.076	7.092
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.718	5.313	4.335
Finanzergebnis	1.816	2.112	2.999
Abschreibungen auf Finanzanlagen	289	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	14.465	---	---
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	4.756	6.111	6.481
Ergebnis nach Steuern	---	10.266	10.771
sonstige Steuern	682	879	712
Jahresergebnis	9.027	9.387	10.059

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet.

** entfällt ab 2016

Konzernbeziehungen

Die Duisburger Hafen AG stellt gem. § 290 HGB einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht auf. Zum Kreis der vollkonsolidierten Unternehmen gehören neben der Duisburger Hafen AG 22 Gesellschaften:

- o voll konsolidiert:
 - Hafen Duisburg-Rheinhausen GmbH
 - duisport agency GmbH
 - dfl duisport facility logistics GmbH
 - duisport rail GmbH
 - LOGPORT Logistic-Center Duisburg GmbH
 - Grundstücksgesellschaft Südhafen mbH
 - duisport consult GmbH
 - Navigare Stauerei- und Speditionen GmbH
 - startport GmbH
 - dpl Chemnitz GmbH
 - duisport packing logistics India Pvt Ltd
 - duisport packing logistics GmbH
 - dpl International N. V.
 - duisport industrial packing service (Wuxi) Co. Ltd
 - dpl Weinzierl Verpackungen GmbH
 - Hafen Duisburg/Amsterdam Beteiligungsgesellschaft mbH
 - Weinzierl Beteiligungs-GmbH
 - Holz Weinzierl Fertigungen GmbH & Co. KG
 - Omnipack GmbH
 - Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG
 - Umschlag Terminal Marl Verwaltungs-GmbH
 - IPS Integrated Project Services GmbH
- o quotaal einbezogene Gesellschaft:
 - logport ruhr GmbH
 - dev.log GmbH
 - Masslog GmbH
 - BREEZE Industrial Packing GmbH
 - Verpackungsgemeinschaft Dirmayr-dpl Weinzierl Verpackungen (ARGE Dirmayr)
- o at equity einbezogen:
 - DIT Duisburg Intermodal Terminal GmbH
 - Distri Rail B.V.
 - E.I.L.S. Emballages Industriels Logistique Service SAS
 - Heavylift Terminal Duisburg GmbH

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen – Konzern	2015	2016	2017
Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität in %	8	8	8
- Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	235	243	262
- Personalaufwandsquote in %	21	21	21
- Materialaufwandsquote in %	41	42	45
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	26.782	35.718	21.062
Anlagendeckung in %	44	47	47
Eigenkapitalquote in %	38	37	40
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	12.325	16.510	20.777

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	2015	2016	2017
Stammpersonal			
▪ Duisburger Hafen AG	179	184	193
▪ duisport rail GmbH	49	56	65
▪ duisport agency GmbH	42	43	44
▪ dfl duisport facility logistics GmbH	98	96	104
▪ Tarlog	29	27	---
▪ UTM GmbH & Co. KG	22	23	25
▪ LOGPORT	0	11	9
▪ duisport packing logistics GmbH	194	182	203
▪ dpl Chemnitz GmbH	68	72	82
▪ dpl Weinzierl	63	72	79
▪ dpl Wuxi	7	7	1
▪ dpl India	5	6	5
▪ IPS	6	7	6
▪ Holz Weinzierl Fertigungen GmbH & Co. KG	61	54	41
▪ Omnipack GmbH	18	19	16
▪ Breeze	15	18	19
Beschäftigte im Konzern	856	877	892
▪ darin enthaltene Auszubildende	33	36	40

Die übrigen konsolidierten Gesellschaften beschäftigen kein eigenes Personal.

Bilanz Konzern

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	296.185	294.802	311.478
- Immaterielle Vermögensgegenstände	8.259	7.377	6.643
- Sachanlagen	271.430	270.829	276.811
- Finanzanlagen	16.496	16.596	28.024
Umlaufvermögen	52.348	76.539	56.996
- Vorräte	8.522	14.485	8.935
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.977	32.138	35.714
- Liquide Mittel	11.849	29.916	12.347
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	331	311	331
Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	248	164	42
Bilanzsumme	349.112	371.816	368.848
Passiva			
Eigenkapital	131.726	138.071	146.124
- Gezeichnetes Kapital	46.020	46.020	46.020
- Kapitalrücklage	1.534	1.534	1.534
- Gewinnrücklagen	68.901	75.410	82.475
- Bilanzergebnis	9.027	9.387	10.059
- Ausgleichsposten für Anteile Dritter	6.245	5.719	6.036
Passiver Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	30	30	30
Sonderposten	0	0	4
- Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	4
Rückstellungen	50.027	58.919	51.402
Verbindlichkeiten	152.569	160.301	157.355
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.160	2.607	2.355
Passive latente Steuern	12.600	11.887	11.577
Bilanzsumme	349.112	371.816	368.848

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	193.700	203.862	223.225
Bestandsveränderungen	1.251	1.444	-901
andere aktivierte Eigenleistungen	0	165	405
sonstige betriebliche Erträge	6.930	7.326	4.566
Summe der betrieblichen Erträge	201.882	212.797	227.295
Materialaufwendungen	82.321	89.220	102.690
Personalaufwendungen	43.078	43.924	47.126
bilanzielle Abschreibungen	14.630	17.641	16.378
sonstige betriebliche Aufwendungen	38.059	37.956	35.796
Summe der betrieblichen Aufwendungen	178.088	188.741	201.990
Betriebliches Ergebnis	23.794	24.057	25.305
Ergebnis aus den Beteiligungen	428	559	1.264
Erträge Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	500	444	403
Zinsen und ähnliche Erträge	146	353	74
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.455	6.142	5.062
Finanzergebnis	-6.810	-5.345	-4.585
Abschreibungen auf Finanzanlagen	289	1	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	17.124	---	---
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	5.135	6.618	7.810
Ergebnis nach Steuern	---	12.651	14.175
sonstige Steuern	1.501	1.858	2.474
Jahresergebnis	10.488	10.793	11.701
auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	-557	-940	-1.209
Einstellung in die anderen Konzernrücklagen	-904	-466	-433
Bilanzergebnis	9.027	9.387	10.059

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet.

** entfällt ab 2016

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt des öffentlichen Rechts (WBD-AöR)

Wirtschaftsbetriebe Duisburg -
Anstalt des öffentlichen Rechts

Schifferstr.190
47059 Duisburg

Telefon 0203 / 283-3000
Telefax 0203 / 283-4484
www.wb-duisburg.de



Jeden Tag. Gerne.

Vorstand: Herr Thomas Patermann (Sprecher des Vorstands)
Herr Uwe Linsen

Verwaltungsrat: Herr Beigeordneter Carsten Tum (Vorsitzender)
Ratsherr Sebastian Haak
Ratsherr Manfred Kaiser
Ratsherr Sait Keles
Ratsfrau Sylvia Linn
Ratsherr Mario Malonn
Ratsherr Klaus Mönnicks
Ratsfrau Elke Patz
Ratsherr Bruno Sagma
Ratsherr Thomas Susen
Ratsfrau Angelika Wagner
Herr Thomas Wolters

Jahr der Gründung: 2007

Rechtsform

Bis 31.12.2006 waren die Wirtschaftsbetriebe Duisburg eine sogenannte eigenbetriebsähnliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die nach der Eigenbetriebsverordnung geführt wurde.

Mit Wirkung zum 01.01.2007 ist die eigenbetriebsähnliche Einrichtung in eine Anstalt öffentlichen Rechts umgewandelt worden.

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital 128.000.000 Euro

davon

Stadt Duisburg 128.000.000 Euro 100,0 %

Beteiligungen der Anstalt

Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH 100.000 Euro 100,0 %

Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH 26.000 Euro 100,0 %

Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH 255.646 Euro 35,8 %

SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH 26.000 Euro 51,0 %

DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH 27.000 Euro 33,3 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR nehmen folgende Aufgaben wahr:

- a) die Abfallwirtschaft im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 6. Oktober 1994
- b) die Stadtentwässerung
- c) die Stadtreinigung einschließlich Winterdienst
- d) die Unterhaltung der städtischen Grünflächen
- e) den Betrieb der Friedhöfe und des Krematoriums
- f) die Pflege der gesamten städtischen Infrastruktur wie Straßen, Wege, Plätze, Brückenbauwerke und Verkehrssignalanlagen
- g) die Gewässerunterhaltung einschließlich des Gewässerausbaus sowie den Ausgleich der Wasserführung
- h) den Hochwasserschutz
- i) Ausbildung, Qualifizierung, Fortbildung und Umschulung sowie die Unterstützung jeglicher Art von sonst arbeitslosen jungen Menschen, Langzeitarbeitslosen und Sozialhilfeempfängern auf dem regionalen Arbeitsmarkt

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR orientieren sich stets an den vom Rat der Stadt Duisburg beschlossenen umweltpolitischen Zielsetzungen und Vorgaben. Ziel der Wirtschaftsbetriebe ist - im Interesse der Gebührenzahler und/oder Nutzer der Leistungsangebote der Wirtschaftsbetriebe - eine wirtschaftliche Betriebsführung der vorgenannten Aufgabenbereiche.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR wendet den PCGK der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR an.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

	2015	2016	2017
Fahrbahn- und Gehwegreinigung (Kehr-km)	331.800	331.870	335.380
Abfall: Hausmüll inkl. Sperrmüll (t)	133.137	133.306	138.730
Bestattungen (Anzahl)	3.743	3.631	3.560
Einäscherungen (Anzahl)	7.457	7.528	7.548

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen

Ertragslage

	2015	2016	2017
- Eigenkapitalrentabilität in %	-8	6	7
- Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	154	153	150
- Personalaufwandsquote in %	29	33	33
- Materialaufwandsquote in %	34	36	36
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	41.568	38.908	10.066

Anlagendeckung in %

	2015	2016	2017
Anlagendeckung in %	24	25	26

Eigenkapitalquote in %

	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote in %	22	23	25

Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR

	2015	2016	2017
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	29.705	30.205	36.967

	2015	2016	2017
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	1.567	1.588	1.629
Stammpersonal	1.512	1.527	1.566
Auszubildende	55	61	63

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Duisburg entrichtet für die Stadtreinigung den gesetzlich vorgegebenen Pflichtanteil zzgl. einer Pauschalerstattung für weitere Leistungen im Auftrag der Stadt Duisburg sowie für die Straßenentwässerung einschließlich des Gewässerausbaus Leistungsentgelte.

Für die Bereiche Friedhöfe, Infrastrukturen, Grünpflege, Hochwasserschutz sowie Werkstätten werden von der Stadt Duisburg leistungsbezogene Betriebskostenzuschüsse auf Basis von Betriebsführungs- und Leistungsverträgen geleistet.

Die WBD-AÖR zahlt an die Stadt Duisburg gemäß HSP-Vorgabe jährlich eine Dividende.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	687.039	686.589	696.467
- Immaterielle Vermögensgegenstände	1.405	1.243	1.232
- Sachanlagen	682.297	682.057	689.139
- Finanzanlagen	3.337	3.289	6.097
Umlaufvermögen	63.939	67.344	33.738
- Vorräte	2.615	2.785	1.761
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	49.701	58.871	26.117
- Liquide Mittel	11.623	5.688	5.860
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	259	233	293
Bilanzsumme	751.237	754.166	730.498
Passiva			
Eigenkapital	164.308	171.769	180.867
- Gezeichnetes Kapital	128.000	128.000	128.000
- Kapitalrücklage	11.753	11.753	11.753
- Gewinnrücklagen	20.052	22.195	28.595
- Jahresergebnis/Bilanzgewinn	4.504	9.822	12.519
Sonderposten	76.267	74.446	74.793
- Sonderposten für Zuschüsse	76.267	74.446	74.793
Rückstellungen	59.547	65.842	38.932
Verbindlichkeiten	450.933	442.031	435.834
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	182	78	71
Bilanzsumme	751.237	754.166	730.498

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	232.518	233.465	235.937
Bestandsveränderungen	29	-77	166
andere aktivierte Eigenleistungen	3.469	4.494	4.753
sonstige betriebliche Erträge	41.753	14.208	18.335
Summe der betrieblichen Erträge	277.769	252.090	259.191
Materialaufwendungen	95.557	91.083	93.974
Personalaufwendungen	81.814	82.477	86.744
bilanzielle Abschreibungen	31.996	29.029	29.737
sonstige betriebliche Aufwendungen	48.736	26.586	24.764
Summe der betrieblichen Aufwendungen	258.102	229.175	235.219
Betriebliches Ergebnis	19.667	22.916	23.972
Ergebnis aus den Beteiligungen	376	301	1.349
Zinsen und ähnliche Erträge	102	107	103
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.318	13.043	12.560
Finanzergebnis	-15.216	-12.936	-12.457
Abschreibung auf Finanzanlagen	17.553	0	0
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	163	299	182
Ergebnis nach Steuern	-12.890	9.982	12.682
sonstige Steuern	159	160	163
Jahresergebnis	-13.049	9.822	12.519
Entnahme aus der Kapitalrücklage	17.553	0	0
Ausschüttung	2.000	3.421	3.500

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet. Der Vorjahresausweis (Geschäftsjahr 2015) wurde ebenfalls entsprechend angepasst.

Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)

Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH

Liricher Straße 121
46049 Oberhausen



Telefon 0208 / 8594-0
Telefax 0208 / 8594-210
www.gmva.de

Geschäftsführung: Herr Dipl. - Ing. Ingo Schellenberger
Frau Dr. Angela Sabac-el-Cher
Frau Michaela Schröder

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter: Ratsherr Rainer Enzweiler (Vorsitzender)
Ratsherr Werner von Häfen (stellv. Vorsitzender)
Herr Thomas Patermann
Ratsherr Manfred Slykers
Ratsherr Thomas Susen
Ratsherr Carsten Vüllings

weitere Vertreter: Herr Stadtverordneter
Wolfgang Große Brömer (stellv. Vorsitzender)
Herr Guido Hanning (stellv. Vorsitzender)
Herr Beigeordneter Frank Motschull
Herr Stadtverordneter Frank Bandel
Herr Dr. Ansgar Fendel
Herr Dr. Johannes-Gerhard Foppe
Herr Jürgen Mauthe
Herr Thomas Maaßen
Herr Markus F. Schmidt
Herr Reiner Schwolow
Herr Wolfgang Steinberg
Herr Karsten Woidtke

Arbeitnehmervertreter: Herr Helmut Küster
Herr Stefan Linden

Jahr der Gründung: 1984

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	255.646 Euro	
<u>davon</u>		
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR (bis 29.12.2007 Stadt Duisburg)	91.572 Euro	35,8 %
STOAG Stadtwerke Oberhausen AG (bis 18.12.2008 Stadt Oberhausen)	38.807 Euro	15,2 %
Remondis Kommunale Dienste West GmbH & Co. KG	125.267 Euro	49,0 %

Beteiligungen der Gesellschaft

GMVA Verwaltungs-GmbH	25.000 Euro	100 %
GMVA GmbH & Co. KG (Kommanditistin)	1.000.000 Euro	100 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung und der Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen. Dabei ist sie verpflichtet, vorrangig sämtliche in den Städten Duisburg und Oberhausen anfallende und von diesen Städten angelieferten Abfälle im Rahmen ihrer technischen Möglichkeiten zur Entsorgung anzunehmen. Die Abfallentsorgung durch die Gesellschaft dient vorrangig der Erfüllung des gesetzlichen Auftrages der an der Gesellschaft beteiligten Städte zur Abfallentsorgung nach Maßgabe der jeweils geltenden kommunalen Abfallentsorgungssatzungen. Beim Betrieb der Anlage sind die gesetzlichen Ziele der Abfallentsorgung nach den für die Abfallentsorgung erlassenen Gesetzen und Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung, der Immissionsschutzgesetzgebung sowie die im Einzelfall festgesetzten Auflagen und Bedingungen einzuhalten.

Die Betriebsbereiche gliedern sich wie folgt:

- Müllanlieferung und -beseitigung
- Reststoffanfall, -verwertung und -beseitigung
- Dampferzeugung und -abgabe
- Stromerzeugung und -abgabe

Zum 02.12.2013 gründete die GMVA die Kommanditgesellschaft GMVA GmbH & Co. KG mit einer Hafteinlage von 1 Mio. EUR zusammen mit der persönlich haftenden GMVA Verwaltungs-GmbH als Organgesellschaft mit einem Stammkapital von 25 TEUR.

Die GMVA fungiert seit dem 01.01.2014 als Unterauftragnehmerin der GMVA GmbH & Co. KG für die Verwertung bzw. Beseitigung der von den Städten Duisburg und Oberhausen angelieferten Abfälle.

Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Feststellung des testierten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 waren zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Berichtes noch nicht gefasst.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die GMVA wendet den PCGK aufgrund ihrer Gesellschafterstruktur nicht an.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

	2015	2016	2017
Entsorgung			
Müllaufkommen (Tsd. t)	710,9	727,8	711,1
davon kommunale Gesellschafter (Tsd. t)	204,6	205,1	212,4
Abfallverbrennung (Tsd. t)	709,1	729,1	715,0
Energetische Verwertung			
Dampferzeugung (Tsd. t)	2.286,2	2.341,6	2.334,2
Stromerzeugung (GWh)	412,3	416,9	417,5

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen

	2015	2016	2017
Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität in %	-7	30	44
- Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	324	343	327
- Personalaufwandsquote in %	21	19	20
- Materialaufwandsquote in %	29	26	26
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	-4.889	27.453	24.731
Anlagendeckung in %	28	37	72
Eigenkapitalquote in %	11	14	28
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	2.168	1.794	742
Müllverbrennung pro Std. in t	22,3	22,4	22,1
Anteil der Verbrennung am Müllaufkommen in %	100	100	100
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	190	187	184
Stammpersonal	182	180	177
Auszubildende	8	7	7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine

Bilanz

	2015	2016	2017 *
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	65.107	49.862	38.676
- Immaterielle Vermögensgegenstände	11	20	9
- Sachanlagen	64.044	48.776	37.603
- Finanzanlagen	1.051	1.067	1.064
Umlaufvermögen	94.754	83.879	60.036
- Vorräte	6.053	5.468	5.189
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.244	23.312	11.369
- Liquide Mittel	71.457	55.099	43.479
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6	317	0
Bilanzsumme	159.867	134.058	98.713
Passiva			
Eigenkapital	17.645	18.275	27.235
- Gezeichnetes Kapital	256	256	256
- Kapitalrücklage	0	0	8.000
- Gewinnrücklagen	0	630	18.980
- Gewinn- / Verlustvortrag	18.565	17.390	0
- Jahresergebnis	-1.175	7.868	12.077
- Ausschüttung	0	7.868	12.077
Rückstellungen	4.714	7.221	7.957
Verbindlichkeiten	54.806	42.402	13.900
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	82.701	66.161	49.621
Bilanzsumme	159.867	134.058	98.713

* Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Feststellung des testierten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 waren zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Berichtes noch nicht gefasst.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017*
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	61.470	64.234	60.233
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	821	4.301	6.833
Summe der betrieblichen Erträge	62.291	68.534	67.066
Materialaufwendungen	18.203	17.784	17.268
Personalaufwendungen	13.129	13.043	13.293
bilanzielle Abschreibungen	20.379	17.079	11.917
sonstige betriebliche Aufwendungen	10.630	10.431	9.548
Summe der betrieblichen Aufwendungen	62.341	58.337	52.027
Betriebliches Ergebnis	-50	10.197	15.039
Erträge aus Beteiligungen	0	0	46
Zinsen und ähnliche Erträge	46	33	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	430	354	18
Finanzergebnis	-384	-321	31
Aufwendungen aus Verlustübernahme	4	3	4
Aufwendungen aus Gewerbesteuerumlage	0	109	2
Summe betriebliches Ergebnis	-438	9.765	15.064
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern und Abgaben vom Einkommen und vom Ertrag	604	1.736	2.858
Ergebnis nach Steuern	-1.042	8.029	12.205
sonstige Steuern	133	161	128
Jahresergebnis	-1.175	7.868	12.077
Gewinnverwendung	0	7.868	12.077
Bilanzergebnis	-1.175	0	0

* Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Feststellung des testierten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 waren zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Berichtes noch nicht gefasst.

Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH

Kreislaufwirtschaft Duisburg GmbH (KWD)

Schifferstraße 190
47059 Duisburg

Telefon 0203 / 283 4001
Telefax 0203 / 283 4721
www.duisburg.de



Geschäftsführung: Herr Markus Bluhm
Herr Ingo Wiele

Aufsichtsrat: Ratsherr Thomas Susen (Vorsitzender)

städtische Vertreter: Ratsfrau Elke Patz (stellv. Vorsitzende)
Herr Marcus Drewes
Ratsherr Sait Keles
Herr Thomas Patermann

Jahr der Gründung: 2005

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	100.000 Euro	
<u>davon</u>		
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR	100.000 Euro	100 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind die Sammlung, der Transport, die Sortierung und die Verwertung von Verpackungen im Sinne der Verpackungsverordnung, und weitere Tätigkeiten der Kreislaufwirtschaft im Auftrag der WBD-AöR.

Die Leistungsschwerpunkte der Betätigung sind die für die WBD-AöR durchgeführte Glas- und LVP-Sammlung (Auftrag der dualen Systeme), die Betreibung zweier Umladen auf Betriebshöfen der WBD-AöR sowie der Containerdienst (Abwicklung von Containergeschäften von der Gestellung von Behältern unterschiedlicher Kapazität und Größe bis hin zum Abtransport von Abfällen/Wertstoffen), ebenfalls im Auftrag der WBD-AöR.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2017 den Anweisungen und Empfehlungen des PCGK entsprochen, soweit diese auf die Organisationsform und Größenordnung des Unternehmens angewandt werden konnten.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	1.191	1.633	1.400
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
- Sachanlagen	1.191	1.633	1.400
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.698	1.765	2.226
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.454	1.624	2.096
- Liquide Mittel	245	141	129
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6	6	6
Bilanzsumme	2.896	3.403	3.632
Passiva			
Eigenkapital	1.951	2.186	2.592
- Gezeichnetes Kapital	100	100	100
- Kapitalrücklage	10	10	10
- Gewinn- / Verlustvortrag	1.389	1.540	1.718
- Jahresergebnis	452	536	764
Rückstellungen	364	320	401
Verbindlichkeiten	580	898	639
Bilanzsumme	2.896	3.403	3.632

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	5.219	5.825	7.241
sonstige betriebliche Erträge	57	98	41
Summe der betrieblichen Erträge	5.276	5.922	7.282
Materialaufwendungen	2.219	2.475	3.455
Personalaufwendungen	1.798	1.961	2.011
bilanzielle Abschreibungen	260	260	271
sonstige betriebliche Aufwendungen	306	333	374
Summe der betrieblichen Aufwendungen	4.584	5.029	6.110
Betriebliches Ergebnis	692	893	1.172
Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2	0
Finanzergebnis	1	-1	1
Summe des betrieblichen Ergebnis	694	892	1.172
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	230	343	396
Ergebnis nach Steuern	464	549	776
sonstige Steuern	12	13	13
Jahresergebnis	452	535	764
Dividendenausschüttung	376	301	358

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet. Der Vorjahresausweis (Geschäftsjahr 2015) wurde ebenfalls entsprechend angepasst.

SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH

SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH (SBD)

Schifferstraße 190
47059 Duisburg

Telefon 0203 / 393985 - 80
Telefax 0203 / 393985 - 81
www.sb-duisburg.de



Geschäftsführung:

Herr Peter Thelen
Herr Karsten Woidtke

Aufsichtsrat:

Ratsfrau Elke Patz (Vorsitzende)

städtische Vertreter:

Ratsherr Sait Keles
Herr Thomas Patermann
Ratsherr Thomas Susen
Ratsfrau Angelika Wagner

weitere Vertreter:

Herr Guido Hanning (stellv. Vorsitzender)
Herr Antonius von Hebel
Herr Jürgen Jeppel
Herr Timo Juchem

Jahr der Gründung:

2010

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	26.000 Euro	
<u>davon</u>		
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR	13.260 Euro	51 %
REMONDIS Kommunale Dienste West GmbH, Bochum	12.740 Euro	49 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft sind Tätigkeiten im Bereich der Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen sowohl für private Haushalte als auch bei gewerblichen und industriellen Anfallstellen einschließlich aller hieraus resultierenden und hiermit im engen Zusammenhang stehenden Dienstleistungen wie die Sanierungsberatung und die ingenieurmäßige Begleitung der erforderlichen Sanierung (u.a. Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung). Der Gesellschaftsgegenstand umfasst nicht die handwerkliche Durchführung der Sanierung. Gegenstand der Gesellschaft ist außerdem die Entsorgung aller auf dem Großmarkt sowie vergleichbarer Anfallstellen anfallenden Abfälle. Mit umfasst sind alle auf dem Großmarkt und den vergleichbaren Anfallstellen erforderlichen Reinigungsleistungen einschließlich des Winterdienstes.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die SBD wendet den PCGK aufgrund ihrer Gesellschafterstruktur nicht an.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	207	264	387
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
- Sachanlagen	207	264	387
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	473	591	1.110
- Vorräte	12	12	21
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	285	374	585
- Liquide Mittel	176	205	503
Bilanzsumme	680	854	1.496
Passiva			
Eigenkapital	363	515	838
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
- Gewinnrücklage	260	260	260
- Bilanzergebnis	77	229	552
Rückstellungen	38	117	149
Verbindlichkeiten	280	222	509
Bilanzsumme	680	854	1.496

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.628	1.924	2.457
sonstige betriebliche Erträge	42	41	17
Summe der betrieblichen Erträge	1.670	1.965	2.475
Materialaufwendungen	719	885	1.085
Personalaufwendungen	367	405	459
bilanzielle Abschreibungen	90	119	103
sonstige betriebliche Aufwendungen	352	312	331
Summe der betrieblichen Aufwendungen	1.528	1.721	1.977
Betriebliches Ergebnis	143	244	497
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	4	1
Finanzergebnis	-5	-4	0
Summe des betrieblichen Ergebnisses	138	240	497
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	40	83	168
Ergebnis nach Steuern	97	157	328
sonstige Steuern	5	4	5
Jahresergebnis	92	152	324
Gewinn-/Verlustvortrag	-16	77	229
Bilanzergebnis	76	229	552

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet. Der Vorjahresausweis (Geschäftsjahr 2015) wurde ebenfalls entsprechend angepasst.

Stadtmarketing, Kultur und Freizeit

Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH (DKH)

Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH

Landfermannstraße 6
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 39306-0
Telefax 0203 / 39306-501
www.duisburgkontor.de



Geschäftsführung:

Herr Peter Joppa (bis 30.06.2018)
Herr Beigeordneter Thomas Krützberg

Aufsichtsrat:

Aufgrund der Neufassung des Gesellschaftsvertrages im Zusammenhang mit der Umfirmierung/Umstrukturierung der Gesellschaft zum 01.01.2016 ist der Aufsichtsrat aufgelöst worden.

Jahr der Gründung:

Die Gesellschaft ist 2003 durch die Verschmelzung der Landschaftspark Duisburg-Nord GmbH auf die Duisburg Agentur GmbH entstanden. Gleichzeitig wurde die Firma in Duisburg Marketing GmbH umbenannt (nach der Umfirmierung zum 01.01.2016 Duisburg Kontor Hallenmanagement GmbH).

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	680.000 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	680.000 Euro	100 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Vermarktung von Veranstaltungsstätten auf dem Gebiet der Stadt Duisburg, insbesondere der Mercatorhalle im City-Palais sowie des Landschaftsparks Duisburg-Nord. Zum 01.01.2017 sind ebenfalls die Glückauf-Halle und die Rheinhausen-Halle in den Betrieb der Gesellschaft übergegangen.

Das Geschäftsfeld Landschaftspark Duisburg-Nord umfasst folgende Aufgaben:

- Planung sowie Fortsetzung und Abschluss des Parkausbaus auf der Grundlage der planerischen Gesamtkonzeption und der entsprechenden Beschlusslage des Rates der Stadt Duisburg,
- Grundstücks-/Immobilienmanagement auf der Grundlage des mit dem Grundstücksfonds Ruhr/NW abzuschließenden Besitzüberlassungsvertrages,
- Entwicklung und Fortschreibung eines kulturellen und betriebswirtschaftlichen Betriebskonzeptes unter Berücksichtigung der planerischen Gesamtkonzeption des Landschaftsparks,
- akquirierendes Veranstaltungsmanagement zur weiteren Steigerung der Attraktivität und zur Verbesserung der Erlössituation mit Blick auf angesetzte, weitergehende Kostendeckung,
- Kooperation mit Beschäftigungs- und Ausbildungsträgern, um den Landschaftspark dauerhaft als Ausbildungs- und Qualifizierungsstandort zu sichern und auszubauen,
- Integration des Landschaftsparks in das soziale und kulturelle Umfeld der Bezirke Meiderich/Beeck und Hamborn bei gleichzeitiger Profilierung als Standort mit regionaler bzw. z. T. überregionaler Bedeutung,
- treuhänderische Bewirtschaftung und Abrechnung der Finanzierungsmittel einschließlich öffentlicher Zuwendungen im Auftrag der Stadt.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2017 den Anweisungen und Empfehlungen des PCGK entsprochen, soweit diese auf die Organisationsform und Größenordnung des Unternehmens angewandt werden konnten.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Der Betrieb der **Mercatorhalle Duisburg im CityPalais** hat sich zum wirtschaftlich bedeutendsten Geschäftsfeld entwickelt. Nach der brandschutztechnischen Sanierung ist die Mercatorhalle einschließlich des Großen Saales seit September 2016 wieder komplett in Betrieb.

Im **Landschaftspark Duisburg-Nord** stehen mit der Kraftzentrale, dem Gebläsehallenkomplex und der Gießhalle einzigartige Spiel- und Veranstaltungsorte zur Verfügung. Bei einer der größten Einzelveranstaltungen auf dem Gelände, dem Stadtwerke-Sommerkino, ist die Gesellschaft neben dem filmforum Duisburg Mitveranstalter.

Belegungstage	2015	2016	2017
Mercatorhalle Duisburg im CityPalais			
o Großer Saal	0	46	114
o Kleiner Saal	34	48	45
o Tagungsbereich	197	352	372
Landschaftspark Duisburg-Nord			
o Kraftzentrale	154	158	123
o Gebläsehallenkomplex	125	150	168
o Gießhalle	114	138	104
o Außengelände	118	172	138
o Hüttenmagazin	131	128	107
Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität in %	negativ	negativ	negativ
- Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	83	86	88
- Personalaufwandsquote in %	116	33	40
- Materialaufwandsquote in %	45	17	21
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	-6.602	-5.010	-5.979
Anlagendeckung in %	270	32	31
Eigenkapitalquote in %	11	12	11
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	300	221	399
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	57	35	47
Stammpersonal	57	35	44
Auszubildende	0	0	3

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Entstehende Verluste der Gesellschaft werden - soweit es die Haushaltslage erlaubt - durch die Stadt Duisburg im Rahmen ihrer Möglichkeiten ausgeglichen.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	5.170	4.404	4.517
- Immaterielle Vermögensgegenstände	65	48	175
- Sachanlagen	5.105	4.356	4.342
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	6.915	7.529	7.774
- Vorräte	43	14	20
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.965	5.379	4.644
- Liquide Mittel	1.907	2.137	3.110
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	66	22	30
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	162	144	126
Bilanzsumme	12.314	12.099	12.447
Passiva			
Eigenkapital	1.395	1.395	1.395
- Gezeichnetes Kapital	680	680	680
- Kapitalrücklage	715	715	715
Sonderposten	2.621	2.463	2.537
- Sonderposten mit Rücklageanteil	2.621	2.463	2.537
Rückstellungen	6.073	5.641	6.033
Verbindlichkeiten	2.219	2.593	2.476
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6	6	5
Bilanzsumme	12.314	12.099	12.447

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.384	2.987	3.826
sonstige betriebliche Erträge	3.009	2.683	3.035
Summe der betrieblichen Erträge	6.393	5.670	6.861
Materialaufwendungen	1.456	385	1.416
Personalaufwendungen	3.754	1.897	2.777
bilanzielle Abschreibungen	587	522	402
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.452	7.082	8.506
Summe der betrieblichen Aufwendungen	11.250	9.886	13.101
Betriebliches Ergebnis	-4.857	-4.216	-6.240
Zinsen und ähnliche Erträge	173	16	87
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	236	327	154
Finanzergebnis	-63	-311	-66
Ergebnis nach Steuern	-4.968	-4.527	-6.306
sonstige Steuern	-74	1	-48
Jahresergebnis vor Zuschuss	-4.894	-4.528	-6.258
Zuschuss der Stadt Duisburg	4.894	4.528	6.258
Bilanzergebnis	0	0	0

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet. Der Vorjahresausweis (Geschäftsjahr 2015) wurde ebenfalls entsprechend angepasst.

filmforum GmbH
Kommunales Kino & filmhistorische Sammlung der Stadt Duisburg

filmforum GmbH
Kommunales Kino & filmhistorische Sammlung der Stadt Duisburg
Dellplatz 16
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 28547-3
Telefax 0203 / 28547-48
www.filmforum.de



Geschäftsführung: Herr Kai Gottlob

Beirat:

städtische Mitglieder: Herr Dr. Gerhard Jahn (Vorsitzender)
Herr Beigeordneter Thomas Krützberg
Ratsherr Udo Vohl
Ratsfrau Sigrid Volk-Cuyppers

weiteres Mitglied: Herr Uwe Schwentker

Der Beirat berät die Gesellschafterin und die Geschäftsführung in filmfachlichen, organisatorischen und strategischen Fragen. Er unterstützt die Gesellschaft insbesondere bei der Pflege der Geschäftsbeziehungen.

Jahr der Gründung: 2004

Die in Duisburg bereits seit 1959 bestehende VHS-Programmreihe „filmforum“ wurde 1970 durch Ratsbeschluss als eigenes kommunales Kino konstituiert und in dieser Form bis 2003 als Sachgebiet der Volkshochschule geführt.

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	25.000 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	25.000 Euro	100 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Filmtheaters in Duisburg (filmforum am Dellplatz).

Zum Unternehmensgegenstand zählen insbesondere die

- Präsentation von Filmen und den mit ihnen im Zusammenhang stehenden Personen,
- die Vermittlung von filmhistorischen Entwicklungen, Genres, Stilen und aktuellen Bewegungen,
- die Pflege eines Filmarchivs,
- die Durchführung von Filmfestivals,
- die Durchführung eines Sommer Open-Air-Kinos und
- die Vermarktung stadthistorischer Filmproduktionen.

Das filmforum arbeitet inhaltlich eng mit zahlreichen kommunalen Instituten wie Museen oder der VHS zusammen, es kuratiert eine filmhistorische Sammlung, ein Bild- und ein Filmarchiv, das es in seiner Reihe ‚Das Filmmuseum‘ fortlaufend präsentiert. Es liefert Programme für städtische Musik- und Art-Events sowie für die ‚Duisburger Akzente‘. Es vermittelt filmanalytisches Sehen in Vorträgen für interessierte Bürger genauso wie für Schulen. Wöchentliche Angebote für Kinder im Vor- und Grundschulalter werden durchgehend von Medienpädagogen moderiert. Zudem ist das filmforum Veranstaltungsort der DUISBURGER FILMWOCHEN, dem Festival des deutschsprachigen Dokumentarfilms sowie seiner international renommierten Kinder- und Jugendsektionen!

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 den PCGK der Stadt Duisburg - soweit in ihre Unternehmensstruktur übertragbar - mit Einschränkungen angewendet.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Das filmforum gibt täglich vier, mittwochs, samstags und sonntags sechs Vorstellungen, in denen überwiegend Filme aus dem Arthaus-Bereich präsentiert werden. Daneben werden Originalsprachfassungen ins Programm aufgenommen.

Auf Filmliebhaber warten überdies spezielle Film- oder Themenreihen (z. B. die Reihe „Das Filmmuseum“, in der filmhistorisch bedeutsame Filme gezeigt werden) und Sonderveranstaltungen wie Filmanalysen. In regelmäßigen Abständen kommen zudem Filmemacher zum Kino am Dellplatz, um ihre jeweiligen aktuellen Produktionen zu präsentieren.

Neben den regulären Vorführungen am Abend werden auch Sondervorstellungen an Vormittagen angeboten. Insbesondere Schulen machen von diesem Angebot häufig Gebrauch.

Darüber hinaus bietet das filmforum die Möglichkeit, das Kino außerhalb der regulären Vorführtermine für Veranstaltungen anzumieten.

Weitere Schwerpunkte liegen in der Pflege eines Plakat- und Fotoarchivs, eines Filmarchivs mit Standorten in Duisburg und Düsseldorf, der vom Land NRW unterstützten Digitalisierung historischer Duisburg-Filme und der Vermarktung stadthistorischer Filmdokumente an Fernsehanstalten.

2006 wurde der Förderverein „freunde des filmforum e.V.“ gegründet. Der Schwerpunkt der Fördertätigkeit liegt in medienpädagogischen Projekten.

Wie in den Vorjahren fand auch im Herbst 2017 im filmforum die von der VHS der Stadt Duisburg veranstaltete und vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen sowie der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen GmbH geförderte DUISBURGER FILMWOCHE als Festival des deutschsprachigen Dokumentarfilms statt.

Außerdem führt das filmforum alljährlich ein Open-Air-Kino im Landschaftspark Nord durch, welches sich immer großer Beliebtheit erfreut. Aktueller Hauptsponsor sind die Stadtwerke Duisburg. 2017 konnte dieses Sommerkino 44.077 Eintrittskarten absetzen.

	2015	2016	2017
	Tsd.	Tsd.	Tsd.
Zuschauer Kino Dellplatz	84,3	84,4	85,5
Zuschauer Sommer Open-Air Kino	42,3	44,1	44,1
Verkaufte Karten gesamt	126,6	128,6	129,6
Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Ertragslage			
Eigenkapitalrentabilität in %	negativ	negativ	negativ
Umsatz pro Mitarbeiter (Stammpersonal) in TEUR	221	238	270
Personalaufwandsquote in %	35	37	34
Materialaufwandsquote in %	53	53	57
Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	-186	-195	-230
Anlagendeckung in %	194	301	402
Eigenkapitalquote in %	38	31	41
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	28	3	18
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	5,3	5,3	5,3
Stammpersonal	5,3	5,3	5,3

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Bis 2008 Zahlung eines jährlichen Zuschusses, ab 2009 Verlustausgleich durch Zuführung der hierfür unterjährig von der Stadt Duisburg gezahlten Beträge zur Kapitalrücklage.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	77	50	37
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0*	0*	0*
- Sachanlagen	77	50	37
Umlaufvermögen	308	429	318
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	84	63	80
- Liquide Mittel	231	367	238
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5	6	11
Bilanzsumme	397	485	367
Passiva			
Eigenkapital	149	149	149
- Gezeichnetes Kapital	25	25	25
- Kapitalrücklage	1.586	1.818	2.057
- Gewinn- / Verlustvortrag	-1.248	-1.462	-1.694
- Jahresergebnis	-214	-232	-239
Sonderposten	15	18	11
Rückstellungen	97	99	86
Verbindlichkeiten	136	218	121
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0*	0*	0
Bilanzsumme	397	485	367

* < 500 EUR

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015*	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.159	1.247	1.415
sonstige betriebliche Erträge	25	9	11
Summe der betrieblichen Erträge	1.184	1.256	1.427
Materialaufwendungen	623	666	812
Personalaufwendungen	416	468	488
bilanzielle Abschreibungen	55	31	30
sonstige betriebliche Aufwendungen	304	321	337
Summe der betrieblichen Aufwendungen	1.398	1.487	1.668
Betriebliches Ergebnis	-214	-231	-241
Zinsen und ähnliche Erträge	0**	0**	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0**	1	0
Finanzergebnis	0**	-1	2
Ergebnis nach Steuern = Jahresergebnis	-214	-232	-239

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet. Der Vorjahresausweis (Geschäftsjahr 2015) wurde ebenfalls entsprechend angepasst.

** < 500 EUR

Zoo Duisburg AG (Zoo)

Zoo Duisburg AG

Mülheimer Straße 273
47058 Duisburg

Telefon 0203 / 30559-0
Telefax 0203 / 30559-22
www.zoo-duisburg.de



Vorstand:

Herr Achim Winkler, zoologischer Vorstand
Frau Astrid Stewin (Vorsitzende) (ab 01.11.2017)
Herr Detlef Hamacher, kaufm. Vorstand (bis 31.10.2017)

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Herr Sparkassendirektor Dr. Joachim Bonn (Vorsitzender)
Herr Marcus Vunic,
Geschäftsführer des Dezernats des Oberbürgermeisters
Ratsherr Peter Griebeling
Ratsfrau Katharina Charlotte Junk
Ratsherr Manfred Kaiser
Ratsfrau Sylvia Linn
Ratsfrau Elke Patz
Ratsherr Stephan Wedding

nichtstädtische Vertreter:

Herr Michael Bucksteeg
Herr Philipp Schroeder

Arbeitnehmersvertreter:

Herr Michael Kamela (stellv. Vorsitzender) (bis 07.03.2017)
Herr Detlef Sell (stellv. Vorsitzender ab 06.07.2017)
Herr Roland Edler
Herr Frank Gansert (ab 20.04.2017)
Herr Philipp Goralski
Herr Helmut Törkel

Jahr der Gründung:

1934 (des Zoos)
1959 (der Aktiengesellschaft)

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital 1.738.392,40 Euro
Es ist in 34.000 Stückaktien eingeteilt.

davon

Stadt Duisburg	1.266.521 Euro	72,86 %
Verein der Freunde des Duisburger Tierpark e. V.	434.649 Euro	25,00 %
Private Aktionäre	36.251 Euro	2,08 %
Eigene Anteile	971 Euro	0,06 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft soll den Tierschutz fördern, die Bildung und Erziehung, den Naturschutz, die Wissenschaft und Forschung sowie die Kunst und Kultur. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft wendet den PCGK nicht an.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die Zoo Duisburg AG betreibt einen zoologischen Garten und dessen Einrichtungen. Dazu gehören auch Delfinarium und Chinesischer Garten - ein Geschenk der Duisburger Partnerstadt Wuhan/China. Eintrittspreiskoooperationen wurden und werden fortgesetzt.

	2015	2016	2017
Besucher/Besucherinnen			
Zoo	1.016.567	825.973*	786.196

* ab 2016 neuer VdZ-Schlüssel für Dauerkartenbesitzer

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität in % (vor Zuschusszahlung)	negativ	negativ	negativ
- Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	95	80	80
- Personalaufwandsquote in %	53	61	78
- Materialaufwandsquote in %	18	22	21
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR (vor Zuschusszahlung)	1.048	-1.260	-1.532

Anlagendeckung in %	13	13	14
Eigenkapitalquote in %	9	9	9
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	2.246	1.539	694
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	99	99	98
▪ Stammpersonal	93	93	91
▪ Auszubildende	6	6	7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Duisburg zahlt einen Zuschuss im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	12.826	13.236	12.720
- Immaterielle Vermögensgegenstände	25	43	37
- Sachanlagen	12.799	13.191	12.683
- Finanzanlagen	2	2	1
Umlaufvermögen	5.507	5.157	6.903
- Vorräte	128	140	100
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.729	2.730	4.494
- Liquide Mittel	2.650	2.287	2.309
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	3	6
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	22	0	0
Bilanzsumme	18.355	18.396	19.629
Passiva			
Eigenkapital	1.649	1.744	1.744
- Gezeichnetes Kapital	1.737	1.737	1.737
- Gewinnrücklagen	6	6	6
- Bilanzergebnis	-95	1	1
Sonderposten	10.839	10.785	10.833
- Sonderposten für Zuschüsse	10.839	10.785	10.833
Rückstellungen	4.344	4.423	5.896
Verbindlichkeiten	1.099	799	698
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	424	645	458
Bilanzsumme	18.355	18.396	19.629

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	8.862	7.482	7.304
sonstige betriebliche Erträge	2.334	1.870	2.140
Summe der betrieblichen Erträge	11.196	9.352	9.444
Materialaufwendungen	2.005	2.018	1.955
Personalaufwendungen	5.939	5.689	7.386
bilanzielle Abschreibungen	1.028	1.149	1.207
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.699	2.772	2.990
Summe der betrieblichen Aufwendungen	13.671	11.629	13.539
Betriebliches Ergebnis	-2.475	-2.277	-4.095
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	142	137	143
Finanzergebnis	-142	-136	-142
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	12	-3	-2
Ergebnis nach Steuern	-2.629	-2.410	-4.235
sonstige Steuern	21	23	25
Jahresergebnis vor Zuschuss	-2.650	-2.433	-4.260
Zuschuss der Stadt Duisburg	2.579	2.529	4.260
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	-23	-95	1
Bilanzergebnis	-95	1	1

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) angewendet. Der Vorjahresausweis (Geschäftsjahr 2015) wurde ebenfalls entsprechend angepasst.

Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR)

Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH

Querenburger Straße 29
58455 Witten

Telefon 02302 / 2012-0
Telefax 02302 / 2012-12
www.kemnadersee.de



Betriebsstätte Revierpark Mattlerbusch

Wehofer Straße 42
47169 Duisburg

Telefon 0203 / 99584-11
Telefax 0203 / 99584-44
www.niederrhein-therme.de

Geschäftsführung:

Herr Jürgen Hecht (ab 01.11.2017)
Herr Markus Schlüter (23.06. bis 31.10.2017)
Herr Jochem von der Heide (23.06. bis 31.10.2017)
Herr Thorsten Kröger (bis 23.06.2017)

Aufsichtsrat:

Stadt Duisburg:

Frau Stadtdirektorin und Stadtkämmerin
Prof. Dr. Dörte Diemert

Regionalverband Ruhr:

Frau Karola Geiß-Netthöfel (Vorsitzende)
Herr Thomas Boos
Herr Josef Devers
Herr Reinhard Frank
Herr Dr. Klaus Haertel
Herr Paul Lawitzke
Frau Eleonore Lubitz
Frau Barbara Rörig
Ratsherr Bruno Sagurna
Frau Martina Schmück-Glock
Herr Werner Wöll
Herr Burkhard Wüllscheidt

Stadt Gelsenkirchen:
Stadt Bochum:
Stadt Bottrop:
Ennepe-Ruhr-Kreis:
Stadt Essen:
Stadt Oberhausen:
Stadt Witten:

Frau Silke Ossowski (stellvertr. Vorsitzende)
Herr Burkart Jentsch
Frau Jutta Pfingsten
Herr Tim Richter
Herr Florian Fuchs
Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck
Herr Dr. Uwe Rath

Jahr der Verschmelzung: 2017

Wesentliche Veränderungen und Entwicklungen in 2017

Änderung der Firma Freizeitzentrum Kemnade GmbH in Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH, Änderung des Unternehmensgegenstandes und Verschmelzung (gemäß UmwG) von drei Revierparkgesellschaften, darunter die Revierpark Mattlerbusch GmbH, auf die FMR mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2017 (Verschmelzungstichtag) sowie Stammkapitalerhöhung.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital 440.300 EUR

davon

Stadt Duisburg	35.950 EUR	8,17 %
Regionalverband Ruhr	282.400 EUR	64,14 %
Stadt Bochum	31.500 EUR	7,15 %
Stadt Witten	18.750 EUR	4,26 %
Stadt Bottrop	17.850 EUR	4,05 %
Stadt Oberhausen	17.850 EUR	4,05 %
Ennepe-Ruhr-Kreis	12.500 EUR	2,84 %
Stadt Essen	11.750 EUR	2,67 %
Stadt Gelsenkirchen	11.750 EUR	2,67 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, des Sports, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Diese Zwecke werden verwirklicht durch den Betrieb von Freizeitanlagen mit überörtlicher Bedeutung, die als Betriebsstätten der Gesellschaft geführt werden und in denen als Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) in den öffentlichen Badbereichen und den sonstigen Einrichtungen das Jedermannschwimmen angeboten, verschiedene Angebote zur Sport- und Gesundheitsförderung, sonstige Programm- und Veranstaltungsangebote gemacht sowie Park-, Spiel- und Wassersportflächen bereitgestellt werden.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 12.10.2017 in Form einer freiwilligen Selbstverpflichtung beschlossen, dass die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der FMR gehalten sind, die Beteiligungsrichtlinien des Hauptgesellschafters RVR zu beachten (diese Beteiligungsrichtlinien und der PCGK der Stadt Duisburg weichen nicht wesentlich voneinander ab). Für das Geschäftsjahr 2017 haben Aufsichtsrat und Geschäftsführung der FMR erklärt, dass diese dem Grunde nach den Vorgaben des PCGK der Beteiligungsrichtlinien des RVR in ihrer jeweils aktuellen Fassung entspricht.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Von der Gesellschaft werden folgende Betriebsstätten geführt:

- der Revierpark Mattlerbusch (Duisburg),
- das Freizeitzentrum Kemnade (Bochum),
- der Revierpark Nienhausen (Gelsenkirchen) und
- der Revierpark Vonderort (Oberhausen).

Zur Erfüllung ihrer Unternehmensaufgaben unterhält die Gesellschaft weitläufige Parkanlagen auch in Duisburg. Die Niederrhein-Therme ist in diese Parklandschaft eingebettet. Zur Niederrhein-Therme gehören u.a. Sole- und Saunabäder, eine Bäder- und Massagepraxis sowie das Wellenbad mit einem Freibadbereich. Im früheren, wiederaufgebauten „Mattlerhof“ befindet sich ein Brauhaus mit Außengastronomie.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Duisburg leistet im Rahmen ihrer Möglichkeiten Zuschüsse bezogen auf die Betriebsstätte Revierpark Mattlerbusch der FMR.

Bilanz

	*	*	2017
			TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen			20.954
- Immaterielle Vermögensgegenstände			11
- Sachanlagen			20.942
Umlaufvermögen			1.549
- Vorräte			117
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			492
- Liquide Mittel			941
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten			3
Bilanzsumme			22.505
Passiva			
Eigenkapital			12.333
- Gezeichnetes Kapital			440
- Kapitalrücklage			11.893
- Bilanzergebnis			0
Sonderposten			5.355
- Sonderposten für Zuschüsse			5.355
Rückstellungen			398
Verbindlichkeiten			3.284
Passive Rechnungsabgrenzungsposten			1.136
Bilanzsumme			22.505

* Die Verschmelzung der Revierpark Mattlerbusch GmbH auf die FMR erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2017, so dass die Werte der Vorjahre hier nicht angegeben sind.

Gewinn- und Verlustrechnung

	*	*	2017
			TEUR
Umsatzerlöse			11.308
Zuschüsse			3.517
Andere aktivierte Eigenleistungen			34
Sonstige betriebliche Erträge			310
Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten			345
Betriebliche Erträge			15.513
Materialaufwendungen			7.010
Personalaufwendungen			7.024
Bilanzielle Abschreibungen			1.513
Sonstige betriebliche Aufwendungen			1.349
Betriebliche Aufwendungen			16.897
Betriebliches Ergebnis			-1.383
Zinsen und ähnliche Erträge			0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			61
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			75
Ergebnis nach Steuern			-1.519
Sonstige Steuern			34
Jahresergebnis			-1.553
Entnahme aus der Kapitalrücklage			1.553
Bilanzergebnis			0

* Die Verschmelzung der Revierpark Mattlerbusch GmbH auf die FMR erfolgte mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2017, so dass die Werte der Vorjahre hier nicht angegeben sind.

** < 500 EUR

**Deutsche Oper am Rhein
Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH (DOR)**

Deutsche Oper am Rhein
Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH

Heinrich-Heine-Allee 16 a
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 / 89 25-210
Telefax 0211 / 32 90 51
www.operamrhein.de/



Spielstätte Duisburg

Theater Duisburg
Opernplatz
Postanschrift: Neckarstr.1
47051 Duisburg
Telefon 0203 / 3009-0
Telefax 0203 / 3009-220
www.theater-duisburg.de

Geschäftsführung:

Herr Prof. Christoph Meyer, Generalintendant
Frau Alexandra Stampler-Brown,
Geschäftsführende Direktorin

Aufsichtsrat:

Satzungsgemäß geborene Mitglieder

Stadt Duisburg	Herr Oberbürgermeister Sören Link (Vorsitzender) Frau Stadtdirektorin und Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert Herr Beigeordneter Thomas Krützberg
Stadt Düsseldorf	Herr Oberbürgermeister Thomas Geisel (stellv. Vorsitzender) Frau Stadtkämmerin Dorothee Schneider Herr Kulturdezernent Hans-Georg Lohe
Land NRW	Frau Ministerin Christina Kampmann (Frau Referatsleiterin Bettina Milz)
Freundeskreis der Deutschen Oper am Rhein	Herr Prof. Dr. Dieter H. Vogel (Frau Romana Fasselt)

Von den Räten der Städte entsandte Mitglieder (Stellvertreter):

Stadt Duisburg

Herr Frank Albrecht	(Herr Oliver Glaser)
Herr Oliver Hallscheidt	(Ratsfrau Martina Stecker)
Ratsherr Frank Heidenreich	(Ratsfrau Sigrid Volk-Cuypers)
Ratsfrau Edeltraud Klabuhn	(Ratsherr Rainer Schütten)
Ratsherr Udo Vohl	(Ratsfrau Katharina Junk)
Frau Andrea Wörle	(Herr Klaus de Jong)

Stadt Düsseldorf

Ratsfrau Annelies Böcker	(Frau Kerstin Terhardt)
Bürgermeister Friedrich G. Conzen	(Ratsherr Dr. Alexander Fils)
Ratsherr Peter Knäpper	(Ratsfrau Cornelia Mohrs)
Ratsherr Manfred Neuenhaus	(Frau Dr. Veronika Dübgen)
Herr Rajiv Strauß	(Ratsherr Philipp Tacer)
Frau Karin Trepke	(Ratsfrau Clara Gerlach)

Sonstige Mitglieder (Stellvertreter):

Betriebsrat

Düsseldorf	Herr Yvan Caljkusic	(Herr Gerd Büker)
Duisburg	Herr Ingo Möllhoff	(Herr Friedemann Pardall)

Jahr der Gründung: 1956 (Änderung der Rechtsform in eine gGmbH: 01.12.2003)

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	50.000 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	22.500 Euro	45 %
Stadt Düsseldorf	22.500 Euro	45 %
Freundeskreis der Deutschen Oper am Rhein e. V.	5.000 Euro	10 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks /Historie

Gegenstand des Unternehmens ist es, insbesondere einen Opern- und Ballettbetrieb zu pflegen, der an den Bühnen Düsseldorfs und Duisburgs künstlerisch gleichrangige Aufführungen musikalischer und tänzerischer Werke bietet.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur. Der Zweck wird insbesondere durch die Aufführung von Opern, Operetten, Musicals und Ballettwerken verwirklicht. Die Deutsche Oper am Rhein (DOR) wurde 1956 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts von den Städten Düsseldorf und Duisburg gegründet. Sie hat in den sechs Jahrzehnten ihres Bestehens als Ensemble-Theater nationale und internationale Anerkennung erlangt.

Zum Erhalt der künstlerischen Leistungsfähigkeit und zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Hinblick auf die ständig wachsenden Anforderungen bei nur beschränkt zur Verfügung stehenden wirtschaftlichen Mitteln sind durch die Änderung der Rechtsform der Deutschen Oper am Rhein in eine gGmbH insbesondere Entscheidungsstrukturen getroffen worden.

Die Gründungsgesellschafter bekennen sich nachhaltig zum Fortbestand der auf Dauer angelegten Theatergemeinschaft der Städte Düsseldorf und Duisburg. Die Theatergemeinschaft soll weiterhin höchsten künstlerischen Ansprüchen gerecht werden und diese - auch nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten - im Rahmen der von den Gesellschaftern zu leistenden Zuschüsse und der zu erzielenden Eigeneinnahmen - erfüllen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschafterstädte Düsseldorf und Duisburg einigten sich darauf, bei der DOR den Düsseldorfer Kodex anzuwenden, da beide Kodizes nicht wesentlich voneinander abweichen. Die Anwendung des PCGK wurde in der Aufsichtsratssitzung am 03.05.2012 beschlossen.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 01. August eines Kalenderjahres und endet mit Ablauf des 31. Juli des folgenden Kalenderjahres.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

	Theater Duisburg		
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anzahl Vorstellungen	91	105*	115*
Eintrittskartenerlöse in TEUR	1.270	1.318	1.383
Anzahl Besucher in Tsd.	58	66	64
Auslastung in %	70	65	64
Eintrittsgeld je Vorstellung in TEUR	16	15	15

* inkl. Konzert 60 Jahre Deutsche Oper am Rhein sowie Vorstellungen im Opernfoyer und Führungen (2016/17: 7 x Theaterführungen sowie 14 x Zauberflöte für Kinder), die Zahl der Vorstellungen im großen Saal im Geschäftsjahr 2016/17 betrug 93 (davon 16 Vorstellungen Junge Oper)

	Opernhaus Düsseldorf		
	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Anzahl Vorstellungen	267	278	276
Eintrittskartenerlöse in TEUR	5.532	5.024	4.924
Anzahl Besucher in Tsd.	177	174	167
Auslastung in %	80	72	71
Eintrittsgeld je Vorstellung in TEUR	32	28	27

Die Deutsche Oper am Rhein betreibt zur Nachwuchsgewinnung das Opernstudio, das u. a. Meisterklassekonzerte in Düsseldorf gibt, sowie eine Ballettschule. Seit dem Geschäftsjahr 2009/2010 hat die Deutsche Oper am Rhein ihre Kinder- und Jugendarbeit mit besonderen Familien- und Kindervorstellungen und Schulbetreuung in beiden Städten ausgebaut.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Der Zuschuss der Stadt Duisburg betrug im Geschäftsjahr (Spielzeit) 2014/15 EUR 9.544.500, im Geschäftsjahr 2015/16 EUR 9.636.500 sowie im Geschäftsjahr 2016/17 EUR 9.676.500.

Darüber hinaus stellte die Stadt Duisburg - wie im Gesellschaftsvertrag geregelt - sowohl das Theater Duisburg für einen bestimmten Umfang mit allen technischen Einrichtungen, als auch die Duisburger Philharmoniker in der jeweils künstlerisch notwendigen Besetzung für alle Einsätze in Duisburg sowie für bis zu 16 Einsätze pro Spielzeit in Düsseldorf unentgeltlich zur Verfügung. Außerdem stellt die Stadt Duisburg die Räume für die gemeinsame Theaterkasse im Theater Duisburg unentgeltlich zur Verfügung.

Beschäftigte	2014/2015*	2015/2016*	2016/2017*
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	533	532	536
▪ Arbeitnehmer	528	527	524
▪ Auszubildende	5	5	12

Bilanz

	2014/2015*	2015/2016*	2016/2017*
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	4.378	4.883	4.716
- Immaterielle Vermögensgegenstände	48	54	90
- Sachanlagen	4.327	4.827	4.627
- Finanzanlagen	3	3	0
Umlaufvermögen	2.595	3.079	3.784
- Vorräte	529	517	560
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.248	1.620	2.473
- Liquide Mittel	817	941	751
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	390	462	584
Bilanzsumme	7.362	8.424	9.085
Passiva			
Eigenkapital	3.523	2.414	2.119
- Gezeichnetes Kapital	50	50	50
- Kapitalrücklage	982	982	982
- Gewinn- / Verlustvortrag	1.985	2.491	1.382
- Jahresergebnis	506	-1.109	-295
Rückstellungen	1.531	2.361	2.930
Verbindlichkeiten	2.003	3.251	3.306
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	305	398	730
Bilanzsumme	7.362	8.424	9.085

* Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. August eines Kalenderjahres und endet mit Ablauf des 31. Juli des folgenden Kalenderjahres (= Bilanzstichtag).

Gewinn- und Verlustrechnung*

	2014/2015	2015/2016**	2016/2017**
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	7.672	7.772	7.816
andere aktivierte Eigenleistungen	1.197	1.117	1.339
sonstige betriebliche Erträge	37.530	39.179	39.914
Summe der betrieblichen Erträge	46.399	48.068	49.069
Materialaufwendungen	5.811	6.173	5.664
Personalaufwendungen	33.222	35.302	35.582
bilanzielle Abschreibungen	2.577	2.859	2.918
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.216	4.805	5.155
Summe der betrieblichen Aufwendungen	45.825	49.139	49.320
Betriebliches Ergebnis	573	-1.071	-251
Zinsen und ähnliche Erträge	0***	2	0***
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	0***
Finanzergebnis	-1	2	0***
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	572	---	---
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	51	40	44
sonstige Steuern	15	---	---
Jahresergebnis	506	-1.109	-295

Bei einem Vergleich der Jahresergebnisse ist zu berücksichtigen, dass eine unterschiedliche Länge der Spielzeiten auf Grund von Verschiebungen der Theaterferien eine erhebliche Veränderung der handelsrechtlich zu bildenden Rückstellungen für den ausstehenden Jahresurlaub der Mitarbeiter zur Folge hat; siehe hierzu die Erläuterungen in der DS-Nr. 18-0138 zum Jahresabschluss 2016/2017 der DOR (dort auf den Seiten 3 und 6).

* Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. August eines Kalenderjahres und endet mit Ablauf des 31. Juli des folgenden Kalenderjahres.

** Im Geschäftsjahr 2016/2017 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet. Der Vorjahresausweis (Geschäftsjahr 2015/2016) wurde ebenfalls entsprechend angepasst.

*** Betrag < 500 EUR

Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum

Zentrum Internationaler Skulptur

Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum
Düsseldorfer Str. 51
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 283-3294 / -2630
Telefax 0203 / 283-3892
www.lehmbruckmuseum.de



Vorstand: Frau Dr. Söke Dinkla

Kuratorium:

Stadt Duisburg
Herr Oberbürgermeister Sören Link (Vorsitzender)
Ratsherr Frank Heidenreich
Herr Klaus de Jong
Herr Beigeordneter Thomas Krützberg
Ratsherr Dieter Lieske
Ratsherr Udo Vohl
Ratsfrau Sigrid Volk-Cuyper

Niederrheinische Industrie-
und Handelskammer
Herr Dr. Stefan Dietzfelbinger (stellv. Vorsitzender)
Herr Dr. Reimund Göbel
Frau Diana Küppers
Herr Dr. Günter Okon
Frau Jutta Stolle

Landschaftsverband Rheinland
Ratsherr Josef Wörmann
Frau Dezernentin Milena Karabaic

Jahr der Gründung: 2000

Rechtsform: Stiftung bürgerlichen Rechts im Sinne des § 2 Abs. 1 StiftG NRW

Stiftungskapital

Grundstockvermögen einschließlich
Zustiftungen 66.812.523,84 Euro

davon
Stadt Duisburg 54.475.103,67 Euro

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Stiftung ist es, den von der Stadt Duisburg zu Eigentum übertragenen Kunstbesitz zu verwalten und durch Erwerbungen zu erweitern, ihn und die Leihgaben nach museumskundlichen Grundsätzen zu pflegen und sie besonders mit dem Ziel der Volksbildung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Auf 5.000 qm Innenfläche begegnen sich – ausgehend vom Lebenswerk Wilhelm Lehmbrucks und der Kunst seiner Zeit – die Welt der Skulptur und die Skulptur der Welt. Monographisch und thematisch inszenierte Räume folgen aufeinander in offener Zuordnung. Sie schließen Gemälde, Arbeiten auf Papier und neue Medien mit ein. Ziel aller Aktivitäten ist es vor allem, ein lebendiges Bild von der Qualität, der Entwicklung und Erweiterung moderner Skulptur für unterschiedlichste Besucherinteressen zu vermitteln.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Stiftung wendet den PCGK nicht an.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Wilhelm Lehmbruck (1881-1919) darf aus heutiger Sicht neben Ernst Barlach (1870-1938) als der wichtigste deutsche Bildhauer der Klassischen Moderne bezeichnet werden. In nur zwei Jahrzehnten schuf er ein außergewöhnlich intensives und produktives Lebenswerk. Teile der Sammlung sind dauerhaft im Lehmbruck-Trakt präsentiert und werden ergänzt durch verschiedenste Wechselausstellungen.

	2015	2016	2017
Gesamtbesucherzahl	29.510	29.159	35.028
Einzelkarten	13.942	9.265	11.815
Gruppenkarten	1.740	1.096	1.473
Dauerkarten	257	320	337
Gesamtzahl Einzel-, Gruppen-, Dauerkarten	15.939	10.681	13.625
Freier Eintritt	5.034	8.377	9.872
sonstige Besucher und Gäste	8.537	10.101	11.531
Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Ertragslage			
Umsatz pro Mitarbeiter (Stammpersonal) in TEUR	8	10	10
Personalaufwandsquote in %	46	54	53
Materialaufwandsquote in %	11	16	20
Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	457	18	436
Anlagendeckung in %	82	82	81
Stiftungs-(/Eigen-)kapitalquote in %	82	81	81
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	519	166	380

	2015	2016	2017
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	23,0	24,0	24,0
Stammpersonal	23,0	24,0	24,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Duisburg hat sich per Rahmenvertrag verpflichtet, einen jährlichen Gesamtzuschuss für den laufenden Betrieb sowie für Investitionen zu zahlen. Er beträgt rd. 2 Mio. EUR. Ferner überlässt die Stadt der Stiftung das Gebäude des Museums inkl. Umgebungsfläche, wie z. B. Teile des Kantparks.

Bilanz

	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	82.280	82.430	82.028
- Immaterielle Vermögensgegenstände	9	7	4
- Sachanlagen	71.997	72.002	71.603
- Finanzanlagen	10.273	10.421	10.421
Umlaufvermögen	498	500	443
- Vorräte	1	5	5
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8	28	28
- Liquide Mittel	489	467	410
Bilanzsumme	82.778	82.930	82.471
Passiva			
Stiftungskapital	67.549	67.550	66.783
- Grundstockvermögen einschließlich Zustiftungen	67.579	67.579	66.813
- Bilanzverlust	-30	-29	-29
Sonderposten (für erhaltene Invest.-Zuschüsse)	15.006	15.008	15.428
Rückstellungen	10	9	11
Verbindlichkeiten	213	363	249
Bilanzsumme	82.778	82.930	82.471

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	189	235	248
sonstige betriebliche Erträge	2.699	2.459	2.566
Summe der betrieblichen Erträge	2.888	2.694	2.814
Materialaufwendungen	307	434	565
Personalaufwendungen	1.333	1.444	1.498
bilanzielle Abschreibungen	23	15	15
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.171	1.014	919
Summe der betrieblichen Aufwendungen	2.834	2.908	2.997
Betriebliches Ergebnis	53	-214	-183
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	350	215	183
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	350	215	183
Ergebnis nach Steuern = Jahresergebnis	403	1	0
Gewinn- / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-433	-30	-29
Bilanzergebnis	-30	-29	-29

Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH

EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH

Willy-Brandt-Ring 44
47169 Duisburg

Telefon 0203 / 99429-10

Telefax 0203 / 99429-11

www.eg-du.de



Geschäftsführung: Herr Heinz Maschke

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter: Ratsfrau Andrea Demming-Rosenberg (Vorsitzende ab 08.06.17)
Ratsherr Herbert Eickmanns (Vorsitzender bis 24.04.17)
Ratsherr Ulrich Lüger
Herr Beigeordneter Carsten Tum

weitere Vertreter: Frau Gabriela Grillo (stellv. Vorsitzende)
Herr Klaus Becker
Herr Jörg Löbe
Herr Dr. Peter Müller-Peddinghaus

beratend hinzugezogen: Herr Dr. Tim Eickmanns
Ratsherr Manfred Kaiser
Ratsherr Manfred Slykers

Jahr der Gründung: 1999 (durch Verschmelzung der Entwicklungsgesellschaften Bruckhausen EGB und Marxloh EGM)

Beteiligungsverhältnisse

Wirtschaft mit Wirkung 01.01.2009:

GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH	26.000 EUR	50 %
Bürgerstiftung Duisburg gemeinnützige AG	26.000 EUR	50 %

Die Veräußerung des städtischen Geschäftsanteils an der EG DU an die GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH (Ratsbeschluss vom 24.11.2016 zu DS-Nr. 16-0614/3) erfolgte im Juli 2017 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 02.01.2017.

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Mitwirkung an der Verbesserung der Wirtschafts-, Sozial- und Wohnstrukturen in den von städtebaulichen, sozialpolitischen oder interkulturellen Problemlagen besonders betroffenen Ortsteilen in Duisburg. Im Vordergrund der Gesellschaftstätigkeit steht die Stärkung dieser Stadtteile im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes durch Förderung von Eigeninitiativen und Eigenaktivitäten der Einwohner und Einwohnerinnen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die EG DU hat den PCGK der Stadt Duisburg im Wirtschaftsjahr 2017 entsprechend ihrer Unternehmensstruktur mit Einschränkungen/Modifikationen angewandt.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Grundlegende Aufgaben der EG DU im Rahmen der baulichen, ökonomischen und sozialen Revitalisierung aller in Betracht kommenden Stadtteile:

- Umbau von denkmalwerten Gebäuden zur sozialen und kulturellen Nutzung,
- Sicherung und Verbesserung, Modernisierung, Um- und Ausbau von Gebäuden,
- Baulückenschließung sowie Akquisition von Neubauvorhaben,
- Verbesserung des Wohnumfeldes und der sozialen Infrastruktur,
- Durchführung von städt. Bauaufgaben, die mit Stadterneuerungsmitteln gefördert werden,
- Abwicklung der Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Projektes „Grüngürtel Duisburg-Nord (Bruckhausen und Beeck) und Erarbeitung und Umsetzung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (Marxloh),
- Mitarbeit bei den Bemühungen zur Integration zugewanderter Menschen aus Südost-Europa,
- Förderung der lokalen Ökonomie,
- Förderung von interkulturellen Gruppen und Projekten und stadtteilbezogenen Aktivitäten
- soziale / (inter-)kulturelle Stadtteilarbeit.

	2015	2016	2017
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	22	23,5	21,25
▪ Stammpersonal	22	23,5	21,25
▪ Auszubildende	0	0	0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Zwischen der Gesellschaft und der Stadt Duisburg besteht ein Vertrag über die Durchführung städtebaulicher Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen.

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität in %	25	23	16
- Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	92	87	93
- Personalaufwandsquote in %	81	77	71
- Materialaufwandsquote in %	14	15	20
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	205	113	115
Anlagendeckung in %	34	48	76
Eigenkapitalquote in %	28	29	37
Investitionsvolumen in TEUR	3	4	3

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	70	64	49
- Immaterielle Vermögensgegenstände	7	18	16
- Sachanlagen	60	46	33
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	706	903	863
- Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	21	245	235
- Liquide Mittel	686	658	628
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6	6	8
Aktive latente Steuern	72	71	73
Bilanzsumme	855	1.044	995
Passiva			
Eigenkapital	236	307	365
- Gezeichnetes Kapital	52	52	52
- Kapitalrücklage	4	4	4
- Bilanzgewinn	181	252	309
Rückstellungen	561	540	514
Verbindlichkeiten	57	196	114
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
Bilanzsumme	855	1.044	995

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2186	1.977	1.849
sonstige betriebliche Erträge	111	115	115
Rohergebnis	2.297	2.092	1.975
Materialaufwendungen	0	34	36
Personalaufwendungen	1.864	1.611	1.393
bilanzielle Abschreibungen	21	21	21
sonstige betriebliche Aufwendungen	309	314	390
Betriebsergebnis	102	112	135
Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12	4	44
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30	37	33
Ergebnis nach Steuern	60	73	59
sonstige Steuern	1	2	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	60	71	58
Gewinnvortrag	121	181	181
Bilanzergebnis	181	252	309

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH - GFW Duisburg -

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
Duisburg mbH - GFW Duisburg -

Düsseldorfer Straße 42
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 3639-0
Telefax 0203 / 3639-333
www.gfw-duisburg.de



Geschäftsführung: Herr Ralf J. Meurer

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter: Herr Oberbürgermeister Sören Link (Vorsitzender)
Herr Bürgermeister Manfred Osenger
Herr Beigeordneter Carsten Tum
Ratsherr Oliver Beltermann
Ratsfrau Gertrud Bettges
Herr Johannes Pflug

wirtschaftsseitige Vertreter: Herr Dr. Stefan Dietzfelbinger (stellv. Vorsitzender)
Herr Ralf Linden
Herr Markus Micken
Herr Prof. Dr. Hans-Peter Noll
Herr Axel Quester
Herr Sven Raderschatt

Jahr der Gründung: 1988

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	260.000 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	130.000 Euro	50,0 %
Stadtwerke Duisburg AG	2.600 Euro	1,0 %
Sparkasse Duisburg	2.600 Euro	1,0 %
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg - Wesel - Kleve zu Duisburg (davon originärer Anteil 2.600 Euro)	27.500 Euro	10,6 %
GFW Duisburg (eigene Anteile)	9.720 Euro	3,7 %

24 weitere Unternehmen und Verbände der privaten Wirtschaft	87.580 Euro	33,7 %
--	-------------	--------

Beteiligungen der Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	davon Anteil
GVZ DUNI Entwicklungsgesellschaft für ein Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/ Niederrhein mbH	51.000 DM (26.178 Euro)	3,32 %
Ruhr:Hub GmbH	25.200 Euro	4,75 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft strebt die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Duisburg durch Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen auf allen Gebieten sowie die Entwicklung des Arbeitsmarktes an.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere

- Wirtschaftsunternehmen für die Ansiedlung in Duisburg zu gewinnen sowie ortsansässige Unternehmen bei Standort-, Innovations-, Förderungs- und sonstigen Entwicklungsfragen zu informieren und zu unterstützen,
- Existenzgründungen zu betreuen und begleitend betriebswirtschaftliches Grundwissen zu vermitteln,
- Immobilien für wirtschaftsfördernde Schwerpunktmaßnahmen zu vermitteln,
- Aktivitäten zur Vernetzung der hiesigen Unternehmen.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen oder sich an anderen Unternehmen beteiligen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die GFW Duisburg hat für das Geschäftsjahr 2017 den Vorgaben des Kodex für die Beteiligungsunternehmen der Stadt Duisburg in der für die GFW Duisburg geltenden Fassung entsprochen. Der Kodex wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 12. Juli 2012 eingeführt.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH (GFW Duisburg) hat drei Kernaufgaben. Diese bestehen darin, bereits hier ansässige Unternehmen an den Wirtschaftsstandort zu binden (Firmenservice), anderenorts beheimatete Firmen für einen Standortwechsel nach Duisburg zu gewinnen (Ansiedlungsservice) sowie innovative und technologieorientierte Unternehmensgründungen zu fördern.

Das 21-köpfige Team der Duisburger Wirtschaftsförderung informiert und unterstützt Unternehmerinnen und Unternehmer in Standort-, Förderungs- und sonstigen Entwicklungsfragen. Es besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Stadt Duisburg und der Gesellschaft, der diese in die Lage versetzt, städtische Gewerbegrundstücke an Unternehmen zu veräußern. Darüber hinaus arbeitet die GFW Duisburg auch mit privaten Eigentümern zusammen, um die Immobilienanfragen bedienen zu können.

Als Partner für den Mittelstand bietet die Gesellschaft Unternehmen umfangreiche Full-Service-Dienstleistungspakete an – von der Immobilienvermittlung über Unterstützung in Genehmigungsfragen bis hin zur Umsetzung von Erweiterungswünschen.

Im Ansiedlungsservice wird die Fokussierung auf Leitthemen und Branchenschwerpunkte fortgesetzt. Im Fokus bei Unternehmensansiedlungen steht insbesondere der Dienstleistungssektor für Büronutzer, die IT- und Kommunikationstechnik „Industrie 4.0“, die Umwelt- und Energietechnik sowie die Kreativ- und Medienwirtschaft. Hierzu hat sich die Gesellschaft in Kooperation mit weiteren Wirtschaftsförderungen des Ruhrgebiets an dem Projekt „DWNRW – HUBs“ beteiligt. Hierbei handelt es sich um ein von der Landesregierung gefördertes Projekt, um den digitalen Wandel in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft zu unterstützen. Bei den „HUBs“ handelt es sich um regionale Knotenpunkte als Zentren, durch die Akteure der digitalen Wirtschaft (IT-Start-ups und innovative Unternehmen), insbesondere mit Blick auf den Mittelstand, unterstützt und gefördert werden.

Durch den Ausbau des Key Account Managementsystem und regelmäßigen Austausch mit für den Standort Duisburg wesentlichen Unternehmen werden eventuelle Standortprobleme transparent gemacht und möglichen Verlagerungsabsichten entgegengewirkt.

Das Projekt „Altstadtmanagement“ (Stärkung des Handels- und Dienstleistungsstandortes im Bereich der Münzstrasse sowie der Beekstrasse) soll fortgeführt werden. Durch ein Gesamtkonzept sollen alle Entwicklungen im Bereich der Altstadt-Süd in einen Gesamtzusammenhang gebracht sowie inhaltlich und zeitlich gebündelt werden.

Die Beziehungen zur chinesischen Wirtschaft werden weiter ausgebaut. Hierzu sind Delegationsreisen nach Chengdu, Wuhan und Shenzen für 2018 geplant.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr neben der Teilnahme an der Immobilienmesse EXPO REAL, die Fachmesse für Gewerbeimmobilien in Duisburg GIMDU, ausgerichtet. Die Erträge im Bereich GIMDU deckten die Kosten vollständig ab, während sich bei der EXPO REAL eine leichte Unterdeckung ergab.

Im Jahr 2016 wurde der Verein der Duisburger Wirtschaft e. V. gegründet, der mit Wirkung ab 01.01.2017 an der GFW Duisburg beteiligt ist. Zu diesem Zweck hat der Gründungsgesellschafter, Franz Haniel & Cie. GmbH, die Hälfte seines Geschäftsanteils im Nennbetrag von EUR 6.500,00 an den Verein übertragen.

Beschäftigte

	2015	2016	2017
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten	21,0	21,0	21,0
▪ Arbeitnehmer	21,0	21,0	21,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Der städtische Gesellschafterzuschuss (Nachschusskapital) betrug 2015, 2016 und 2017 jeweils 1.238 TEUR.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	33	43	45
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	19	9
- Sachanlagen	32	23	34
- Finanzanlagen	1	2	2
Umlaufvermögen	758	750	752
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	84	158	147
- Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
- Liquide Mittel	673	591	605
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1	24	32
Bilanzsumme	792	818	829
Passiva			
Eigenkapital	698	721	733
- Gezeichnetes Kapital	253	250	250
- Kapitalrücklage	446	446	446
- Gewinnvortrag	0	0	25
- Jahresüberschuss	0	25	12
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	72	65	64
Verbindlichkeiten	22	32	33
Bilanzsumme	792	818	829

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	0	182	183
sonstige betriebliche Erträge	2.002	1.949	1.901
Summe der betrieblichen Erträge	2.002	2.132	2.084
Personalaufwendungen	1.539	1.436	1.418
bilanzielle Abschreibungen	19	24	23
sonstige betriebliche Aufwendungen	561	646	630
Summe der betrieblichen Aufwendungen	2.120	2.106	2.071
Betriebliches Ergebnis	-118	26	12
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	1	0
Finanzergebnis	-2	-1	0
Ergebnis nach Steuern	-120	25	12
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-120	25	12
Gewinnvortrag	17	0	25
Entnahme aus Rücklagen	103	0	0
Bilanzergebnis	0	25	37

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) angewendet.

Immobilien

GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH (GEBAG)

GEBAG Duisburger Baugesellschaft mbH

Tiergartenstraße 24 - 26
47053 Duisburg

Telefon 0203 / 6004-0
Telefax 0203 / 6004-100
www.gebag.de



Geschäftsführung:

Herr Bernd Wortmeyer

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter:

Herr Beigeordneter Carsten Tum (Vorsitzender)
Ratsherr Peter Griebeling (stellv. Vorsitzender)
Ratsherr Theo Peters (stellv. Vorsitzender)
Herr Dr. Joachim Bonn
Ratsherr Gürsel Dogan
Ratsherr Herbert Eickmanns
Ratsherr Karlheinz Hagenbuck
Ratsherr Werner von Häfen
Ratsherr Peter Keime
Ratsherr Herbert Mettler
Ratsherr Egon Rohmann

Arbeitnehmervertreter:

Herr Thomas Knieps (seit 27.11.2017)
Frau Petra Krewett (bis 31.10.2017)
Herr Oliver Paschek
Herr Tobias Richter
Herr Roland Wiacker (stellv. Vorsitzender) (seit 14.03.2017)

Jahr der Gründung:

1872/Rechtsformwechsel 13.02.2012

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital (bis 13.2.2012:Grundkapital) <u>davon</u>	8.600.000 Euro	
Stadt Duisburg	8.600.000 Euro	100 %

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital (bzw. Höhe des anteiligen Aktivpostens)	davon Anteil
Verbundene Unternehmen		
Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV)	25.565 Euro (50.000 DM)	100 %
Haus Ruhrort Verwaltungs- und Vermietungsgesellschaft mbH Geschäftsführungsgesellschaft	25.628 Euro (50.124 DM)	100 %
Beteiligungen		
Haus Ruhrort II GmbH	12.500 Euro	50,0 %
EG DU Entwicklungsgesellschaft Duisburg mbH	79.355 Euro	50,0 %
Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH	205.688 Euro	7,1 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Aufsichtsrat hat berichtet, die Geschäftsführung entsprechend dem Gesetz und dem PCGK überwacht, unterstützt und in Fragen des Unternehmens beraten zu haben. Eine Entsprechungserklärung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers wurde abgegeben.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die GEBAG leistet in den Bereichen des Immobilienmanagements und der -entwicklung ihren Beitrag. In der Wohnungswirtschaft haben sich die Unternehmensschwerpunkte aufgrund des veränderten Wohnungsmarktes zur Bestandssicherung und Modernisierung der vorhandenen Wohnungen gewandelt.

	2015	2016	2017
Bewirtschaftung des eigenen Hausbesitzes			
• Wohnungen	11.967	12.081	12.101
• gewerbliche Einheiten	100	106	140
• Garagen	3.292	3.324	3.397
Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Beschäftigte	148	154	154
• Stammpersonal	137	143	143
• Auszubildende	11	11	11
Ertragslage			
• Eigenkapitalrentabilität in %	15	10	15
• Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	546	568	593
• Personalaufwandsquote in %	10	11	11
• Materialaufwandsquote in %	55	51	50
• Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	8.609	15.538	16.629
Anlagendeckung in %	8	9	11
Eigenkapitalquote in %	8	8	9
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	21.545	20.426	47.133

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander

Die immobilienwirtschaftlichen Tätigkeiten der GEBAG im Jahr 2017 waren geprägt durch die Hausbewirtschaftung und die Planungen im Bereich der Neubautätigkeit auf dem Stadtgebiet sowie durch die technische Projektbetreuung. Ausgeweitet worden ist der Geschäftsbereich Flächenentwicklung im Rahmen einer Geschäftsbesorgung für die Gesellschafterin Stadt Duisburg.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	387.650	408.076	407.221
- Immaterielle Vermögensgegenstände	189	294	281
- Sachanlagen	349.670	371.824	405.082
- Finanzanlagen	37.792	35.958	1.858
Umlaufvermögen	40.971	35.544	59.445
- Vorräte	33.263	27.150	30.166
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.072	1.951	2.152
- Liquide Mittel	6.636	7.442	27.126
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	573	451	483
Aktiver Unterschiedsbetrag a. d. Vermögensverrechn.	1.689	1.641	1.579
Bilanzsumme	430.883	446.712	468.729
Passiva			
Eigenkapital	32.909	36.689	43.167
- Gezeichnetes Kapital	8.600	8.600	8.600
- Gewinnrücklagen	42.893	42.893	42.893
- Gewinn- / Verlustvortrag	-23.464	-18.584	-14.804
- Jahresergebnis	4.881	3.780	6.478
Sonderposten	6.259	6.085	5.911
- Sonderposten für Zuschüsse	6.259	6.085	5.911
Rückstellungen	12.729	11.599	12.897
Verbindlichkeiten	378.872	391.943	405.428
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	114	396	1.326
Bilanzsumme	430.883	446.712	468.729

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	73.695	77.793	84.839
Bestandsveränderungen	981	-4.132	3.046
andere aktivierte Eigenleistungen	1.754	2.454	3.510
sonstige betriebliche Erträge	11.507	5.549	3.651
Materialaufwendungen	39.649	41.496	47.597
Rohergebnis	47.926	40.168	47.449
Personalaufwendungen	8.740	9.393	10.124
bilanzielle Abschreibungen	15.312	11.383	12.073
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.462	6.124	8.480
Finanzerträge	265	1.122	173
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.430	0	110
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.880	10.862	10.251
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	284	4	104
Ergebnis nach Steuern	4.083	3.522	6.480
sonstige Steuern	-798	-258	2
Jahresergebnis	4.881	3.780	6.478
Gewinnverwendung	0	0	0
Bilanzergebnis	4.881	3.780	6.478

DBV GmbH & Co. Immobilien KG (DBV KG)

Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV) & Co. Immobilien KG

Tiergartenstraße 24 – 26
47053 Duisburg

Telefon 0203 / 6004-0
Telefax 0203 / 6004-100



Geschäftsführung: durch die Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV) mit dem Geschäftsführer:
Herr Bernd Wortmeyer

Aufsichtsrat:
städtische Vertreter: Ratsherr Reiner Friedrich (Vorsitzender)
Ratsfrau Sigrid Volk-Cuyppers (stellv. Vorsitzende)
Ratsherr Oliver Beltermann
Herr Dr. Joachim Bonn
Ratsherr Ralf Jörg Brotzki
Frau Stadtdirektorin und Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert
Ratsherr Joachim Hajdenik
Frau Birsel Katurman
Herr Beigeordneter Thomas Krützberg (ab 01.11.2017)
Ratsherr Holger Lücht
Ratsherr Theodor Nüse
Herr Stadtdirektor Reinhold Spaniel (bis 31.10.2017)
Ratsfrau Martina Stecker

beratende Mitglieder: Frau Petra Krewett (bis 29.06.2017)
Herr Norbert Bauer (ab 30.06.2017)

Jahr der Gründung: 1998

Beteiligungsverhältnisse

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Duisburger Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (DBV), eine 100 %ige Tochtergesellschaft der GEBAG. Die DBV ist am Kapital der Gesellschaft nicht beteiligt.

Gezeichnetes Kapital 511.292 Euro

davon

Stadt Duisburg 511.292 Euro 100 %

Beteiligungen der Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	davon Anteil
MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG (Kommanditistin)	7.500.000 Euro	33,3 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft sind der Erwerb und die Vermarktung von Grundbesitz einschließlich der Verwaltung und Modernisierung von Wohn- und Geschäftsräumen sowie anderen baulichen Anlagen. Das Unternehmen betreibt vorrangig die Vermarktung des von der Stadt Duisburg erworbenen Grundbesitzes.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann die Gesellschaft andere Unternehmen gründen oder sich an ihnen beteiligen.

Die Gesellschaft wird tätig, soweit dies zur Sicherung der im öffentlichen Interesse erforderlichen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Betreuung und Versorgung der Einwohner oder aus städtebaulichen Gründen erforderlich ist.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Der Aufsichtsrat hat berichtet, die Geschäftsführung entsprechend dem Gesetz und dem PCGK überwacht, unterstützt und in Fragen des Unternehmens beraten zu haben. Eine Entsprechungserklärung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers wurde abgegeben.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Von der Gesellschaft werden zum 31.12.2017 insgesamt 164 Häuser, 174 Wohnungen, 6 Gewerbeeinheiten und 7 Garagen bewirtschaftet, die im Umlaufvermögen aktiviert sind.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Es besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der DBV Immobilien KG und der GEBAG. Sämtliche im Rahmen des Geschäftsbetriebes anfallende Tätigkeiten werden von der GEBAG ausgeführt. Bezüglich des CityPalais bestehen Finanz- und Leistungsbeziehungen zur DKH und zur Stadt Duisburg.

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen

	2015	2016	2017
Beschäftigte	-	-	-
<p>Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Bewirtschaftung des Bestandes wird von der GEBAG im Rahmen eines Generalmietvertrages übernommen. Für die Verkaufstätigkeit wurde mit der GEBAG ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen.</p>			
Ertragslage	2015	2016	2017
▪ Eigenkapitalrentabilität in %	38	negativ	14
▪ Materialaufwandsquote in %	71	57	67
▪ Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	1.337	-2.348	296
Anlagendeckung in %	842	entfällt	entfällt
Eigenkapitalquote in %	58	80	93
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	0	0	0

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	625	0	0
- Sachanlagen	0	0	0
- Finanzanlagen	625	0	0
Umlaufvermögen	8.386	5.745	5.897
- Vorräte	5.642	4.820	4.293
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.100	101	74
- Liquide Mittel	1.644	824	1.530
Bilanzsumme	9.011	5.745	5.897
Passiva			
Eigenkapital	5.261	4.604	5.366
- Gezeichnetes Kapital (Kommanditkapital)	511	511	511
- Gewinn- / Verlustvortrag	2.754	4.265	4.092
- Jahresergebnis	1.986	-173	763
Rückstellungen	2.362	36	96
Verbindlichkeiten	1.388	1.105	435
Bilanzsumme	9.011	5.745	5.897

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.030	2.576	3.479
Bestandsveränderungen	-1.006	-822	-526
sonstige betriebliche Erträge	2710	617	125
Materialaufwendungen	1.741	1.375	2.076
bilanzielle Abschreibungen	36	625	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	517	534	178
Zinsen und ähnliche Erträge	0	28	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	418	40	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.022	0	60
Ergebnis nach Steuern	1.986	-173	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.986	-173	763
Gewinnverwendung	0	0	0
Bilanzergebnis	1.986	-173	763

Immobilien-Management Duisburg (IMD)

Immobilien-Management Duisburg (IMD)

Am Burgacker 3
47049 Duisburg

Telefon 0203 / 283-3299
Telefax 0203 / 283-2927
www.duisburg.de/imd



Betriebsleitung:

Herr Karl Wilhelm Overdick
Herr Dipl.-Ing. Christoph Weber

Betriebsausschuss:

Bürgermeister Volker Mosblech (Vorsitzender)
Ratsherr Sevket Avci
Herr Nicolas Back (ab 28.09.2017)
Ratsfrau Gertrud Bettges
Ratsfrau Andrea Demming-Rosenberg
Herr Andreas Ehmann
Ratsherr Herbert Eickmanns
Ratsherr Ersin Erdal
Herr Felix Feykes
Ratsherr Reiner Friedrich
Ratsherr Werner von Häfen
Ratsherr Manfred Kaiser
Ratsherr Thomas Kempken (bis 28.08.2017)
Herr Heinrich Leiße
Ratsherr Ulrich Lüger
Ratsfrau Jennifer Metzloff
Ratsherr Theodor Nüse
Herr Rainer Heinz Rensmann
Ratsherr Egon Rohmann
Herr Horst-Werner Rook
Ratsherr Bruno Sagurna
Ratsherr Torsten Steinke
Ratsfrau Brigitte Weber
N. N.

Beratende Mitglieder:

Herr Dr. Tim Eickmanns (bis 27.11.2017)
Herr Ulrich Hanhart
Herr Manfred Heiligenpahl
Herr Muhammet Keteci
Herr Rainer Pastoor
Herr Marvin Rosenberger (ab dem 27.11.2017)
Herr Recep Sert
Herr Coskun Sirin

Rechtsform

Das Immobilien-Management Duisburg (IMD) ist ein organisatorisch und wirtschaftlich eigenständiger Betrieb der Stadt Duisburg ohne eigene Rechtspersönlichkeit und wird nach der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO) geführt.

Bei den auf den Betrieb übergebenen Organisationseinheiten handelt es sich im Wesentlichen um die Liegenschaftsverwaltung, das Hochbauamt, den Service- und Reinigungsbereich, den Bereich der Schulhausmeister sowie um Teile der Organisationseinheiten der Fachämter, welche bis zur Gründung des IMD die sog. Bauherrenfunktion oder die Funktion der Eigentümerdienststelle wahrgenommen haben.

Jahr der Gründung: 2002

Unternehmensaufgaben

Das IMD hat die Aufgabe, Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Gebäude sowie sonstige Bauwerke für die Zwecke der Stadt Duisburg nach kaufmännischen Grundsätzen zu erwerben, anzumieten, zu pachten, zu bewirtschaften, zu entwickeln und zu verwerten sowie Bauvorhaben zu realisieren. Die Ziele der Stadt im Hinblick auf die Stadtentwicklung und die Wirtschaftsförderung sind dabei zu beachten.

Das IMD ist als Dienstleister für die Stadt Duisburg im Rahmen des Immobilienmanagements tätig. Es bündelt stadtweit das Know-how und die Qualifikation für das Immobilienmanagement.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Das IMD hat für das Geschäftsjahr 2017 den Anweisungen und Empfehlungen des PCGK entsprochen, insoweit diese auf die Organisationsform der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung angewandt werden konnten.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Das IMD ist als qualifizierter Dienstleister im Rahmen eines umfassenden Liegenschafts- und Gebäudemanagements für die Stadt Duisburg tätig.

Eine besondere Bedeutung kommt der Struktur des Immobilienportfolios zu. Der Grundstücks- und Gebäudebestand enthält in bedeutendem Umfang gemeindlich genutzte Sonderimmobilien mit eingeschränkter Marktgängigkeit. In diesem Zusammenhang kommt einer qualifizierten Flächenentwicklung eine verstärkte Bedeutung zu.

Der Geschäftsbereich Immobilienmanagement umfasst neben den Aufgaben des kaufmännischen Gebäudemanagements für die auf das IMD übertragenen unbebauten Immobilienbestände auch die Bewirtschaftung und die Verwertung des städtischen unbebauten Grundbesitzes sowie den Ankauf von Liegenschaften für planungsrechtliche Maßnahmen der Stadt Duisburg im Rahmen eines Managementauftrags.

	2015	2016	2017
Betreute Objekte (Gebäudekomplexe)	418	420	413
• Verwaltungsgebäude	31	37	37
• Schulgebäude	151	151	148
• Kulturelle Einrichtungen	31	31	31
• Soziale Einrichtungen	42	38	34
• Kinder- und Jugendeinrichtungen	108	108	108
• Feuerwehr	24	24	24
• Wohnhäuser	14	14	14
• Leerstände			5
• Sonstige (gewerblich vermietete Gebäude)	17	17	17

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Ab dem 01.01.2010 waren Einzelkontrakte wirksam, die vom IMD mit den Dezernaten, Ämtern und Instituten der Kernverwaltung sowie mit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Duisburg-Sport zur Vermietung der Immobilien vereinbart wurden. Seit 01.01.2012 erfolgt wieder eine pauschalierte Betriebskostenabrechnung.

Vorgegebene HSP-Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung werden erfüllt (u.a. Ausschüttung positiver Jahresergebnisse des IMD).

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen

	2015	2016	2017
Beschäftigte	439	423	432
• Stammpersonal	435	420	428
• Auszubildende/Sondervertrag	4	3	4
Ertragslage			
• Eigenkapitalrentabilität in %	2	9	5
• Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	350	389	411
• Personalaufwandsquote in %	14	11	12
• Materialaufwandsquote in %	46	45	50
• Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR *	37.559	59.801	48.070
Anlagendeckung in %	28	31	33
Eigenkapitalquote in %	27	30	31
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	23.460	26.981	14.811

* Die Kennzahl wurde abweichend von der im Prüfungsbericht angewandten Berechnungsmethode errechnet.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	1.064.560	1.049.792	1.017.631
- Immaterielle Vermögensgegenstände	28	34	20
- Sachanlagen	1.064.532	1.049.758	1.017.611
Umlaufvermögen	16.155	32.602	57.417
- Vorräte	4.705	5.922	6.360
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.434	15.902	44.497
- Liquide Mittel	6.016	10.779	6.560
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8	1.454	490
Bilanzsumme	1.080.723	1.083.849	1.075.538
Passiva			
Eigenkapital	293.782	320.646	332.396
- Gezeichnetes Kapital	40.408	40.408	40.408
- Allgemeine Rücklage	248.879	253.375	277.464
- Jahresergebnis	4.496	26.864	14.524
Sonderposten	39.627	39.177	38.295
- Sonderposten für Zuschüsse	39.627	39.177	38.295
Rückstellungen	31.511	25.749	23.018
Verbindlichkeiten	706.051	688.706	672.471
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	9.751	9.571	9.359
Bilanzsumme	1.080.723	1.083.849	1.075.538

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	152.319	163.289	175.744
Bestandsveränderungen	-302	1.212	407
andere aktivierte Eigenleistungen	1.047	1.042	909
sonstige betriebliche Erträge	6.452	33.367	11.526
Summe der betrieblichen Erträge	159.516	198.910	188.585
Materialaufwendungen	73.519	89.032	94.256
Personalaufwendungen	21.595	21.875	22.712
bilanzielle Abschreibungen	38.965	40.904	37.202
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.165	4.991	4.151
Summe der betrieblichen Aufwendungen	137.243	156.801	158.321
Betriebliches Ergebnis	22.272	42.109	30.264
Zinsen und ähnliche Erträge	43	322	62
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.484	14.639	13.910
Finanzergebnis	-16.441	-14.318	-13.848
Ergebnis nach Steuern	5.831	27.791	16.417
sonstige Steuern	335	428	620
Jahresergebnis	5.496	27.364	15.797
Vorausschüttung	1.000	500	500
Einstellung in die Allgemeine Rücklage	0	0	773
Bilanzergebnis	4.496	26.864	14.524

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) angewendet.

MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG (MSV Stadion KG)

MSV Duisburg Stadionprojekt GmbH & Co. KG

Margaretenstr. 5-7
47055 Duisburg
Telefon 0203 / 931-00
Telefax 0203 / 931-0902
www.msv-arena.de

Geschäftsführung: Herr Dirk Broska

Beirat:

Mitglieder: Herr Bernd Wortmeyer (Vorsitzender)
Herr Hermann Hövelmann
Herr Gerald Kassner

Beratendes Mitglied: Frau Stadtdirektorin und Stadtkämmerin Prof. Dr. Diemert

Jahr der Gründung: 2002

Beteiligungsverhältnisse

Kommanditkapital 7.510.000 Euro

davon

Stadt Duisburg 1.262.000 Euro 16,8 %

Erwerb durch Kauf- und Übertragungsvertrag vom 25.08.2014

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	davon Anteil
--	----------------------	--------------

MSV Duisburg Stadionprojekt Verwaltungsgesellschaft mbH (Komplementärin)	29.000 Euro	29.000 Euro
--	-------------	-------------

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Vermietung der auf den im Wege der Erbpacht von der Stadt Duisburg überlassenen Grundstücke Margaretenstr. 5-7 in 47055 Duisburg errichteten Sportstätte (Schauinslandreisen-Arena), zur Förderung des Sports in der Stadt Duisburg. Hauptmieterin des Stadiongebäudes ist die MSV Duisburg GmbH & Co. KGaA, die Profispielbetriebsgesellschaft des MSV Duisburg e.V.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Gem. § 23 des Gesellschaftsvertrages ist der PCGK anzuwenden.

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Beschäftigte	-	-	-
Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal			
Ertragslage*			
• Eigenkapitalrentabilität in %	negativ	negativ	negativ
• Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	0	0	0
• Personalaufwandsquote in %	0	0	0
• Materialaufwandsquote in %	0	0	0
• Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	807	406	434
Anlagendeckung in %	negativ	negativ	negativ
Eigenkapitalquote in %	negativ	negativ	negativ
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	0	0	0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Stadt Duisburg überlässt der Gesellschaft im Wege des Erbbaurechtsvertrages vom 23.12.2003 das Grundstück des Stadions. Ferner bestehen Forderungen der Stadt Duisburg gegenüber der Gesellschaft in Höhe von insgesamt 727,9 TEUR.

Bilanz*

	2014/2015	2015/2016	2016/2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	6.621	6.128	5.646
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
- Sachanlagen	6.592	6.099	5.617
- Finanzanlagen	29	29	29
Umlaufvermögen	841	864	1.290
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	589	625	766
- Liquide Mittel	252	245	524
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	34	50	17
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten	2.562	2.501	2.502
Bilanzsumme	10.059	9.550	9.455
Passiva			
Kommanditkapital	0	0	0
- Haftkapital	7.510	7.510	7.510
- variables Kapital	-10.072	-10.011	-10.012
- Entnahmen	0	0	0
- nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil	2.562	2.501	2.502
- Verlustvortrag	0	0	0
- Jahresergebnis	0	0	0
Sonderposten	1.477	1.378	1.280
- Sonderposten mit Rücklageanteil	1.477	1.378	1.279
Rückstellungen	927	225	277
Verbindlichkeiten	7.619	7.895	7.856
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	36	52	42
Bilanzsumme	10.059	9.550	9.455

* Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Juli eines Kalenderjahres und endet mit Ablauf des 30. Juni des folgenden Kalenderjahres.

Gewinn- und Verlustrechnung*

	2014/2015	2015/2016	2016/2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.344	1.194	697
sonstige betriebliche Erträge	222	180	474
Materialaufwendungen	0	0	0
bilanzielle Abschreibungen	539	492	482
sonstige betriebliche Aufwendungen	358	423	386
Zinsen und ähnliche Erträge	11	11	20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	281	262	201
Außerordentliche Erträge	100	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	153	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	23	0
Ergebnis nach Steuern	345	184	122
sonstige Steuern	112	123	123
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	233	61	-1
Einstellung in die Gesellschafterkonten	233	61	-1
Bilanzergebnis	0	0	0

* Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Juli eines Kalenderjahres und endet mit Ablauf des 30. Juni des folgenden Kalenderjahres.

Gesundheit, Sport, Arbeit und Soziales

Gemeinnützige Gesellschaft für Beschäftigungsförderung mbH (GfB)

Gemeinnützige Gesellschaft für
Beschäftigungsförderung mbH - GfB

Warbruckstraße 89 / Warbruckshof
47169 Duisburg

Telefon 0203 / 54424-0
Telefax 0203 / 54424-256
www.gfb-duisburg.de



Geschäftsführung: Herr Uwe Linsen

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter: Ratsherr Bruno Sagurna (Vorsitzender)

Ratsherr Gürsel Dogan
Herr Beigeordneter Thomas Krützberg (ab 01.11.2017)
Ratsherr Mario Malonn
Herr Thomas Patermann
Ratsfrau Britta Söntgerath
Herr Stadtdirektor Reinhold Spaniel (bis 31.10.2017)
Ratsfrau Helga Strajhar
Ratsfrau Angelika Wagner

Arbeitnehmervertreter: Herr Jürgen Rümens (stellv. Vorsitzender)
Herr Wolfgang Bartkowiak
Herr Dr. Norbert Heckeley
Frau Gabriele Nern

Jahr der Gründung: 1998 (Betriebsbeginn 01.01.1999)

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital 26.000 Euro

davon

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR 26.000 Euro 100 %

Beteiligungen der Gesellschaft Gezeichnetes Kapital davon Anteil

WerkStadt Duisburg GmbH - WDG 50.000 Euro 100 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Ausbildung, Qualifizierung, Fortbildung und Umschulung sowie die Unterstützung jeglicher Art von sonst arbeitslosen jungen Menschen, Langzeitarbeitslosen und Arbeitslosengeld II-Beziehern mit dem Ziel zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt und in neue Arbeitsfelder auf dem regionalen Arbeitsmarkt.

Die Aktivitäten der Gesellschaft sind in erster Linie auf den ersten Arbeitsmarkt ausgerichtet. Die Anforderungen des regionalen Arbeitsmarktes bilden die Basis für die Entwicklung von Konzepten und die Durchführung von Projekten.

Beschäftigungsförderung als Dienstleistungsangebot bezeichnet die doppelte Ausrichtung der Gesellschaft: Erschließen von beruflichen Perspektiven für arbeitslose Menschen und Zuführen von aufgabengerecht qualifiziertem Personal für die örtliche Wirtschaft.

Zur Erbringung ihres Dienstleistungsangebotes kooperiert die Gesellschaft neben ihren Gesellschaftern mit einer Vielzahl von Partnern. Hierzu zählen Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden, verschiedene städtische Gesellschaften, Bildungsträger und zahlreiche Duisburger und regionale Betriebe, die geeignete Praktikumsplätze zur Verfügung stellen.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 2017 den Anweisungen und Empfehlungen des PCGK entsprechen, soweit diese auf die Organisationsform und Größenordnung des Unternehmens angewandt werden konnten.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Der Unternehmensgegenstand wird durch die Wahrnehmung folgender Aufgaben erreicht:

- Ausbildung in marktgängigen Berufen
- Qualifizierung in neuen Tätigkeitsfeldern
- Hilfen zur Integration in die Arbeitswelt
- Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt
- Erprobung und Entwicklung neuer Arbeitsfelder im Rahmen des öffentlich geförderten Arbeitsmarktes
- Kooperation mit der Privatwirtschaft zur Erschließung von Übergängen in den ersten Arbeitsmarkt
- Sozialer Möbel-Service (SMS).

	2015	2016	2017
Vermittlungen in den 1. Arbeitsmarkt			
aus Arbeitsgelegenheiten (AGH)			
in reguläre Beschäftigungsverhältnisse	34	89	79
in Mini-Jobs	0	0	0
aus Ausbildung	2	3	0
aus anderen Projekten	448	444	468
aus Qualifizierung und Ausbildung in Mini-Jobs	<u>32</u>	<u>48</u>	<u>8</u>
	516	584	555
Vermittlungen in den 2. Arbeitsmarkt (öffentlich gefördert)			
in Arbeitsgelegenheiten (AGH)	996	2.083	1.975
in AGH mit Qualifizierung	0	0	0
in AGH-Entgeltvariante	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	996	2.083	1.975
Vermittlungen in Arbeitsmarktprojekte			
Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen	89	87	181
außerbetriebliche Ausbildung	<u>19</u>	<u>21</u>	<u>11</u>
	107	108	192
Gesamtvermittlungsergebnis	1.619	2.775	2.722
Teilnehmer/Innen			
in Beschäftigungs-, Umschulungs- und Qualifizierungsmaßn.	263	504	665
Arbeitsgelegenheiten (AGH)-Teilnehmer/Innen	996	634	782
Auszubildende (außerbetriebliche Ausbildung)	9	0	0
Teilnehmer/Innen Jugendwerkstatt/ Produktionsschulen	41	49	38
Teilnehmer/Innen in BvB Kooperationsprojekt	22	37	0
Sonderprogramme	<u>142</u>	<u>210</u>	<u>336</u>
Teilnehmer/Innen gesamt	1.473	1.434	1.821

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität in %	32	51	34
- Umsatz pro Mitarbeiter (Stammpersonal) in TEUR	132	154	132
- Personalaufwandsquote in %	42	34	42
- Materialaufwandsquote in %	41	40	33
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	833	2.156	1.516
Anlagendeckung in %	68	119	188
Eigenkapitalquote in %	19	30	39
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	134	517	253
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer	<u>95</u>	<u>106</u>	<u>214*</u>
▪ davon Stammpersonal	86	98	121
▪ davon Arbeitnehmerüberlassung u.a.	9	8	93

*incl. 91 Mitarbeiter „soziale Teilhabe“

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Die Basisfinanzierung der GfB wurde bis 2006 durch einen jährlichen, festen Betriebsmittelzuschuss der Stadt Duisburg für Personal- und Sachkosten gewährleistet. Ab Geschäftsjahr 2007 ist der kommunale Betriebsmittelzuschuss gänzlich entfallen.

Aufwendungen für den Sozialen Möbel-Service (SMS) werden der GfB aus Mitteln des Sozial-, Schul- und Jugendamtes erstattet.

Mit Vertrag vom 8. August 2013 besteht ein Vertrag mit der Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR über administrative Leistungen. Gemäß diesem Vertrag erbringt die WBD - AöR ab dem 1. Juni 2013 folgende Leistungen für die GfB: Rechnungswesen, Einkauf, Personalwesen, juristische Beratung, Arbeitssicherheit, Gebäudemanagement und Fuhrparkmanagement.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	1.839	2.137	2.067
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	33	23
- Sachanlagen	1.788	2.054	1.994
- Finanzanlagen	50	50	50
Umlaufvermögen	4.649	6.365	7.760
- Vorräte	205	201	156
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.246	2.502	2.826
- Liquide Mittel	2.198	3.662	4.778
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	19	15	20
Bilanzsumme	6.506	8.517	9.846
Passiva			
Eigenkapital	1.259	2.544	3.884
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
- Gewinnrücklagen	1.805	1.805	1.805
- Gewinn- / Verlustvortrag	-978	-572	714
- Jahresergebnis	406	1.286	1.339
Sonderposten	24	11	1
- Sonderposten für Zuschüsse	24	11	1
Rückstellungen	4.083	4.723	4.680
Verbindlichkeiten	1.011	1.239	1.269
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	131	0	13
Bilanzsumme	6.506	8.517	9.846

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	11.392	16.341	16.019
Bestandsveränderungen	5	-2	17
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	805	637	2.288
Summe der betrieblichen Erträge	12.202	16.975	18.324
Materialaufwendungen	4.964	6.823	6.002
Personalaufwendungen	5.072	5.814	7.692
bilanzielle Abschreibungen	143	240	247
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.698	2.768	2.824
Summe der betrieblichen Aufwendungen	11.876	15.646	16.765
Betriebliches Ergebnis	327	1.329	1.559
Ergebnis aus den Beteiligungen	233	172	0
Zinsen und ähnliche Erträge	5	11	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	128	131	145
Finanzergebnis	-123	-120	-136
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	26	89	78
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	410	1.292	1.345
sonstige Steuern	4	6	6
Jahresergebnis	406	1.286	1.339
Gewinn-/Verlustvortrag	-978	-572	714
Bilanzergebnis	-572	714	2.053

Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH (wfbm)

Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung gGmbH

Kalkweg 10 e
47055 Duisburg

Telefon 0203 / 3485970
Telefax 0203 / 34859713
www.wfbm-duisburg.de



Geschäftsführung: Frau Roselyne Rogg

Aufsichtsrat:

städtische Vertreter: Herr Beigeordneter Thomas Krützberg (Vorsitzender)
(ab 01.11.2017)
Herr Stadtdirektor Reinhold Spaniel (Vorsitzender)
(bis 31.10.2017)
Ratsfrau Svenja Crookes-Dudziak
Ratsfrau Edeltraud Klabuhn
Ratsherr Rainer Schütten
Ratsherr Udo Vohl

nichtstädtische Vertreter: Herr Manfred Lücke (stellv. Vorsitzender)
Frau Dagmar Frochte (stellv. Vorsitzende)
Herr Uwe Käbe
Frau Sarah Philipp, MdL

Jahr der Gründung: 1973

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	50.000,00 DM (25.564,60 Euro)	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	25.000,00 DM (12.782,30 Euro)	50 %
Lebenshilfe Duisburg e.V.	12.500,00 DM (6.391,15 Euro)	25 %
Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung Duisburg e. V.	12.500,00 DM (6.391,15 Euro)	25 %

Beteiligungen der Gesellschaft	Gezeichnetes Kapital	davon Anteil
LebensRäume Für Menschen in Duisburg gGmbH	30.000,00 Euro	25 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft strebt eine wirksame Eingliederung und Rehabilitation geistig, körperlich und psychisch behinderter Menschen in das Arbeits- und Gesellschaftsleben an.

Alle Maßnahmen der Gesellschaft richten sich darauf, Ziele der Sozialgesetzbücher IX und XII in Verbindung mit der Werkstätten-, der Werkstättenmitwirkungsverordnung sowie der relevanten Sozialgesetzbücher zu verwirklichen.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw. mildtätige Wohlfahrtszwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung 1977 in der jeweils gültigen Fassung.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft hat seit der Beschlussfassung am 17. März 2011 bis zum Wirtschaftsjahr 2016 den Vorgaben des PCGK der Stadt Duisburg entsprochen, soweit bestehende Verträge (z. B. Gesellschaftsvertrag etc.) sowie andere geltende Regelungen dem nicht entgegengestanden haben. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag die sog. Entsprechenserklärung für das Wirtschaftsjahr 2017 noch nicht vor.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die Gesellschaft führt in vier Betriebsstellen in den Bereichen Elektro- und Metallmontage, Holzverarbeitung, Verpackung, Logistik und Gärtnerei überwiegend Aufträge für private Unternehmen aus.

In 2007 wurde das Café / Restaurant „Der Kleine Prinz“ in der Duisburger Innenstadt eröffnet. In 2009 wurde die Ladengalerie ARS VIVENDI in der Duisburger Innenstadt eröffnet. In 2011 wurde der Gastronomiebetrieb „Ziegenpeter am Rheinpark“ in Betrieb genommen. In der Betriebsstelle SEPOS für Menschen mit psychischer Erkrankung sind ein Wäschereiservice für gewerbliche und private Kunden und eine Paketstation an den Start gegangen und bieten den Menschen mit Behinderung somit noch einmal neue Arbeitsmöglichkeiten. Ebenfalls in der Betriebsstelle SEPOS wird für das in der Gesellschaft entstandene Modelabel esthétique gefertigt.

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität in %	1	2	3
- Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR (Stammpersonal)	14	100	99
- Personalaufwandsquote in % (Stammpersonal)	37	37	36
- Materialaufwandsquote in %	3	5	4
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	1.030	1.687	2.009
Anlagendeckung in %	96	100	108
Eigenkapitalquote in %	73	75	76
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in Mio. EUR	5,3	0,8	0,5
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer			
▪ Stammpersonal	169	168	182
▪ Auszubildende	1	2	2

▪ Beschäftigte mit Behinderungen	1.032	1.065	1.087
----------------------------------	-------	-------	-------

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine

Bilanz

	2015 TEUR	2016 TEUR	2017* TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	18.269	17.744	16.985
- Immaterielle Vermögensgegenstände	52	46	64
- Sachanlagen	18.202	17.683	16.907
- Finanzanlagen	15	15	13
Umlaufvermögen	5.556	5.842	7.097
- Vorräte	204	224	178
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.375	3.887	3.568
- Liquide Mittel	1.977	1.732	3.350
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	21	1	0
Bilanzsumme	23.846	23.588	24.082
Passiva			
Eigenkapital	17.470	17.806	18.348
- Gezeichnetes Kapital	26	26	26
- Gewinnrücklagen	17.443	17.779	18.321
- Bilanzergebnis	1	1	1
Sonderposten	1.727	1.676	1.548
- Sonderposten für Zuschüsse	1.727	1.676	1.548
Rückstellungen	717	806	1.084
Verbindlichkeiten	3.933	3.300	3.102
Bilanzsumme	23.846	23.588	24.082

* Im Rat der Stadt Duisburg erfolgte bislang keine Beschlussfassung zu den Jahresabschlussregularien für das Geschäftsjahr 2017, insoweit beruhen die Angaben zum GJ 2017 auf einem noch nicht festgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015*	2016*	2017**
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.397	16.783	17.507
Bestandsveränderungen	-17	14	-20
sonstige betriebliche Erträge	21.471	8.642	9.224
Summe der betrieblichen Erträge	23.852	25.439	26.710
Materialaufwendungen	828	1.315	1.196
Personalaufwendungen	8.936	9.300	9.570
bilanzielle Abschreibungen	1.019	1.326	1.298
sonstige betriebliche Aufwendungen	12.817	13.173	13.929
Summe der betrieblichen Aufwendungen	23.600	25.114	25.992
Betriebliches Ergebnis	252	324	718
Zinsen und ähnliche Erträge	4	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35	10	7
Finanzergebnis	-32	-9	-6
Ergebnis nach Steuern	220	315	712
sonstige Steuern	-2	-21	171
Jahresergebnis	218	336	542
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	1	1
Einstellung in Gewinnrücklagen	-217	-336	-542
Bilanzergebnis	1	1	1

* Im Wirtschaftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet. Der Vorjahresausweis (Wirtschaftsjahr 2015) wurde nicht angepasst.

** Im Rat der Stadt Duisburg erfolgte bislang keine Beschlussfassung zu den Jahresabschlussregularien für das Geschäftsjahr 2017, insoweit beruhen die Angaben zum GJ 2017 auf einem noch nicht festgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft.

START NRW GmbH

START NRW GmbH

Schifferstraße 166
47059 DuisburgTelefon 0203 29519-0
Telefax 0203 29519-16www.start-nrw.de

Geschäftsführung:	Herr Wilhelm Oberste-Beulmann (Vorsitzender) Herr Markus Tesch (ab 01.02.2017) Herr Volker Nelle
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern. Städtische Mitglieder sind nicht vertreten.
Jahr der Gründung:	1995

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital	71.160 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	4.980 Euro	7,00 %
Land Nordrhein-Westfalen	18.300 Euro	25,72 %
Arbeitgeberverband Stahl e.V., Düsseldorf	6.000 Euro	8,43 %
Landesvereinigung der Arbeitgeber-Verbände NRW e.V.	6.000 Euro	8,43 %
Nordrhein-Westfälischer Handwerkstag (NWHT) e.V.	6.000 Euro	8,43 %
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW	4.980 Euro	7,00 %
Deutscher Städtetag (vertreten durch die Stadt Düsseldorf)	4.980 Euro	7,00 %
Evangelische Kirche im Rheinland	4.980 Euro	7,00 %
Kreis Wesel (treuhänderisch für alle Kreise des Landes NRW)	4.980 Euro	7,00 %
Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (vertreten durch die Stadt Troisdorf)	4.980 Euro	7,00 %

VTG Vermögensverwaltung- und Treuhandgesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Düsseldorf

4.980 Euro

7,0 %

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand und Ziel des Unternehmens ist die dauerhafte Wiedereingliederung Arbeitsloser in das Erwerbsleben, wobei der Anteil schwer vermittelbarer Arbeitsloser überwiegen muss.

Zur Erreichung dieses Ziels verfolgt die Gesellschaft die nachstehenden Aufgaben:

- Begründung von Arbeitsverhältnissen zum Zwecke der unmittelbaren Integration schwer vermittelbarer Arbeitnehmer bei Dritten durch Arbeitnehmerüberlassung
- Zielgruppenspezifische Qualifizierung in verleihfreien Zeiten
- Betreuung und Stabilisierung der Arbeitnehmer, um ihre Fähigkeit zur Integration in betriebliche Arbeitsstrukturen zu fördern
- Initiativen zur Bildung von Arbeitskräftepools
- Beratung von Betrieben in Fragen der Arbeitnehmerüberlassung
- Kooperation mit den Sozialpartnern sowie der Arbeitsverwaltung, Beschäftigungsprojekten, Regionalkonferenzen u. a.
- Organisation und Durchführung von Transfermaßnahmen im Sinne des Sozialgesetzbuches.

Die Gesellschaft arbeitet nicht gewinnorientiert. Soweit Überschüsse aus dem Verleihgeschäft erzielt werden, sind diese nach Abzug gesetzlich vorgeschriebener Rücklagen zur Erfüllung der vorgenannten Aufgaben und vorrangig zur Qualifizierung ihrer Arbeitnehmer zu verwenden.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Auf Grund der heterogenen Gesellschafterstruktur findet der Public Governance Kodex der Stadt Duisburg keine Anwendung.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die Gesellschaft beschränkt sich mit ihren Aktivitäten auf das Gebiet von Nordrhein-Westfalen. Neben der Hauptverwaltung in Duisburg ist sie mit 26 Niederlassungen vertreten.

Personal

	2015	2016	2017
Interne Mitarbeiter	199	204	221
davon Auszubildende	18	16	10
Zeitarbeiter	2746	2637	2810
Transferbeschäftigte	0	99	104

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität in %	32	51	3
- Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	132	154	44
- Personalaufwandsquote in %	42	34	94
- Materialaufwandsquote in %	41	40	5
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	833	2.156	2.589
Anlagendeckung in %	68	119	3
Eigenkapitalquote in %	19	30	61
Investitionsvolumen in TEUR	134	517	64

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Keine. Eine Nachschusspflicht der Gesellschafter besteht nicht.

Bilanz	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	1.133	1.094	1.031
- Immaterielle Vermögensgegenstände	54	96	85
- Sachanlagen	1.080	998	946
Umlaufvermögen	36.039	38.374	41.666
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.086	20.530	24.999
- Wertpapiere des Umlaufvermögens	255	0	0
- Liquide Mittel	16.699	17.844	16.999
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	225	207	234
Bilanzsumme	37.397	39.675	42.931
Passiva			
Eigenkapital	25.377	25.560	26.373
- Gezeichnetes Kapital	71	71	71
- Kapitalrücklage	393	393	393
- Gewinnrücklagen	5	5	5
- Gewinn- / Verlustvortrag	27.616	24.908	25.090
- Jahresergebnis	-2.708	183	813
Rückstellungen	6.492	7.374	8.827
Verbindlichkeiten	5.528	6.671	7.658
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	70	73
Bilanzsumme	37.397	39.675	42.931

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	103.713	112.801	128.263
sonstige betriebliche Erträge	662	1.244	866
Rohergebnis	104.375	114.045	129.130
Personalaufwendungen	101.406	107.332	121.617
bilanzielle Abschreibungen	332	344	323
sonstige betriebliche Aufwendungen	5.769	6.179	6.346
Betriebsergebnis	-2.537	189	189
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-288	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	39	17	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	14
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	-78	22	15
Ergebnis nach Steuern	-2.708	185	814
sonstige Steuern	0	2	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.708	183	813

DuisburgSport (DuSport)

DuisburgSport

Margaretenstraße 11
47055 Duisburg

Telefon 0203 / 283-58100
Telefax 0203 / 283-58109
www.duisburgsport.de



Betriebsleitung:

Herr Jürgen Dietz (Betriebsleiter)
Herr Marc Rüdesheim (stellv. Betriebsleiter)

Betriebsausschuss:

Ratsherr Herbert Mettler (Vorsitzender)
Ratsherr Rainer Enzweiler (stellv. Vorsitzender)
Ratsfrau Gertrud Bettges
Herr Uwe Busch
Herr Michael Dubielczyk
Ratsherr Jürgen Edel
Ratsfrau Ilonka Frese
Ratsherr Peter Griebeling
Herr Franz Hering
Ratsherr Klaus Mönicks
Herr Jörg Michael Nikulka
Ratsfrau Merve Deniz Özdemir
Herr Erdal Özsoy
Ratsfrau Elke Patz
Ratsherr Theodor Peters
Ratsherr Egon Rohmann
Herr Hans-Werner Schwarz
Ratsherr Rainer Schütten
Herr Frank Skrube
Herr Matthias Schneider
Herr Michael Söntgerath
Ratsherr Jürgen te Paß
Ratsherr Werner von Häfen

beratende Mitglieder:

Herr Ali Albayrak
Herr Haluk Aksu
Herr Detlef Frese
Herr Dirk Görtz
Herr Bilgkin Iliazoglou
Herr Harald Molder
Herr Hans-Joachim Paschmann

Rechtsform

Zum 01.01.2007 ist DuisburgSport als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständiger Betrieb der Stadt Duisburg ohne eigene Rechtspersönlichkeit gegründet worden und wird nach der Eigenbetriebsverordnung geführt.

Jahr der Gründung: 2007

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck und Aufgabe von „DuisburgSport“ einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebeneinrichtungen ist der Bau, die Unterhaltung, der Betrieb und die bedarfsorientierte Bereitstellung von Sportstätten und Bädern und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte im Rahmen einer wirtschaftlichen Betriebsführung. Die Ziele der Stadt Duisburg zur Förderung des Sportes sind zu beachten.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

DuisburgSport hat für das Geschäftsjahr 2017 den Anweisungen und Empfehlungen des PCGK entsprochen, insoweit diese auf die Organisationsform der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung angewandt werden konnten.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

	2015	2016	2017
Besucher städtischer Bäder (Anzahl)	552.292	533.827	510.157
eigene Sportstätten (Anzahl)	19	20	20
verpachtete Sportstätten (Anzahl)	80	81	81

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität in %	0	0	0
- Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	186	215	203
- Personalaufwandsquote in %	25	24	26
- Materialaufwandsquote in %	56	62	59
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR*	2.481	2.503	5.406
Anlagendeckung in %	30	31	30
Eigenkapitalquote in %	26	26	25
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	390	1.438	6.230
* Die Kennzahl wurde abweichend von der im Prüfbericht angewandten Berechnungsmethode errechnet.			
Zahl der Arbeitnehmer (zum 31.12.)			
Stammpersonal	133	130	127
Auszubildende	2	0	0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Für die Bereiche Bäder und Sportstätten leistet die Stadt Duisburg für 2017 einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 20,960 Mio. EUR.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	60.020	59.214	61.435
- Immaterielle Vermögensgegenstände	3	2	5
- Sachanlagen	60.018	59.212	61.430
- Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	10.332	9.913	10.590
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	772	950	1.702
- Liquide Mittel	9.560	8.963	8.888
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	88	31	94
Bilanzsumme	70.440	69.158	72.120
Passiva			
Eigenkapital	18.132	18.150	18.153
- Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	10.000
- Kapitalrücklage	8.113	8.132	8.140
- Gewinn- / Verlustvortrag	0		0
- Jahresergebnis	19	18	13
Sonderposten	21.940	23.737	27.444
- Sonderposten für Zuschüsse	21.940	23.737	27.444
Rückstellungen	5.548	3.992	3.349
Verbindlichkeiten	24.818	23.276	23.173
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	1
Bilanzsumme	70.440	69.158	72.120

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	24.675	27.974	25.824
sonstige betriebliche Erträge	2.744	1.282	993
Summe der betrieblichen Erträge	27.419	29.256	26.817
Materialaufwendungen	15.347	18.211	15.731
Personalaufwendungen	6.884	7.024	6.845
bilanzielle Abschreibungen	2.277	2.244	2.329
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.676	801	602
Summe der betrieblichen Aufwendungen	26.185	28.280	25.508
Betriebliches Ergebnis	1.234	976	1.309
Zinsen und ähnliche Erträge	162	2	47
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.115	980	945
Finanzergebnis	-953	-978	-898
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	281	--	--
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	24
Ergebnis nach Steuern	--	-2	387
sonstige Steuern	262	-20	374
Jahresüberschuss	19	18	13
Gewinn/Verlustvortrag	69	19	8
Einstellung in die Rücklagen	-69	-19	-8
Bilanzgewinn	19	18	13

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet.

** entfällt ab 2016

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper

Anstalt öffentlichen Rechts (CVUA RRW)

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper

Deutscher Ring 100
47798 Krefeld

Telefon 0 21 51 / 8 49-1054

Telefax 0 21 51 / 8 49-4042

www.cvua-rrw.de



Vorstand:

Herr Dr. Detlef Horn (Vorstandsvorsitzender)

Herr Reiner Pöll

Verwaltungsrat:

städtischer Vertreter:

Herr Beigeordneter Dr. Ralf Krumpholz

weitere Vertreter:

Frau Dr. Christiane Krüger - Land NRW , MKULNV (Vorsitzende)

Herr Dr. Delschen - Land NRW, LANUV

Herr Ralf Berensmeier – Kreis Wesel (stellv. Vorsitzender)

Frau Simone Raskop – Stadt Essen

Herr Ulrich Cyprian – Stadt Krefeld

Herr Dr. Frank Steinfort – Stadt Mülheim a.d. Ruhr

Herr Horst Ohletz – Stadt Oberhausen -

Frau Barbara Reul-Nocke – Stadt Remscheid

Herr Jan Welzel – Stadt Solingen

Herr Matthias Nocke – Stadt Wuppertal

Herr Tobias Wölke – Geschäftsstelle Verwaltungsrat

Jahr der Gründung:

2009

Träger der Anstalt

Gezeichnetes Kapital

270.000 Euro

davon

Land NRW

135.000 Euro

50,0 %

Städte Duisburg (seit 2010), Essen, Krefeld,
Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen, Remscheid,
Solingen, Wuppertal und Kreis Wesel

je 15.000 Euro

je 5,55 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Dem integrativen Ansatz des IUAG NRW folgend erstrecken sich die Aktivitäten des CVUA-RRW über das gesamte Untersuchungsspektrum im Sinne des Verbraucherschutzes: von der Erzeugung gesunder Futtermittel, der Tierproduktion, der Gewinnung der Lebensmittel in der Land- und Fleischwirtschaft bis zur zentralen Aufgabe der Herstellung und dem Vertrieb von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika („from farm to fork“ bzw. „from stable to table“). Darüber hinaus führt das CVUA-RRW Untersuchungen zur Überwachung nach dem Gentechnikgesetz durch. Dementsprechend ist die Untersuchungsanstalt in fünf Tätigkeitsfeldern aktiv:

Bereich des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches:

1. Lebensmittel, Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabak
2. Futtermittel
3. Fleischhygiene

Bereich der Bekämpfung von Zoonosen und Tierseuchen sowie des Tierschutzes:

4. Tiergesundheit

Bereich Gentechnik:

5. Überwachung nach dem Gentechnikgesetz

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die CVUA-RRW wendet den PCGK nicht an.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

In 2017 hat die Stadt Duisburg 1.191.570 EUR (Vj. 1.152.206 EUR) für die Untersuchung von Pflichtproben durch die AÖR aufgewendet.

Finanzen

Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort

Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort

Königstraße 23 - 25
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 2815-0
Telefax 0203 / 2815-800090

Verbandsvorsteher:

Frau Stadtdirektorin und Stadtkämmerin
Prof. Dr. Dörte Diemert

Stellv. Verbandsvorsteher

Herr Dr. Christoph Müllmann (Kamp-Lintfort)

Verbandsversammlung:

Vertreter der Stadt Duisburg

Ratsherr Herbert Mettler (Vorsitzender)
Ratsherr Veli Aydin
Ratsherr Oliver Beltermann
Ratsherr Wolfgang Bißling
Ratsherr Binali Demir
Ratsherr Jürgen Edel
Ratsherr Rainer Enzweiler
Ratsfrau Carmen Hornung-Jahn
Ratsfrau Katharina Junk
Ratsherr Peter Keime
Ratsherr Sait Keles
Ratsherr Elmar Klein
Ratsherr Stephan Wedding
Oberbürgermeister Sören Link
Ratsherr Theodor Nüse
Ratsfrau Merve Özdemir
Ratsfrau Elke Patz
Ratsherr Theodor Peters
Ratsfrau Ellen Pflug
Ratsherr Rainer Schütten
Ratsfrau Seligmann-Pfennings
Ratsherr Manfred Slykers
Ratsfrau Britta Söntgerath
Ratsfrau Helga Strajhar
Ratsherr Torsten Steinke
Ratsfrau Sigrid Volk-Cuypers
Ratsherr Werner von Häfen

Vertreter der Stadt Kamp-Lintfort

Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt (stellv.
Vorsitzender)
Ratsherr René Schneider MdL
Ratsherr Matthias Gütges

Die Verbandsversammlung besteht aus 30 Vertretern der Verbandsmitglieder. Davon entsenden die Verbandsmitglieder

Stadt Duisburg	27 Vertreter
Stadt Kamp-Lintfort	3 Vertreter

Die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister der Stadt Duisburg sowie die Bürgermeisterin/der Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort oder ein von ihnen vorgeschlagener Beamter oder Angestellter des jeweiligen Verbandsmitgliedes gehören gem. § 15 Abs. 2 GkG zu den Vertretern in der Verbandsversammlung. Die übrigen Mitglieder der Verbandsversammlung werden von den Vertretungen der Verbandsmitglieder für die Dauer ihrer Wahlzeit aus ihrer Mitte bestellt. In gleicher Weise ist für jedes Mitglied der Verbandsversammlung ein Stellvertreter zu bestellen, der bei Verhinderung des Mitgliedes dessen Aufgaben wahrnimmt.

Jahr der Gründung : 2003

Zweck

Der Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm betriebene Sparkasse führt den Namen „Sparkasse Duisburg“.

Der Verband ist Träger der Sparkasse Duisburg.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Der Sparkassenzweckverband beschließt auf Vorschlag des Verwaltungsrates über die Verwendung der jährlich erwirtschafteten Überschüsse. Für das Geschäftsjahr 2017 ist am 07.06.2018 u. a. der folgende Beschluss gefasst worden:

- Die Verbandsversammlung beschließt im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2017 der Sparkasse Duisburg 2.235.000,00 EUR an den Träger auszuschütten.

Nach Abzug von Steuern leitet der Sparkassenzweckverband einen anteiligen Betrag von 1.683.773,57 EUR an die Stadt Duisburg weiter.

Sparkasse Duisburg

Sparkasse Duisburg

Königstraße 23 - 25
47051 Duisburg

Telefon 0203 / 2815-0

Telefax 0203 / 2815-800090

www.sparkasse-duisburg.de



Vorstand:

Herr Sparkassendirektor Dr. Joachim Kurt Bonn (Vorsitzender)

Herr Sparkassendirektor Ulrich Schneidewind (stellv. Vorsitzender)

Herr Sparkassendirektor Uwe Haddenhorst

Herr Sparkassendirektor Helge Kipping

Verwaltungsrat

Vertreter der Stadt Duisburg

Ratsherr Herbert Mettler (Vorsitzender)

Ratsherr Rainer Enzweiler (2. stellv. Vorsitzender)

Ratsherr Veli Aydin

Herr Oliver Hallscheidt

Ratsherr Klaus Mönnicks

Bürgermeister Manfred Osenger

Ratsfrau Elke Patz

Ratsfrau Ellen Pflug

Ratsherr Udo Vohl

Ratsherr Stephan Wedding

Vertreter der Stadt Kamp-Lintfort

Ratsherr René Schneider – MdL - (1. stellv. Vorsitzender)

Ratsherr Matthias Gütges

Dienstkräfte der Sparkasse:

Herr Volker Böllert

Herr Gerhard Elischewski

Herr Dietmar Freund

Frau Kirsten Heinrich

Herr Dietmar Johannes

Frau Petra Smeets

beratende Teilnahme:

Herr Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt (Stadt Kamp-Lintfort)

Herr Oberbürgermeister Sören Link (zgl. als Beanstandungsbeamter)

Jahr der Gründung:

1844

Beteiligungsverhältnisse:

Der Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort ist Träger der Sparkasse Duisburg.

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach § 2 des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen (SpKG) haben Sparkassen die Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers zu dienen. Die Sparkassen stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie fördern die finanzielle Eigenvorsorge und Selbstverantwortung vornehmlich der Jugend, aber auch in allen sonstigen Altersgruppen und Strukturen der Bevölkerung. Sie versorgen im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Sparkasse wendet den Corporate Governance Kodex für Sparkassen in NRW an.

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Die Sparkasse Duisburg ist das größte in Duisburg und Kamp-Lintfort ansässige Kreditinstitut. Sie ist mit 33 Geschäftsstellen, einer mobilen Geschäftsstelle - dem Sparkassenbus -, 20 SB-Geschäftsstellen und darüber hinausgehend weiteren 7 Geldautomatenstandorten im Geschäftsgebiet vertreten. Über dieses Geschäftsstellennetz und den medialen Angeboten bietet sie ihren Kunden persönliche als auch mediengestützte Service-, Beratungs- und Produktabschlussleistungen.

Um sich den bestehenden Markt- und Wettbewerbserfordernissen und den sich fortlaufend weiterentwickelnden Kundenbedürfnissen nach digitaler und mobiler Geschäftsabwicklung zu stellen, befindet sich die Sparkasse in der Umsetzungsphase des im Jahre 2015 beschlossenen und bis zum Jahr 2022 geplanten Vertriebswege- und Standortkonzepts. Dabei werden erhebliche Investitionen in die Restrukturierung des Geschäftsstellennetzes mit neuen bzw. modernisierten Kompetenz- und Privatkunden-Centern geleistet. Aus diesem Konzept heraus hat die Sparkasse Duisburg das Kunden-Service-Center im Medienhaus am Harry-Epstein-Platz in der Duisburger Innenstadt eingerichtet und Anfang Januar 2017 in Betrieb genommen. Dort stehen gut ausgebildete und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zuvor in den Geschäftsstellen tätig waren, in einer erweiterten Servicezeit von montags – freitags von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr als Ansprechpartner mit sehr guter Erreichbarkeit für Kunden zur Verfügung. Mit diesen bereits umgesetzten und den noch ausstehenden Maßnahmen wird eine positive Fortentwicklung in personeller, technologischer, betriebswirtschaftlicher als auch kundenbindender Sicht gewährleistet.

Das Leistungsangebot für Finanzgeschäfte mit umfassendem Beratungsbedarf (z. B. Firmen- und Unternehmenskunden, Vermögenskunden, Baufinanzierungen, Generationenmanagement, Stiftungen, Testamentsvollstreckungen und Versicherungen) stellen besonders qualifizierte Fachberater und Spezialisten, vielfach mit persönlicher Kundenzuordnung, in gesonderten Beratungseinheiten sicher.

Kundennähe in Verbindung mit hoher, dezentraler Beratungs-, Abschluss- und Servicekompetenz sowie rentable und am Kundenbedarf ausgerichtete Prozesse bleiben die Basis der Geschäftspolitik.

Als Finanzpartner der Privat- und Firmenkunden und der kommunalen Wirtschaft ist die soziale Verantwortung der Sparkasse Duisburg ein wichtiger Pfeiler ihres Selbstverständnisses. Sie fühlt sich den Regionen Duisburg und Kamp-Lintfort eng verbunden und deren Menschen verpflichtet. So geht das Engagement der Sparkasse Duisburg über die normale Angebotspalette eines Allfinanzinstituts hinaus. Das zeigt sich u. a. in der Förderung von regionalen Projekten, der Unterstützung von Vereinen, den umfangreichen Sponsoringmaßnahmen und dem vielfältigen Engagement auf sozialer und kultureller Ebene.

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen	2015	2016	2017
Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität in %	2	21	2
- Personalaufwandsquote in %	40	42	47
- Materialaufwandsquote in %	18	23	20
- Cash-Flow (vereinfachter) in TEUR	26.210	-8.388	20.334
Anlagendeckung in %	644	671	635
Eigenkapitalquote in %	6	6	6
Investitionsvolumen (Sachanlagen) in TEUR	877	1.364	5.823
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer			
▪ Stammpersonal (einschl. TZ-Beschäftigte)	1.162	1.152	1.130
▪ Auszubildende	67	65	59

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Der Sparkassenzweckverband beschließt auf Vorschlag des Verwaltungsrates über die Verwendung der jährlich erwirtschafteten Überschüsse. Für das Geschäftsjahr 2017 ist am 07.06.2018 u. a. der folgende Beschluss gefasst worden:

- Die Verbandsversammlung beschließt im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2017 der Sparkasse Duisburg 2.235.000,00 EUR an den Träger auszuschütten.

Nach Abzug von Steuern leitet der Sparkassenzweckverband einen anteiligen Betrag von 1.683.773,57 EUR an die Stadt Duisburg weiter.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	51.565	49.925	53.317
- Immaterielle Vermögensgegenstände	249	159	84
- Sachanlagen	32.578	30.933	33.483
- sonstige Vermögensgegenstände	18.739	18.834	19.750
Umlaufvermögen	5.414.064	5.476.461	5.560.768
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.218.589	5.203.470	5.354.733
- Liquide Mittel	195.475	272.991	206.036
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	881	1.336	2.001
Bilanzsumme	5.466.510	5.527.723	5.616.086
Passiva			
Eigenkapital	332.177	334.815	338.402
- Sicherheitsrücklage	327.139	329.942	332.580
- Bilanzergebnis	5.038	4.872	5.823
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	86.754	70.517	82.143
Verbindlichkeiten	5.047.383	5.122.240	5.195.408
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	196	151	133
Bilanzsumme	5.466.510	5.527.723	5.616.086

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
sonstige betriebliche Erträge	191.531	188.252	173.857
Summe der betrieblichen Erträge	191.531	188.252	173.857
Materialaufwendungen	34.295	42.653	35.117
Personalaufwendungen	76.870	78.551	82.502
bilanzielle Abschreibungen	3.461	2.976	2.886
sonstige betriebliche Aufwendungen	56.829	57.534	56.438
Summe der betrieblichen Aufwendungen	171.456	181.714	176.943
Betriebliches Ergebnis	20.075	6.538	-3.086
Ergebnis aus den Beteiligungen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	15.536	15.279	27.641
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.115	0	0
Finanzergebnis	-3.580	15.279	27.641
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	16.495	21.817	24.555
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	11.154	16.668	18.429
sonstige Steuern	303	276	303
Jahresergebnis = Bilanzergebnis	5.038	4.872	5.823

Service, Einkauf

DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH

Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH (DEG)

Heerstraße 20
47053 Duisburg

Telefon 0203 / 604 - 3604
Telefax 0203 / 604 - 3614
<http://deg-duisburg.de>



Geschäftsführung: Herr Wolfgang Gerbracht
Frau Monika Kluge
Herr Carsten Saffran

Jahr der Gründung: 2014

Beteiligungsverhältnisse

<u>Stammkapital</u>	27.000 Euro	
<u>davon</u>		
Stadt Duisburg	9.000 Euro	33,3 %
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR	9.000 Euro	33,3 %
Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	9.000 Euro	33,3 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Unternehmensaufgaben und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgabenschwerpunkte der Gesellschaft liegen in der Erbringung von Einkaufsdienstleistungen für die Gesellschafter und deren in Mehrheitsbesitz befindlichen Tochterunternehmen. Die DEG entwickelt Strategien zur Optimierung der Beschaffungsprozesse im Konzern Stadt Duisburg und berät die Kunden zu Aspekten im Zusammenhang mit der Beschaffung und Vergabe von Waren und Dienstleistungen.

Erklärtes Ziel der DEG ist die Unterstützung ihrer Gesellschafter zur Erzielung von Beiträgen zur Haushaltskonsolidierung, die einerseits bei der Stadt über eigene Einsparserfolge direkt, andererseits bei entsprechenden Einsparungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Beteiligungen indirekt über einkaufsbedingte Ergebniseffekte erbracht werden.

Bericht über die Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wendet den PCGK an.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde

Für die Leistungen der Gesellschaft zahlen die Gesellschafter ein Geschäftsbesorgungsentgelt. Das Entgelt bemisst sich nach den Aufwendungen für die Gesellschafter abzüglich sonstiger Erlöse unter Berücksichtigung eines Gewinnzuschlags von 3 %.

Bilanz

	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
- Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
- Sachanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	770	262	268
- Vorräte	0	0	0
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	155	179	85
- Liquide Mittel	615	83	183
Bilanzsumme	770	262	268
Passiva			
Eigenkapital	55	86	112
- Gezeichnetes Kapital	27	27	27
- Gewinnrücklagen	14	28	59
- Jahresergebnis	14	31	26
Rückstellungen	98	29	24
Verbindlichkeiten	617	147	132
Bilanzsumme	770	262	268

Gewinn- und Verlustrechnung

	2015	2016*	2017
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	759	1.604	1.405
sonstige betriebliche Erträge	40	1	0
Summe der betrieblichen Erträge	798	1.605	1.405
Materialaufwendungen	619	1.492	1.249
Personalaufwendungen	14	18	48
bilanzielle Abschreibungen	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	143	49	48
Summe der betrieblichen Aufwendungen	777	1.559	1.365
Betriebliches Ergebnis	22	46	40
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern und Abgaben von Einkommen und Ertrag	7	16	14
Ergebnis nach Steuern	14	31	26
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	14	31	26

* Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft erstmals die Neuerungen des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Zusammenhang mit den Übergangsvorschriften des EGHGB angewendet.

Anhang

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen *

Beschäftigte (Mitarbeiter)

Bei den angegebenen Zahlen handelt es sich in der Regel um Jahresdurchschnittswerte.

Die Beschäftigten in der GfB und der wfbm werden unterschieden in Stammmitarbeiter und Mitarbeiter in Maßnahmen / Programmen.

Ertragslage

- **Eigenkapitalrentabilität:**
$$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Durch die Kennzahl wird der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft in Relation zum eingesetzten Kapital gebracht. Der Vergleich zur am Kapitalmarkt erzielbaren Rendite gibt einen Anhaltspunkt für die Beurteilung, ob der Einsatz des Eigenkapitals im Unternehmen unter finanzwirtschaftlichen Aspekten sinnvoll ist.

Die Gemeindeordnung NW sieht vor, dass städtische Gesellschaften eine angemessene Verzinsung des Kapitals erreichen sollen. Dies ist aber nicht bei allen Gesellschaften möglich und sinnvoll (s. Ausführungen zum Cash-Flow).

- **Umsatz pro Mitarbeiter:**
$$\frac{\text{Umsatz}}{\text{Anzahl der Mitarbeiter ohne Auszubildende}}$$

Die Kennzahl drückt die Produktivität des eingesetzten Personals aus. Im Branchenvergleich kann so die Effizienz des Personaleinsatzes gewertet werden. Ansonsten ist der Vergleich der Kennzahlen über eine bestimmte Zeitspanne aussagekräftig.

- **Personalaufwandsquote:**
$$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Gesamterträge (Betriebliche Erträge)}}$$

Die Kennzahl ist ein Indikator für die Personalintensität der Gesellschaft. Im Branchenvergleich kann sie auf die Notwendigkeit personalwirtschaftlicher Maßnahmen hinweisen.

- **Materialaufwandsquote:**
$$\frac{\text{Materialaufwand} \times 100}{\text{Gesamterträge (Betriebliche Erträge)}}$$

Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil der Materialaufwand an den Gesamterträgen hat. Sie gibt Anhaltspunkte darüber, ob betriebliche Prozesse der Leistungserstellung und -vermarktung wirtschaftlich sind bzw. ob durch Kostensenkungen und/oder Leistungssteigerungen eine Erhöhung der Wirtschaftlichkeit erreicht werden kann.

Cash-Flow (vereinfachter):

Jahresergebnis
+ Abschreibungen.
- andere aktivierte Eigenleistungen
- Bestandsveränderungen
+ Veränderungen der Sonderposten
mit Rücklageanteil
+ Veränderungen der Rückstellungen
Cash-Flow

Der Cash-Flow ist die Größe, die den in einem Geschäftsjahr erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angibt, der für Investitionen, Kredittilgungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung steht. Er ist Indikator der Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Beim Cash-Flow handelt es sich um eine Stromgröße, d.h. er steht in der Regel nicht am Ende eines Geschäftsjahres zur Disposition, da über wesentliche Teile bereits während der abgelaufenen Periode verfügt wurde.

Anlagendeckung

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Die Kennzahl gibt wieder, inwieweit das vorhandene Eigenkapital eingesetzt wird, um das Anlagevermögen zu decken. Sie ist Bestandteil der „goldenen Bilanzierungsregel“, nach der das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft i.d.R. durch Eigenkapital finanziert werden soll.

Eigenkapitalquote

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Kennzahl zeigt den Eigenkapitalanteil am Gesamtkapital auf und bildet damit eine zentrale Kennzahl für eine Aussage zur Verschuldungssituation des Unternehmens. Je höher die Eigenkapitalquote ist, desto bessere Finanzierungsbedingungen und -möglichkeiten bestehen für das Unternehmen. Zudem wirkt das Eigenkapital als Verlustpuffer. Anzustreben ist eine möglichst hohe Eigenkapitalquote.

Investitionsvolumen

Zugänge zu den Sachanlagen laut Anlagespiegel

* Die Kennzahlen sind anhand der Unternehmensdaten von der Beteiligungsverwaltung einheitlich nach den o.g. Formeln berechnet worden. Sie können daher von den Daten in den Prüfberichten abweichen. Soweit in Einzelfällen von der einheitlichen Berechnung abweichend eine andere zugrunde gelegt wurde, ist dies gekennzeichnet.

Abkürzungsverzeichnis

A	
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
ARGE	Arbeitsgemeinschaft für die Grundsicherung für Arbeitssuchende in Duisburg
ARQUA	Verbundprojekt „Arbeit“ und „Qualifizierung“
AÖR	Anstalt des öffentlichen Rechts
B	
BauGB	Baugesetzbuch
BEC AG	Business Europe China AG
BDI	Bund Deutscher Industrie
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BImSchVO	Bundes Immissionsschutzverordnung
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BV	Bezirksvertretung
BVB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
BVR	Busverkehr Rheinland GmbH
C	
cbm	Kubikmeter
D	
DB	Deutsche Bahn AG
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaft
DOR	Deutsche Oper am Rhein gGmbH
DS	Drucksache
DSD	Duales System Deutschland
DSGV	Deutscher Sparkassen- und Giroverband
DSM	Deutsche Städte-Medien GmbH
E	
e.V.	eingetragener Verein
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Steuern
eG	eingetragene Genossenschaft
EEG	Erneuerbare Energien Gesetz

EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
EGV	EG-Vertrag
EK	Eigenkapital
EigVO	Eigenbetriebs-Verordnung
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
ESF	Europäischer Sozialfonds
EstG	Einkommensteuergesetz
EU	Europäische Union
EUGH	Europäischer Gerichtshof
EUR	Euro
EZB	Europäische Zentralbank
F	
FbW	Förderung beruflicher Weiterbildung
G	
GbR	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
ggü.	gegenüber
(g)GmbH	(gemeinnützige) Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GkG	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GWA	GemeinWohlArbeit
GWh	Gigawattstunde
H	
ha	Hektar
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
HKR	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
HKW	Heizkraftwerk
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
HRA	Handelsregister A
HRB	Handelsregister B
HSK	Haushaltssicherungskonzept
HWK	Handwerkskammer
I	
IBA	Internationale Bauausstellung

i.e.	it est = das heißt
IHK	Industrie- und Handelskammer
IKR	Industrie-Kontenrahmen
IT	Informations-Technologie
i.V.	im Vorjahr
K	
k.A.	keine Angaben
KAV	Konzessionsabgabenverordnung
KDG	Kraftwerk Duisburg-Wanheim GmbH
KG	Kommanditgesellschaft
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KTQ	Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen
KVIV	Kommunale Verkehrsunternehmen im VRR
kWh	Kilowattstunde
KWG	Gesetz über das Kreditwesen
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
L	
lit.	Buchstabe
LL	Lieferungen und Leistungen
LVP	Leichtverpackung
M	
MdB	Mitglied des Bundestages
MdL	Mitglied des Landtages
MW	Megawatt
MwSt / MWSt	Mehrwertsteuer
N	
NIAG	Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
N.N.	unbekannt
NW oder NRW	Nordrhein-Westfalen
O	
OB	Oberbürgermeister/in
OHG	Offene Handelsgesellschaft
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen

P

p.a.	pro anno / per annum
PCGK	Public Corporate Governance Kodex
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PPP	Public Private Partnership

Q

qm	Quadratmeter
----	--------------

R

RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RP	Regierungspräsident/Bezirksregierung
RHB	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
RVR	Regionalverband Ruhr
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse

S

SGB	Sozialgesetzbuch
SMS	Sozialer Möbel-Service Duisburg
SpKG	Sparkassengesetz Nordrhein-Westfalen
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
STOAG	Stadtwerke Oberhausen AG
StUA	Staatliches Umweltamt

T

t	Tonne
TASi	Technische Anleitung Siedlungsabfall
TDM	Tausend Deutsche Mark
TEUR oder T€	Tausend Euro
TransPuG	Transparenz- und Publizitätsgesetz
Tsd.	Tausend
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
TZ	Teilzeit

U

UmwG	Umwandlungsgesetz
------	-------------------

V

VBD	VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH
VDV	Verband deutscher Verkehrsunternehmen
VdZ	Verband deutscher Zoodirektoren
VGN	Verkehrsgemeinschaft Niederrhein
VHS	Volkshochschule

Vj.	Vorjahr
VK's	Vollzeitkräfte
VRR	Verkehrsverbund Rhein Ruhr

W

WE	Wohneinheit
----	-------------

Z

ZV	Zweckverband
ZVK	Zusatzversorgungskasse